

# Am Wochenende

## Bolzplatz klar, Wohnmobile umstritten

Multifunktionsfläche für den Jugendtreff / Nutzwert von Stellflächen hinterfragen. ► SEITE 13

## Photovoltaik für Bepo-Gelände

Zustimmung zur Anlagen-Konstruktion zur Eigenversorgung. ► SEITE 15

## Herzessache seit 25 Jahren

Winfried Höll und die Senioren-Arbeitsgruppe beim DJK-SV Phönix. ► SEITE 22

### Wochenendwetter

Samstag	Sonntag
	
3/10	4/6

## Inhalt

### LOKAL

#### Ehrenamtliches Engagement honorieren

Die Horizont Peter + Maria Kinscherff Stiftung für Seniorhilfe hat am 3. Dezember 2024 an fünf Organisationen mit hohem Engagement für ältere Menschen den Förderpreis 2024 in der Metropolregion Rhein-Neckar verliehen. Aus insgesamt 17 Bewerbungen wurden die Preisträger ausgewählt

► SEITE 15

#### VfK: Besonderer Höhepunkt zum Saisonfinale gegen Mainz

Die Namen der beiden Kontrahenten, die ab 19.30 Uhr in der Neuen Kreissporthalle aufeinandertreffen, haben schon einen Klang.

► SEITE 17

### INHALT

Wetter	9
Lokal	13
Notrufe	14
Sudoku	14
Rätsel	14
Roman	16
Anzeigen	20

### KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690  
www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:  
Telefon 92690  
info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:  
Telefon 92690  
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:  
Telefon 92690  
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:  
www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien  
www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt  
Instagram  
@schifferstadtertagblatt  
linkedin  
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt  
WhatsappKanal

#### Öffnungszeiten des Verlagsbüros:

Dienstag, Donnerstag:  
8 bis 11 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:  
Montag bis Freitag von  
8 bis 12 Uhr..

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.



## Haft für Raser

Im Prozess um einen tödlichen Unfall auf der A66 sind die Urteile gefallen. ► KOMMENTAR/AUS ALLER WELT

## Einigung auf riesige Handelszone

Zwischen der EU und südamerikanischen Staaten sollen künftig Geschäfte einfacher möglich sein

MONTEVIDEO (dpa). Die EU-Kommission hat ungeachtet anhaltender Bedenken von Ländern wie Frankreich, Italien und Polen die Verhandlungen über eine riesige Freihandelszone mit dem südamerikanischen Staatenbündnis Mercosur abgeschlossen. Das teilte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen nach einer finalen Gesprächsrunde mit Spitzenvertretern der Mercosur-Staaten Brasilien, Argentinien, Uruguay und Paraguay mit. Die Verhandlungen liefen über einen Zeitraum von fast einem Vierteljahrhundert.

„Dieses Abkommen ist ein Gewinn für Europa“, sagte von der Leyen in Uruguays Hauptstadt Montevideo. Es werde für Menschen und Unternehmen funktionieren und mehr Arbeitsplätze, mehr Auswahl und Wohlstand schaffen. „Unternehmen profitieren von niedrigeren Zöllen und vereinfachten Verfahren“, sagte von der Leyen.

Zuletzt hatte vor allem die Bundesregierung Druck gemacht, die Verhandlungen endlich zu finalisieren und den Text für das Abkommen den EU-

Staaten zur Abstimmung vorzulegen. Deutschland setzt dabei darauf, dass der handelspolitische Teil im Rat der Mitgliedsstaaten per Mehrheitsentscheidung beschlossen werden könnte.

Ein Vetorecht hätten Mitgliedsstaaten dann nur noch bei den geplanten Vereinbarungen zum politischen Dialog und zur Kooperation. Ein solches Splitten des Vertrages könnte aber Rechtsrisiken bergen.

Das Abkommen zwischen der EU und den Mercosur-Staaten würde eine der weltweit größten Freihandelszonen mit mehr als 700 Millionen Einwohnern schaffen. Es sieht vor, vor allem Zölle abzubauen und damit den Handel anzukurbeln.

Unter anderem die deutsche Automobilindustrie sieht ein deutliches Potenzial, die Exporte in Richtung Südamerika zu steigern. Handelspolitiker sehen das geplante Abkommen

zudem als Botschaft an den künftigen US-Präsidenten Donald Trump und als wichtigen Schritt im Konkurrenzkampf mit China. Trump soll gezeigt werden, dass funktionierende Freihandelsabkommen langfristig besser für die heimische Wirtschaft sind als eine Abschottung von Märkten mit neuen Zöllen und anderen Handelsbarrieren.

Mit Blick auf China gilt es als sicher, dass sich die Mercosur-Staaten im Fall eines Scheiterns des Abkommens wirtschaftlich noch stärker der Volksrepublik zuwenden würden.

Über den Aufbau der Freihandelszone zwischen EU und dem Mercosur war eigentlich bereits im Sommer 2019 eine politische Grundsatzeinigung erzielt worden. Der Deal wurde dann allerdings wieder von mehreren EU-Staaten wie Frankreich, Polen oder Österreich infrage gestellt, und es gab jahrelange Nachverhandlungen.

Kritiker befürchten, dass europäische Landwirte künftig in einen gnadenlosen Preiskampf gezwungen werden und gleichzeitig die Regenwaldzerstörung

in Südamerika befeuert wird. Die EU-Kommission und die Bundesregierung weisen die Vorwürfe hingegen als unangebracht zurück und betonen, dass die gesamtwirtschaftlichen Vorteile eindeutig überwiegen.

„Dieses Abkommen ist ein Gewinn für Europa.“

Ursula von der Leyen, EU-Kommissionspräsidentin

Nach dem Abschluss der Verhandlungen müssen die Texte für das Abkommen noch juristisch geprüft und in die Sprachen der Vertragsstaaten übersetzt werden. Dann muss die EU-Kommission eine Entscheidung darüber treffen, ob es als Ganzes oder in zwei Teile gesplittet den Mitgliedstaaten zur Abstimmung vorgelegt wird. Auf jeden Fall zustimmen müsste das Europäische Parlament. Eine Entscheidung wird frühestens in der zweiten Hälfte des kommenden Jahres erwartet.



Unternehmen sollen mit dem Abkommen von niedrigeren Zöllen und vereinfachten Verfahren profitieren. Foto: dpa

## „Ampel-Aus“ ist Wort des Jahres

WIESBADEN (epd). „Ampel-Aus“ ist das Wort des Jahres 2024. Das sich seit Langem andeutende Ende der Ampelkoalition habe für einen Paukenschlag gesorgt, der sogar den zeitlich bekannt gewordenen Ausgang der US-amerikanischen Präsidentschaftswahl übertönt habe, begründete die Gesellschaft für deutsche Sprache die Wahl in Wiesbaden. Schon 2023 sei „Ampelzoff“ unter den Wörtern des Jahres gewesen. Auf den zweiten Platz wählte die Jury „Klimaschönfärberei“, gefolgt von Platz drei mit „kriegstüchtig“. Mit der Aktion Wörter des Jahres kürt die Gesellschaft für deutsche Sprache seit 1977 Wörter und Wendungen, die das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben eines Jahres sprachlich in besonderer Weise bestimmt haben. Die Jury, bestehend aus dem Hauptvorstand der Gesellschaft sowie den wissenschaftlichen Mitarbeitern, wählte unter mehreren Tausend Belegen aus Medien und Einwendungen zehn Wörter aus, die ein Jahr sprachlich geprägt haben.

## Sozialisten offen für Gespräche

PARIS (dpa). Nach dem Sturz der Mitte-Rechts-Regierung in Frankreich zeigen sich die Sozialisten zu Sondierungsgesprächen bereit. „Ich wünsche mir, dass es Verhandlungen gibt“, sagte der Parteivorsitzende Olivier Faure im Sender France Info. Die Frage sei, ob man bereit sei, auf befristete Zeit Kompromisse zu finden und gegenseitige Zugeständnisse zu machen, um Entscheidungen treffen zu können. Er sei bereit, über alle Themen zu reden. Faures Bereitschaft zu Verhandlungen ist eine ausgestreckte Hand in Richtung der Liberalen und Konservativen. Nach der Parlamentswahl im Sommer hatte die Partei noch betont, nur gemeinsam mit ihren Partnern im Linksbündnis regieren zu wollen.



## Mehr Hilfe für Frauen nötig

Bundestag berät über Gesetzentwurf, der Unterstützung für von Gewalt Betroffene sicherstellen soll

BERLIN (dpa). Alle im Bundestag vertretenen Fraktionen sind sich einig, dass von Gewalt betroffene Frauen in Deutschland bessere Hilfsangebote brauchen. Ob dazu noch vor der für Februar erwarteten Neuwahl ein entsprechendes Gesetz verabschiedet wird, ist aber fraglich, wie eine ausschließlich von Parlamentarierinnen geführte Debatte dazu im Bundestag gezeigt hat.

Ein Gesetzesentwurf von SPD und Grünen sieht ein verlässliches Hilfesystem bei geschlechtsspezifischer und häus-

licher Gewalt vor. Zudem soll die Prävention gestärkt werden. „Dieses Gesetz wird sicherstellen, dass Frauen die Hilfe bekommen, die sie brauchen“, sagte Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Grüne).

Die CDU-Politikerin Silvia Breher kritisierte den Entwurf als unzureichend. Sie bemängelte auch, dass zu viel Zeit verstrichen sei. Schuld an der Verzögerung sei der frühere Bundesfinanzminister Christian Lindner von der FDP, entgegnete Paus.

Ariane Fäscher (SPD) forderte die Union auf, den Entwurf der

Koalition zu unterstützen. Sie sagte: „Betroffenheit reicht schon lange nicht mehr aus – wir brauchen mutige politische Maßnahmen.“

In Deutschland fehlen nach Angaben der Bundesregierung mehr als 13.000 Frauenhausplätze. Die 7.786 Plätze in Schutzeinrichtungen seien nach der sogenannten Istanbul-Konvention zu wenig. Die Konvention ist ein Übereinkommen des Europarats zur umfassenden Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Dazu gehören Opferschutz, Prä-

vention und Strafverfolgung sowie die rechtliche Gleichstellung der Geschlechter in den Verfassungen und Rechtssystemen. In Deutschland trat die Konvention am 1. Februar 2018 in Kraft. Aufgrund der fehlenden Frauenhausplätze verfolgt der Gesetzesentwurf der Koalition das Ziel, einen kostenfreien und niedrigschwelligeren Zugang zu Schutz und Beratung für Betroffene über einen Rechtsanspruch zu regeln. Die Länder sollen verpflichtet werden, ein bedarfsgerechtes Netz an Schutz und Beratungsangeboten bereitzustellen.



In Deutschland fehlen nach Angaben der Bundesregierung mehr als 13.000 Frauenhausplätze. Foto: dpa

## KOMMENTARE



### Das Urteil von Frankfurt ist ein wichtiges Signal an Raser

Von Sascha Kircher  
sascha.kircher@vrm.de

Man kann von Glück sagen, dass das Landgericht Frankfurt, das vorher im Raserprozess durchaus Zweifel an der Beweisführung der Anklage angemeldet hatte, keine allzu milden Urteile gefällt hat. Das Signal, das auch der Staatsanwalt befürchtet hatte, hätte gelautet: In Deutschland darf jeder hirnlose Egoist mit seinem Auto so schnell fahren, wie er will. Ohne Rücksicht auf Verluste. Wenn dann ein Unfall passiert: Pech gehabt. Die Biografie eines Angeklagten, einschließlich diverser Vorstrafen, zeugt nicht wirklich von einem Verhalten, das sich viel um die Auswirkungen auf andere Menschen schert.

Es ist ohnehin schlimm genug, dass wir quasi das einzige Land sind, in dem ein fehlendes Tempolimit auf Autobahnen reiche Geschwindigkeitsjunkies aus dem Ausland anlockt, um hier ihren Bleifuß zu trainieren. Die Propaganda ewiggestriger „Freie Fahrt für freie Bürger“-Ideologen ist nicht totzukriegen – gegen den ausdrücklichen Willen der Bevölkerung, wie Umfragen regelmäßig belegen. Aber das ist Politik.

Bei allem Aufatmen der Staatsanwaltschaft darf man den Ermittlungsbehörden eine Kritik an ihren Methoden nicht ersparen. Womöglich hat man die Einlassungen des Sachverständigen, der bereits am Unfallort Hinweise auf das Geschehen, das zur Kollision führte, ignoriert. Schließlich schlug die öffentliche Empörungswelle seinerzeit hoch. Der damalige hessische Innenminister Peter Beuth (CDU) forderte härtere Strafen und sagte in einem Zeitungsinterview: „Wer so egoistisch und rücksichtslos das Leben seiner Mitmenschen gefährdet, hat nichts hinter dem Lenkrad eines Sportwagens zu suchen, sondern gehört hinter Schloss und Riegel.“

Die Polizei ermittelte entsprechend in diese Richtung, das führte zu mancher Unprofessionalität. Nicht zuletzt sorgte die quälend lange Dauer der Ermittlungen – vom Unfall bis zur Anklageerhebung dauerte es mehr als drei Jahre, bis zum Hauptverfahren gar fast vier Jahre – für Erinnerungslücken bei Zeugen, eine enorme Belastung der Familie des Unfallopfers und, ja: auch für eine Belastung der Angeklagten. Das Gericht hat all dies in sehr pragmatischer und bewundernswert nüchterner Art berücksichtigt und gewürdigt.

Ein Satz in eigener Sache, weil die Verteidigung die Verwendung des Begriffes „Raser“ in der Berichtserstattung als vorverurteilend kritisierte: Die Angeklagten rasten, das stand nie zur Debatte. Im Prozess ging es um die Frage, ob es ein verbotenes Autorennen war. Dies ist nun bestätigt.



### 2024 konnte es kein anderes Wort des Jahres sein als das „Ampel-Aus“

Von Birgitta Lamparth  
birgitta.lamparth@vrm.de

Daran führte kein Weg vorbei: Das „Ampel-Aus“ ist das Wort des Jahres 2024. Die Gesellschaft für deutsche Sprache in Wiesbaden hat keinen Zweifel daran gelassen, dass die Wahl dieser Begriffskombination quasi zwingend war. Als „Höhepunkt eines Zerrüttungs-dramas von der Aufbruch- zur Stillstandkoalition“, so die Begründung der Sprachforscher. Ein Schauspiel mit gegenseitigen Schuldzuweisungen, das an antiken Tragödienstoff erinnert hat – mindestens aber an eines von Shakespeares Königsdramen. Es steht an der Spitze eines Rankings, das in einem Jahr der Krisen wenig Platz für ironisch gebrochene Begriffe lässt. Und genau das spiegelt sich in der GfDS-Liste wider. Mehr noch: Wenn man sich die Auswahl früherer Jahre anschaut, dann kündigte sich manches dort schon an, was sich bis heute weiterentwickelt hat. 2023 belegte zum Beispiel der „Ampelzoff“ bereits Platz fünf. „Krieg um Frieden“ stand 2022 auf Platz zwei. Daraus wurde 2023 auf dem sechsten Platz die „hybride Kriegsführung“. Und 2024 nimmt nun „kriegstüchtig“ Platz drei ein. Eine Entwicklung, die das Geschehen in beängstigende Nähe rückt. Die „Klimakleber“ von 2022 (fünfter Platz) haben 2024 einen natürlichen Gegner gefunden: Die „Klimaschönfärberei“ auf dem Platz zwei. Die Liste der Entwicklungen und Entsprechungen lässt sich beliebig fortsetzen. Was zeigt: Die Wiesbadener Sprachforscher sind mit ihren Einschätzungen wichtiger und das jeweilige Jahr prägender Begriffe am Puls der Zeit. Bleibt allerdings zu hoffen, dass die linguistischen Auggen beim „Rechtsdrift“, Platz vier des aktuellen Rankings, dann 2025 nicht eine weitere Eskalationsstufe aufnehmen müssen.



Warum er gewinnen musste

Karikatur: Luff

## PRO &amp; CONTRA

## Müssen wir Angst vor Trump haben?

Am 20. Januar zieht der Republikaner wieder ins Weiße Haus ein / Die Unsicherheit ist groß – berechtigterweise?

Der Hamas droht er mit der „Hölle“, die BRICS-Staaten fürchten sich vor horrenden Zöllen, wenn sie sich vom Dollar abwenden, und auch der Import europäischer Handelsgüter soll unter ihm deutlich

Auf was kann man sich bei ihm überhaupt verlassen? Vor allem mit Blick auf außenpolitische Themen wird einem ganz anders. Denn Trump ist ein waschechter Populist. Und wer an populistische Anführer aus Vergangen

## PRO



„Trump wird bedingungslos nur das machen, was er will.“

Nadine Peter  
nadine.peter@vrm.de

bestmöglich reglementierten. Jetzt hat Trump ein Netz an loyalen Weggefährten um sich herum gesponnen, die von ihren Aufgaben und der Politik genauso wenig Ahnung haben wie er. Das ist eine gefährliche Konstellation.

genheit und Gegenwart denkt, weiß, dass diese eine Gefahr für die Demokratie sind. Weil sie machen, was sie wollen. Und Trump wird ab dem 20. Januar bedingungslos nur das machen, was er will. War er in seiner ersten Präsidentschaft bei vielen Angelegenheiten noch zu naiv, weiß er nun, wie der Hase läuft.

Damals gehörten zum Inner Circle des 78-Jährigen außen-, innen-, sicherheits- und gesundheitspolitische Experten, die oft die Trumpschen Utopien und Drohungen

Ich bin meilenweit davon entfernt, ein Fan von Donald Trump zu sein. Der künftige US-Präsident gehört eher ins Gefängnis als ins Weiße Haus. Doch Angst ist ein schlechter Ratgeber – erst recht im Umgang mit

einem der mächtigsten Staatsoberhäupter auf dem Planeten. Ja, viele von uns fragen sich immer noch kopfschüttelnd, warum die Amerikaner einen frauenverachtenden und rassistischen Populisten wählen konnten. Auch wenn dieser noch so viel Erfolg für die Wirtschaft verspricht. Wir sollten uns aber schnell der Frage widmen: Wie gehen wir mit ihm um? Klar ist: Deutschland muss Trump ernst nehmen, sehr ernst sogar. Trump wird Grenzen überschreiten, er wird Schaden anrichten. Aber schon in seiner ersten Amtszeit kam es nicht so schlimm wie befürchtet und auch diesmal wird es nicht eskalieren. Trump wird Zölle erheben, die uns schmerzen. Er wird die Ukraine fallen

lassen. Aber auch er weiß, dass er auf vernünftige Beziehungen zu Europa angewiesen ist. Einen Handelskrieg kann er sich nicht leisten. Zugleich sollte Deutschland die Chance ernsthaft nutzen, sich mehr von der Abhängigkeit von den USA zu befreien, selbstbewusster und autonomer zu werden. Das kostet Geld. Allein schon bei den Aufrüstungen für die Verteidigung. Doch wie lange will sich ein Land einbilden, es sei stark, wenn es am Tropf eines anderen hängt?

Hinzu kommt: Trump sorgt mit der Besetzung von vielen Ministerposten für Erstaunen oder gar Entsetzen. Das kann vereinzelt schiefgehen, einige Pragmatiker könnten aber tatsächlich erfolgreich sein. Das Konzept hat auch seine Chancen. Und ohnehin: Die Mehrheit der Menschen in den USA lieben ihre Freiheit, haben in der Geschichte immer wieder bewiesen, dass sie für Demokratie kämpfen. Auch das sollten wir nicht unterschätzen.

## CONTRA



„Trump weiß, dass er vernünftige Beziehungen zu Europa braucht.“

Tobias Goldbrunner  
tobias.goldbrunner@vrm.de

„Trump weiß, dass er vernünftige Beziehungen zu Europa braucht.“

## Doktor Merkels gesammeltes Schweigen

Apropos Memoiren: Vom Prinzip „Ich über mich“ – oder warum einpacken kann, wer nicht auspacken will

Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft hat uns Angela Merkel ihre Memoiren geschenkt. Unter dem Titel „Freiheit“. 732 Seiten. 42 Euro.

Solche Wälzer schrecken mich. Je dicker das Buch, umso dünner der Inhalt, fürchte ich. Dabei lese ich gerne Autobiografien. Weil ich neugierig auf andere Menschen bin. Weil ich mit ihnen in die Vergangenheit eintauchen kann. Weil es mich anrührt oder mich etwas lehrt, wenn andere von Glück oder bitteren Niederlagen erzählen.

„Du kommst auch drin vor.“ Das schönste Motto von Memoiren, das ich kenne, stammt von Hanns-Dieter Hüsch. In zwei Sätzen beschreibt der Kabarettist seine Stärken: „Ich weiß nicht, wie die Phantasie in meinen Kopf gekommen ist und die Melancholie. Beide gehörten immer

zu meinen Waffen, von klein auf.“

Ich über mich: Dieses Prinzip funktioniert nur, hat jemand was zu sagen. Das hat Merkel nicht: „Ich könnte jetzt mal auspacken. Aber ich packe auch schnell wieder ein. Es bringt ja nichts.“ Vielleicht hat sie auch gar nichts auszupacken, weil ihr Naturell weder zu spontanen Gefühlsausbrüchen noch zu öffentlichen Reflexionen neigt. Als sie vom Mauerfall erfuhr, setzte sie sich in die Sauna, weil sie das jeden Donnerstag tat. „Warte ab, was weiter passiert“, sagte sie sich, als Schröder 2005 ihren Wahlsieg leugnete.

Abwarten – Merkels Kernkompetenz. Im Grunde tat sie in der Flüchtlingskrise nichts Anderes. „Wir schaffen das!“ Ihre Büroleiterin hatte ihr 2015 zum legendären Satz geraten. Was die Kanzlerin sich genau

darunter vorstellte, verrät sie bis heute nicht. Doktor Merkels gesammeltes Schweigen. Auf fehlende Selbstkritik angesprochen, reagiert sie patzig: „Merkel war's“ solle man sagen: „Wenn's hilft!“

## APROPOS



MONIKA NELLESSEN  
monika.nellesen@vrm.de

Gute Bücher sind für die Leser geschrieben. Das ist Merkels Buch nicht. Sie wollte „die Schilderung und Interpretation nicht allein anderen überlas-

sen“. Politiker biegen sich zeitweilig die Wahrheit zurecht. Was sie nicht wahrhaben wollen: Das Urteil der Nachwelt entzieht sich ihrer Kontrolle. Umso kostbarer, wenn das Geschriebene berührt. Bundespräsident a. D. Gauck aktualisierte gerade das Vorwort zu seinen Memoiren, ein Bestseller seit 2009. „Vermutlich, weil nicht nur Fakten ausgebreitet wurden, sondern ich mich zu meinen Gefühlen bekannte.“

Glaubwürdige Erinnerungen sparen eigene Schwächen nicht aus. Dabei lässt sich über Geschmack streiten. „Manchmal etwas überheblich, aber noch nicht ganz unmöglich“, nennt Wahlforscher Jürgen Falter seinen ausufernden Lebensbericht. In schlingerndes Fahrwasser gerät der Professor, wenn er ins Private abgleitet. Falter über eine Verflozene: Er sei „nicht schwerhörig“, aber

ihr sei er „schwer hörig“ gewesen.

Ohne Menschelndes kommen keine Memoiren aus. Das weiß auch Kabarettist Mathias Richling. Dem Vernehmen nach redet Herta Däubler-Gmelin nicht mehr mit ihm, seit er im Buch „Enttarn!“ beschrieb, wie ihre Einladung zum Abendessen mit ihm, ihrer Sekretärin und einem Staatssekretär ausging: „Ich zahl ihr und ihm seins“, sagte die einstige Bundesjustizministerin. „Und Sie, Herr Richling, zahlet Ihr Sach selber!“

Geschenke bedürfen der Annahme. Falls jemand für mich noch was zu Weihnachten sucht, nehme ich mir die Freiheit, Merkels Buch nicht zu wollen. Ich glaube, dessen Inhalt hat Richling als Merkel-Parodist treffend beschrieben: „Ich habe lange regiert. Jetzt gilt es, das zu bewahren, was schon lange kaputt ist.“

”

Der wütende Kunde kann ja jederzeit wiederkommen – er weiß ja, wo ich arbeite.

Bürgerbüro-Mitarbeiterin Nadja B.

”

Das Thema muss als Problemthema in die Köpfe der Verantwortlichen in den Verwaltungen. Da sind wir dran – aber noch nicht so weit, wie wir sein wollen.

Volker Euskirchen,  
Gewerkschaft Verdi Rheinland-Pfalz



Foto: thodonat - adobe.stock

# Gewalt auf dem Amt

Die Stimmung wird immer aggressiver: Was Behörden-Angestellte in Bürgerbüro, Jobcenter und Kfz-Zulassungsstelle in Hessen und Rheinland-Pfalz erleben

Von Nele Leubner

**MAINZ/WIESBADEN.** „Du blöde Schlampe, ich warte draußen auf dich, wenn du rauskommst!“ Eine Drohung, welche die Bürgerbüro-Mitarbeiterin Nadja B. noch heute mitnimmt. „An dem Tag bin ich mit einem Kollegen zusammen aus dem Büro gegangen, das hat mir etwas Sicherheit gegeben. Aber der wütende Kunde kann ja jederzeit wiederkommen – er weiß ja, wo ich arbeite.“ Der Vorfall liegt bereits einige Monate zurück und ist in einer hessischen Großstadt passiert. Solche Beleidigungen, Drohungen und auch körperliche Attacken kommen in deutschen Amtsstuben mittlerweile häufig vor.

Über Angriffe auf besonders exponierte Berufsgruppen im Einsatz des Staates wie Polizei, Rettungskräfte oder Feuerwehr wird mittlerweile häufig berichtet. Diejenigen aber, die nicht sichtbar „direkt an der Front“ arbeiten, leiden ebenfalls unter steigender Aggressivität der Bürger. Ob im Jobcenter, im Bürgerbüro, auf dem Sozialamt oder bei der Kfz-Zulassungs-

stelle – viele Mitarbeiter von Kommunen berichten von zunehmenden Erfahrungen mit verbaler und körperlicher Gewalt.

**Gezogene Wartenummer reicht bereits für Eskalation**

Eine zuverlässige statistische Erfassung dieser Vorfälle gibt es nicht. Volker Euskirchen von der Gewerkschaft Verdi Rheinland-Pfalz erklärt aber, dass sich nach Einschätzung der Personalvertretungen die Fallzahlen in den vergangenen Jahren „mindestens verdreifacht“ hätten. Eine Entwicklung sei dabei für ihn unverständlich: Die Wut der Bürger entlade sich mittlerweile nicht nur in Bereichen wie den Jobcentern oder Jugendämtern, wo Entscheidungen getroffen würden, die die Bürger direkt betreffen. Sondern auch in „unverdächtigen“ Behörden würden Beschäftigte immer mehr Gewalt erfahren. Da reiche es gelegentlich schon, dass im Bürgerbüro eine Wartenummer gezogen werden müsse, um die Situation eskalieren zu lassen, berichtet Euskirchen.

Bei Nadja B. sitzen die Kollegen mit ihr im Großraumbüro und können dabei helfen, die Situation zu deeskalieren. Auslöser für die Aggression ihres Kunden war, dass er die Wohnungsgeberbestätigung vergessen hatte, die es für die Ummeldung braucht – und deshalb einen neuen Termin ausmachen musste. Die Situation empfand Nadja B. als „bedrohlich“. „Er ist aufgesprungen vom Stuhl, hat gebrüllt und mir noch weitere Beleidigungen an den Kopf geworfen.“ Immer häufiger würden sie und ihre Kollegen solche Szenen erleben. „persönliche Drohungen, Beleidigungen und auch körperliche Angriffe kommen des Öfteren vor“. Einmal wurde sie von einer Kundin angespuckt, „da ist es nicht so, dass man das abwischt und alles ist vergessen. Das nimmt man mit heim und geht nach so einem Erlebnis mit einem mulmigen Gefühl zur Arbeit“, betont sie.

Solche „Sekunden der Ohnmacht“, wie Heini Schmitt, Vorsitzender vom Beamtenbund und Tarifunion Hessen (dbb), sie nennt, seien für Außenstehende, die es nicht

selbst erlebt hätten, häufig schwer vermittelbar. „Es werden bei Weitem nicht alle Fälle angezeigt, es gibt ein enormes Dunkelfeld“, ist sich Schmitt, ein Ex-Polizeibeamter, sicher. Auch wenn die Gewerkschaften immer zur Anzeige raten, würden viele Betroffene dann doch davon absehen. „Teils werden die Vorfälle als eigenes Versagen wahrgenommen, einige Betroffene möchten sich aber auch nicht mit dem meist jahrelangen juristischen Verfahren auseinandersetzen“, weiß Schmitt. Zudem würden Vorfälle in Behörden auch häufig von Vorgesetzten heruntergespielt, kritisiert er. „Dabei spielt sicher eine Rolle, wie emphatisch die Nöte der Mitarbeiter wahrgenommen werden können. Aber auch, dass keiner schlechte Presse möchte.“

Wie Behördenmitarbeiter besser geschützt werden können und auch, wie man sich selbst besser schützt, könnte in sogenannten Notfallkursen gelernt werden. „Eine wichtige und richtige Sache“, betont Euskirchen aus Rheinland-Pfalz. „Den Brieföffner nicht offen auf dem Schreibtisch liegen lassen,

bei Einzelbüros Zwischentüren unverschlossen lassen, einen Notfallknopf in Reichweite“, rät er. Der Hesse Schmitt kritisiert: „Notfallkurse werden den Mitarbeitern im öffentlichen Dienst so gut wie gar nicht angeboten, sie sind den Arbeitgebern meist schlicht zu teuer.“ Einzig die Stadt Frankfurt biete „als positives Beispiel“ Kurse mit einem Polizeitrainer an. Hierzu müsse man flächendeckend kommen, fordert Schmitt.

**Immer mehr Mitarbeiter kündigen ihren Job**

Ein privater Anbieter ist „Der Notfalldozent“, hier werden Trainings deutschlandweit überwiegend von öffentlichen Trägern, beispielsweise Stadtverwaltungen oder Schulen, gebucht, erklärt Ausbildungsleiter und Polizeiwissenschaftler Peer-Niclas Unger. Er erklärt: „Grundlage einer jeden Krisenbewältigung muss sein, die Situation richtig einzuschätzen. Von daher schulen wir unsere Teilnehmer in Kursen für den öffentlichen Dienst zunächst einmal darin, die Lage zu be-

urteilen und zu entscheiden, welche Maßnahmen im konkreten Einzelfall zielführend sind. Die Palette an möglichen Reaktionen reicht von deeskalativer Gesprächsführung, über Flucht, Verbarrikadieren bis hin zur körperlichen Verteidigung.“

In letzter Konsequenz würden Behörden-Mitarbeiter nach schwerwiegenden Vorfällen kündigen, wissen die Gewerkschafter. Der Personalmangel und die Arbeitsbelastung erhöhten dann zusätzlich den Stresslevel. Euskirchen fordert: „Das Thema muss als Problemthema in die Köpfe der Verantwortlichen in den Verwaltungen. Da sind wir dran – aber noch nicht so weit, wie wir sein wollen.“

Auf den deutschen Ämtern spiegle sich eine negative gesellschaftliche Entwicklung wider, meint Gewerkschafter Schmitt: „Eine Erwartungshaltung, der Staat habe gefälligst für alle Dienstleistungen zur Verfügung zu stehen, jetzt sofort. Früher konnte man schwierige Situationen noch mit einem freundlichen Gespräch lösen. Heute eskalieren die Situationen schneller.“

”

Es werden bei Weitem nicht alle Fälle angezeigt, es gibt ein enormes Dunkelfeld.

Heini Schmitt

”

Das nimmt man mit heim und geht nach so einem Erlebnis mit einem mulmigen Gefühl zur Arbeit.

Bürgerbüro-Mitarbeiterin Nadja B.

”

Das sind erschütternde Ergebnisse.

Bundesinnenministerin Nancy Faeser

## Das Sicherheitsgefühl nimmt ab

Wie häufig werden Mitarbeiter in Ämtern angegriffen? Dazu gibt es häufig nur unklare Datenlagen / Bisherige Erkenntnisse sind allerdings alarmierend

Von Nele Leubner

**BERLIN/STUTTGART.** Die Datenlage zum Thema ist in Deutschland nicht besonders gut. Flächendeckend erfasst werden lediglich die angezeigten Übergriffe in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), das Dunkelfeld sei aber hoch, kritisieren Gewerkschaften. Immer wieder erheben Gewerkschaften Daten zu den Erfahrungen einzelner Berufsgruppen, beispielsweise Lehrkräfte oder Gerichtsvollzieher, eine umfassende Datenlage gibt es aber nicht. Die letzten bundesweiten Erhebungen zum Thema stammen aus 2022 und 2023.

So hat 2022 das Bundesinnenministerium die Ergebnisse einer Studie vorgestellt, die es vom Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung hat durchführen lassen: „Gewalt gegen Be-

schäftigte im öffentlichen Dienst“. Mehr als 10.000 Beschäftigte deutschlandweit wurden befragt. Demnach hat einer von vier Beschäftigten im öffentlichen Dienst schon Gewalt erlebt – 23 Prozent der Befragten gaben an, bereits Gewalterfahrungen gemacht zu haben.

Bei 12 Prozent gab es sogar mehrere Vorfälle innerhalb eines Jahres. Männer sind etwas häufiger betroffen als Frauen. Zudem sinke das Sicherheitsgefühl im Dienst – bei 31 Prozent der Befragten hat es sich in den vorherigen drei Jahren verschlechtert. Das seien „erschütternde Ergebnisse“, betonte Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD).

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hat zudem im vergangenen Jahr die Ergebnisse einer Umfrage veröffentlicht, nach der Angestellte

des öffentlichen Dienstes und des privatisierten Sektors häufig respektloses Verhalten erleben. Ein Viertel berichte von körperlichen Angriffen, ein

Drittel von Bedrohungen, eine Mehrheit von 61 Prozent von Beleidigungen. Die Zahlen sind laut der Umfrage deutlich höher als in anderen Berufs-



Es ist leider keine Seltenheit, dass die Wut der Bürger beim Behördenbesuch in Gewalt umschlägt. Foto: dpa

gruppen. Daraufhin wurde eine Kooperation zwischen DGB und der Opferschutzorganisation Weißer Ring gestartet.

**Baden-Württemberg will neuen Weg einschlagen**

Baden-Württemberg geht aufgrund der unzureichenden Datenlage jetzt einen neuen Weg und hat das „Lagebildinstrument zu Gewalterfahrungen von Beschäftigten im Öffentlichen Dienst“, kurz In-Ge, entwickelt. Mithilfe der neuen Meldeplattform könnten Gewaltvorfälle im Öffentlichen Dienst schnell und unkompliziert erfasst und analysiert werden sowie Präventionsmaßnahmen daraus abgeleitet werden, heißt es aus dem Innenministerium.

In Hessen und Rheinland-Pfalz gebe es keine solchen Pläne, heißt es aus den Innen-

ministerien auf Anfrage. So erklärt das rheinland-pfälzische Innenministerium: „Die Entwicklungen in Baden-Württemberg werden mit Interesse verfolgt und für unsere Belange geprüft. Angehörige des öffentlichen Dienstes werden aber dazu ermutigt, sich bezüglich solcher Sachverhalte, in denen Menschen ihnen gegenüber übergreifig geworden sind, an die örtliche Polizeidienststelle zu wenden. Neben einer ersten strafrechtlichen Einordnung können so Präventionstipps gegeben werden oder eine Weitervermittlung an andere Stellen erfolgen.“ Hessen „begrüße den baden-württembergischen Vorstoß grundsätzlich und wird auf Basis dort gewonnener Erfahrungswerte überprüfen, ob eine Einführung in Hessen als Ergänzung zielführend ist“, heißt es aus dem Innenministerium.

## Haftstrafen für Aktivisten nach Aktion auf Sylt

ITZEHOE/NIEBÜLL (dpa). Wegen einer Farbatacke auf ein Privatflugzeug auf der Insel Sylt sind zwei Aktivistinnen der Klimaschutzgruppe Letzte Generation zu mehrmonatigen Haftstrafen verurteilt worden. Eine 24-Jährige muss wegen gemeinschaftlicher Sachbeschädigung und Hausfriedensbruchs sieben Monate ins Gefängnis, die Haftstrafe wurde nicht zur Bewährung ausgesetzt, sagte die Richterin des Amtsgerichts Niebüll, Larissa Herzog. Zudem bekam eine 22 Jahre alte Aktivistin eine Haftstrafe von sechs Monaten ohne Bewährung. „Die Beschädigungen an dem Flugzeug sind billigend in Kauf genommen worden“, betonte die Richterin. Ferner wurden ein 44-jähriger und ein 62-jähriger Aktivist zu Geldstrafen von 2.100 Euro beziehungsweise 1.400 Euro verurteilt. Die Richterin folgte damit den Forderungen der Staatsanwaltschaft. Ein weiterer 29 Jahre alter Angeklagter wurde freigesprochen, da er nicht an der Tat auf dem Flughafen beteiligt, sondern als Fotojournalist vor Ort gewesen sei.

## Auch SPD für Koalition mit BSW

POTS DAM (dpa). Die bundesweit erste Koalition aus SPD und BSW ist in Brandenburg beschlossene Sache. Nach dem Votum des BSW entschied auch die SPD auf einem Landesparteitag nahezu einhellig bei einer Enthaltung für den gemeinsamen Koalitionsvertrag. Eine Hürde gibt es noch: Die Wahl und Vereidigung von Ministerpräsident Dietmar Woidke ist für Mittwoch geplant. „Es waren schwere Verhandlungen, es waren harte Verhandlungen“, sagte SPD-Landeschef Woidke beim Landesparteitag.

## Orban droht wieder der EU

BUDAPEST (dpa). Ungarns rechtspopulistischer Ministerpräsident Viktor Orban droht mit einem Veto gegen den nächsten Sieben-Jahre-Haushalt der EU, falls Brüssel die derzeit für Ungarn blockierten EU-Gelder nicht freigibt. Das sagte Orban in einem Interview mit dem ungarischen Staatsrundfunk. Damit der EU-Haushalt gebilligt wird, müssen alle Mitgliedsstaaten zustimmen. „Ich kann sicher sagen, dass ich zur Billigung des Haushalts nicht beitragen werde“, falls die noch blockierten Finanzmittel für Ungarn im nächsten Langzeit-Haushalt nicht vorgesehen sein sollten, sagte Orban. Er hatte auch bisher mehrmals die EU-Kommission mit Veto-Drohungen unter Druck gesetzt.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion  
E-Mail: [kontakt@vrm.de](mailto:kontakt@vrm.de)  
[wirtschaft@vrm.de](mailto:wirtschaft@vrm.de)  
[kultur@vrm.de](mailto:kultur@vrm.de)  
[sport@vrm.de](mailto:sport@vrm.de)

Blattmacher:  
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüßler (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

# Scholz kann sich immer noch nicht erinnern

Der Bundeskanzler ist bei seinem dritten Auftritt vor dem Untersuchungsausschuss zum Cum-Ex-Skandal bei seiner bisherigen Strategie geblieben

Von Birgit Marschall

HAMBURG. Pünktlich um 13.30 Uhr betrat der Zeuge Olaf Scholz den Sitzungssaal des Untersuchungsausschusses der Hamburger Bürgerschaft zum Cum-Ex-Skandal. Der Bundeskanzler und frühere Erste Hamburger Bürgermeister war der erste Zeuge an diesem Freitag, auch der amtierende Bürgermeister Peter Tschentscher (ebenfalls SPD) und viele andere sollten nachmittags noch folgen. Scholz wirkte freundlich und konzentriert, seine Miene verriet nicht, was in ihm vorging. Dann begann die nicht-öffentliche Sitzung.

Es war bereits das dritte Mal, das Scholz vor dem Hamburger Untersuchungsausschuss aufgetreten ist. Der Termin war brisant, weil er in die Frühphase des Bundestagswahlkampfes fiel, aus dem Scholz am 23. Februar als Sieger hervorgehen möchte.

Beliebtheitswerte sind im Keller

In der Beliebtheitsrangliste der Kanzlerkandidaten liegt Scholz bisher abgeschlagen hinter CDU-Chef Friedrich Merz, Grünen-Spitzenkandidat Robert Habeck und sogar AfD-Chefin Alice Weidel. Dazu trägt sicher auch die unvergessene Cum-Ex-Geschichte bei: Dass sich der Kanzler, anders als bei den allermeisten politischen Vorgängen, ausgerechnet hier an nichts mehr erinnern kann, kaufen ihm viele Bürgerinnen und Bürger offenbar nicht ab. Seine mög-



Gute Laune angesichts eines der größten Finanzskandale der deutschen Geschichte: Mathias Petersen (SPD, links), Vorsitzender des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses, begrüßt Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD). Foto: dpa

liche Verwicklung in den Skandal gilt als politische Achillesferse von Scholz auch in diesem Wahlkampf. Selbst in seiner eigenen Partei gibt es deshalb Verunsicherung. Allerdings hatte Scholz 2021 die Wahl gewonnen – obwohl die Sache damals längst bekannt war und der Untersuchungsausschuss 2020 die Arbeit aufgenommen.

Im Hamburger Cum-Ex-Skandal ging es bislang vor allem um die Privatbank War-

burg, die sich in den 2000er-Jahren mit illegalen Cum-Ex-Geschäften wie viele andere Banken auch hohe, dreistellige Millionenbeträge ergaunert hatte. Bei Cum-Ex-Geschäften täuschten die Banken vor, zu einem bestimmten, sehr kurzen Zeitpunkt Aktien zu besitzen und Steuern auf entsprechende Aktiengewinne gezahlt zu haben. So erschlichen sie sich Steuerbescheinigungen, mit denen sie sich Steuern erstatten ließen, die sie in

Wahrheit nie gezahlt hatten. Insgesamt überwies die Finanzämter zu Unrecht Milliardensummen.

Im Fall der Hamburger Warburg-Bank hatte die Finanzbehörde 2016 zunächst auf die Rückerstattung der Millionenbeträge verzichtet, was die Staatsanwaltschaft auf den Plan rief. Aus den Tagebüchern des früheren Warburg-Chefs Christian Olearius ging hervor, dass er sich zuvor drei Mal mit dem damaligen Bür-

germeister Scholz getroffen hatte. Seitdem steht im Raum, ob es eine Einflussnahme von Scholz auf die Finanzbehörde gegeben hatte, auf die Rückerstattung zu verzichten. Doch Scholz wies den Vorwurf stets zurück. An den Inhalt der Gespräche mit Olearius kann er sich nicht mehr erinnern.

Dieses Mal allerdings musste Scholz vor dem Untersuchungsausschuss wegen noch einer anderen Bank aussagen:

Auch die frühere Landesbank HSH Nordbank hatte eifrig illegale Cum-Ex-Geschäfte abgewickelt. Sie hatte 29 dieser Geschäfte 2014 aber selbst offengelegt und 126 Millionen Euro an den Fiskus zurückgezahlt. Die Hansestadt wollte die HSH damals verkaufen, illegale Geschäfte in der Bilanz hätten dabei nicht gut ausgesehen.

Den Ausschuss interessierte daher, ob Scholz von den Cum-Ex-Geschäften der HSH wusste und die Bank gedrängt hatte, den Vorgang selbst offenzulegen. Es ging den Abgeordneten um die Frage, ob der Umgang mit den Cum-Ex-Geschäften der HSH Rückschlüsse auf den späteren Umgang mit der Warburg-Bank zulässt. Die Union etwa argwöhnt, Scholz hätte Warburg verschonen wollen, um die Cum-Ex-Geschäfte der HSH unter der Decke zu halten.

Auch am Freitag hielt sich Scholz an seine Strategie: Er konnte sich an Vieles nicht erinnern. Auf viele Fragen der Abgeordnete antwortete Scholz nach Teilnehmerangaben mit „Nö“. Weder bei Warburg noch bei HSH habe er Einfluss genommen. Mehrfach verwies er darauf, dass er Probleme der HSH Nordbank „von meinem Vorgängersent geerbt“ habe. Der CDUgeführte Senat habe bei der HSH „größtenwahnsinnige Pläne zur Expansion“ verfolgt, so Scholz. Auf eine Frage zu einem Mailverkehr zwischen seiner Behörde und Banken erklärte er, er habe „den Medien entnommen, dass ich diesen Mailverkehr hatte“.

## Wieder Wirtschaftsminister?

CDU-Chef Merz entfacht Debatte über Rolle von Habeck in möglicher schwarz-grüner Koalition

Von Hagen Strauß

BERLIN. Die Sätze von Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz, die jetzt im Nachhinein für politische Furore sorgen, lauten so: „Entscheidend ist, was wir in einem möglichen Koalitionsvertrag aufschreiben. Und da brauchen wir gerade in der Wirtschaftspolitik einen Politikwechsel in Deutschland“, so Merz am Mittwochabend in der ARD. „Mit Habeck oder ohne Habeck. Das muss Habeck entscheiden, wenn er noch dabei ist.“ Rums. Bei Freunden wie Gegnern klingeln jetzt die Ohren.

Merz will Koalitionspartner auswählen können

Robert Habeck womöglich wieder Wirtschaftsminister in einer schwarz-grünen Koalition nach der Bundestagswahl? Der Habeck, dessen Wirtschaftspolitik in der Union fast schon verflucht wird, der in der CSU und bei Parteichef Markus Söder auf tiefe Abneigung stößt? Dass Merz damit eine weitere Tür Richtung Schwarz-Grün aufgestoßen hat, liegt zwar auf der Hand, verwundert jedoch nicht.

Der CDU-Chef ist schon länger dabei, sich zu lockern. Kürzlich meinte er, dass die Union sicherheitspolitisch mit den Grünen mehr gemein habe als mit der SPD. Was Merz nach der Bundestagswahl will, ist, sich den Koalitionspartner auswählen zu können. Darum geht es ihm. Insider beschreiben das Verhältnis von Merz zu Habeck dann auch als gut. Der Kanzlerkandidat der Grünen soll den CDU-Chef sogar schon mal im Konrad-Adenauer-Haus besucht haben.

Merz macht in dieser Frage jedoch die Rechnung weiter ohne Söder. Der will Habeck unbedingt verhindern, das Verhältnis ist auch persönlich stark gestört. Söder ließ daher wieder wissen: „Mit der CSU gibt es kein Schwarz-Grün.“ Habeck sei für die „tiefgreifende Rezession“ und eine Reihe von Fehlentscheidungen verantwortlich. Von der Seitenlinie warnte zudem FDP-Chef Christian Lindner per Video den „lieben Friedrich“ davor, Habeck erneut zum Wirtschaftsminister zu machen. Das wäre „nur eine Form des Weiter-so“. Merz wird sich von Lindner aber wohl nicht beeindrucken lassen – die FDP fällt als potenzieller Koalitionspartner voraussichtlich aus.

Parlamentsgeschäftsführer Thorsten Frei präzisierte jedenfalls seinen Chef und stellte Bedingungen für einen Verbleib Habecks im Amt: „Entscheidend ist die Bereitschaft und das Vermögen, die Fehler der alten Ampel unverzüglich zu korrigieren und unserem Land wieder Zuversicht zu vermitteln“, sagte Frei. „Es ist unsere oberste Priorität, Deutschland wieder auf einen Wachstumskurs zu bringen. Wer uns unterstützen will, ist herzlich eingeladen mitzuhelfen.“

Unionsfraktionsvize Jens Spahn (CDU) hingegen sieht den aktuellen Wirtschaftsminister nach der Bundestagswahl nicht erneut in Regierungsverantwortung. Spahn: „Wir wollen ihn und seine Grünen in die Opposition schicken.“

Darüber herrscht Einigkeit in der Union.“ Spahn ergänzte, Habecks Bilanz sei verheerend. „Wenn wir es als Union mit Friedrich Merz als Kanzler zu entscheiden haben, wird Habecks Politik sicher nicht fortgeführt.“

Insbesondere der Wirtschaftsflügel der Union warnt vor einer Fortsetzung der Wirtschaftspolitik des Grünen nach der Wahl. Die Vorsitzende der Mittelstandsunion MIT, Gitta Connemann (CDU), betonte auf Nachfrage: „Deutschland ist das Schlusslicht unter den Industrienationen. Unsere Wirtschaft braucht einen Befreiungsschlag – das Ende des Habeckismus.“ Ob das bei Schwarz-Grün klappen würde, ist offen.



In welche Richtung geht es? Die Kanzlerkandidaten der Grünen, Robert Habeck (links), und der Union, Friedrich Merz, sollen laut Insidern ein gutes Verhältnis haben. Foto: dpa



Eine Frau hält eine veränderte Version eines klassischen Gemäldes, auf dem der russische Präsident Wladimir Putin und Calin Georgescu abgebildet sind. Foto: dpa

## Präsidentenwahl wird wiederholt

Politisches Chaos in Rumänien: Kandidat und Kreml-Freund Georgescu im Visier der Justiz

BUKAREST (dpa). Die Präsidentschaftswahl in Rumänien muss wiederholt werden. Das entschied das Verfassungsgericht des Landes. Eine Begründung will das Gericht nachreichen. Wann eine neue Wahl stattfinden wird, steht noch nicht fest. Einen Tag zuvor war der in der nun für ungültig erklärten Wahlrunde siegreiche, rechtsextreme und krenlfreundliche Kandidat Calin Georgescu wegen seines Wahlkampfes auf der Online-Plattform Tiktok ins Visier der Justiz geraten.

Geheimdienst: Russland hat massiv manipuliert

Die oberste Staatsanwaltschaft hat nach eigenen Angaben Ermittlungen dazu aufgenommen. Sie bezieht sich dabei auf Angaben der rumänischen Geheimdienste und anderer Sicherheitsorgane, die am Vortag auch öffentlich gemacht worden waren. Rumänien's Auslandsgeheimdienst SIE geht davon aus, dass von

Russland gesteuerte Manipulationen zu Georgescus Erfolg beigetragen haben.

Georgescu hatte in der ersten Runde der Präsidentschaftswahl vom 24. November völlig überraschend die meisten Stimmen auf sich vereint. Auf Platz zwei kam die konservativ-liberale Politikerin Elena Lasconi. Am Sonntag sollte es eine Stichwahl zwischen beiden Kandidaten geben, diese findet nun nicht statt.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft zielen darauf ab, ob bei Georgescus Tiktok-Kampagne die Wähler mit Methoden beeinflusst wurden, die laut Rumäniens Wahlgesetz verboten sind. Ferner solle ermittelt werden, ob es dabei zu Geldwäsche gekommen ist. Georgescu hatte vorher erklärt, er habe für seinen intensiven Wahlkampf bei Tiktok „null“ Finanzmittel aufgewendet. Die Wiederholung des Wahlprozesses bedeutet auch, dass die Kandidaten vom Verfassungsgericht noch einmal bestätigt werden müssen.

# WIRTSCHAFT

## Juristischer Kampf um Dubai-Schokolade

Der Hype könnte hierzulande ausgebremst werden, denn ein Importeur will dem „Wildwuchs“ ein Ende bereiten

Von Ralf Heidenreich

**DUBAI/KILCHBERG.** Das Rezept der Dubai-Schokolade klingt verführerisch: „Die Füllung besteht aus frischen (taze) Kadayif, dünnen Teigfäden, auch bekannt als Engelshaar. Es landet hier als knusprige Komponente in der Füllung. Eingehüllt wird das Engelshaar durch ein feines Pistazienmus, welches mit Tahin, einer Sesampaste, abgeschmeckt wird“, heißt es auf der Internetseite malteskitchen.de.

Fans stellen sich stundenlang in Warteschlangen

Die Schokoladen-Variante, die tatsächlich ihren Ursprung in Dubai hat, löste nicht nur in Deutschland einen Riesenhype aus. Schokoladenfans stehen stundenlang an, um eine der begehrten Tafeln zu ergattern. Von der Marke Lindt werden auf Ebay Exemplare der oft ausverkauften Dubai-Schokolade für mehrere Hundert, ja bis zu 3000 Euro feilgeboten. Dubai-Crêpes, Dubai-Sushi, Dubai-Döner, Dubai-Burger, Dubai-Pizza, Dubai-Hähnchen, Dubai-Bratwurst – gefühlt wird jegliches Nahrungsmittel in einer Dubai-Variante angeboten. Auch, weil man das große Geschäft wittert. Das gilt auch für den Schokoladenhersteller Lindt & Sprüngli, der den Hype hierzulande befeuert hat, aber auch für Aldi, Lidl, Penny oder Rewe.

Doch der Hype könnte, zumindest was die Schokolade betrifft, ein jähes Ende finden. Denn Andreas Wilmers, der Dubai-Schokolade nach Deutschland importiert, will



Foto: dpa

Ihren Aufstieg verdankt die Süßigkeit Instagram und Tiktok.

mit gerichtlichen Mitteln den, wie er gegenüber dieser Zeitung sagt, „Wildwuchs an Nachahmungen, die nicht aus Dubai stammen“, stoppen. Die Lebensmittelzeitung hatte zuerst berichtet.

Zunächst hat der Unternehmer Lindt & Sprüngli zur Abgabe einer „strafbewährten Unterlassungserklärung“ aufgefordert, um damit ein Verkaufsverbot zu erwirken. „Abmahnungen gegen Lidl und den Importeur der Dubai-Schokolade von Aldi Süd sind in Vorbereitung“, sagt Wilmers, der noch gegen weitere

Anbieter vorgehen will. Indem Lindt die „Dubai Chocolate“ anbietet, erwecke das Unternehmen „den Eindruck, die von Ihnen angebotene Schokolade sei in Dubai hergestellt worden. Dies ist tatsächlich jedoch unzutreffend, da Sie Ihre Schokolade selbst produzieren, und diese gerade nicht aus Dubai stammt“, heißt es in der Abmahnung an Lindt, die dieser Zeitung vorliegt.

In dem Schreiben an Lindt & Sprüngli wird auf Gerichtsurteile verwiesen, die nach Ansicht des Anwalts „bereits mehrfach die unzutref-

fende Verwendung von geographischen Herkunftsangaben“ als Verstoß gegen markenrechtliche Vorschriften bewerten hätten. Die Verbraucher würden von einer Dubai-Schokolade „unzweifelhaft erwarten, dass diese auch in Dubai hergestellt wurde“. Lindt bestritt das: „Der Begriff 'Dubai Schokolade' steht als Sortenbezeichnung für Schokolade mit der typischen Pistazien-Kadayif-Füllung und nicht für Schokolade, die aus Dubai stammt.“

Die Argumentation, dass es sich nur um ein Rezept hand-

le, lässt Wilmers nicht gelten. „Wenn das so wäre, dann frage ich mich, warum Aachener Printen aus Aachen und Nürnberger Lebkuchen aus Nürnberg kommen müssen. Es ist doch klar, dass Dubai-Schokolade aus Dubai kommen muss.“ Er importiert, wie es auf seiner Webseite heißt, „das Original aus Dubai“, die „wahre Dubai Schokolade“. Und weiter: „Die sogenannten 'Dubai Style'-Schokoladen aus anderen Ländern? Sie haben nichts mit diesem Meisterwerk zu tun!“ Zum Gang vor den Kadi entschloss sich Wilmers,

als er die Kommentare von Verbrauchern auf Social-Media-Portalen wie TikTok verfolgte, die günstigere Nachahmer-Dubai-Schokolade aus dem Handel probiert hatten: „Viele sagen darin: 'Dubai-Schokolade, die schmeckt doch nicht'. Da muss ich doch etwas unternehmen, das macht denn Namen kaputt, weil dort teilweise mit billigsten Inhaltsstoffen gearbeitet wird.“ Die in seinem Online-Shop angebotene Dubai-Schokolade kostet 29,90 Euro (190 Gramm). Lidl startet den Verkauf am 13. Dezember in ausgewählten Filialen. Laut Medienberichten zum Preis von 5,99 Euro pro 85-Gramm-Tafel. Wer die Lidl-Plus-App nutzt, bekommt die Tafel für 3,29. Aldi Süd und Penny legen nach. Auch Rewe und Netto haben laut Medienberichten zum Teil Dubai-Schokolade im Portfolio, Edeka-Filialen vereinzelt.

Preise für die Tafel rutschen unter fünf Euro

Aldi Süd offeriert ab 16. Dezember Dubai-Schokolade in limitierter Auflage – für 4,29 Euro. Solche Preise regen Wilmers auf: „Dubai-Schokolade wird selbst in Dubai für 17 Euro die Tafel angeboten – wegen der besonderen Zutaten, die in der nötigen Menge nun mal ihr Geld kosten.“ Der Unternehmer betreibt nicht nur einen Online-Shop, sondern beliefert laut Lebensmittelzeitung auch rund 30 Edeka-Märkte in Berlin sowie Großhändler mit Dubai-Schokolade der Marke „Fex Desert“.

## Industrie drosselt Produktion

**WIESBADEN (dpa).** Die Industrie in Deutschland steckt weiter in der Krise. Die Unternehmen in Deutschland haben im Oktober ihre Produktion überraschend erneut gedrosselt – besonders in der kriselnden Automobilindustrie. In Industrie, Energiebranche und Bau sank die Fertigung im Vergleich zum September preisbereinigt um 1,0 Prozent, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden berichtet. Analysten hatten im Schnitt einen Anstieg um 1,0 Prozent erwartet. Im Jahresvergleich fiel die Fertigung unerwartet stark um 4,5 Prozent.

Autoproduktion weiter gesunken

„Der Abwärtstrend in der Industrieproduktion setzt sich fort“, schrieb DIHK-Konjunkturfachexperte Jupp Zenzen. „Die Produktion sinkt auf den niedrigsten Stand seit der Pandemie.“ Hohe Kosten, wirtschaftspolitische Ungewissheit, Fachkräftemangel und Bürokratie belasteten die Unternehmen. In den Auftragsbüchern herrsche weiter Flaute. Allerdings war der Produktionsdämpfer im Vormonat September etwas schwächer als bisher bekannt. Das Bundesamt revidierte den Rückgang im Monatsvergleich auf 2,0 Prozent von zuvor 2,5 Prozent.

Während im Oktober die Produktion im Bau stagnierte, ging sie in der Energieerzeugung saison- und kalenderbereinigt um fast neun Prozent zurück. Die Herstellung der Industrie schrumpfte um 0,3 Prozent. Dabei belastete ein Produktionsrückgang in der angeschlagenen Automobilindustrie um 1,9 Prozent.

## Börse Frankfurt

MDAX ↑	27310,86 (+0,66%)		
Aixtron NA	0,40	14,75	14,39
Aroundtown (LU)	1,40	3,20	3,20
Aurubis	0,70	84,25	84,40
BASF NA	0,50	17,42	17,38
Befesa (LU)	0,73	21,84	21,90
Bilfinger	1,80	44,95	44,75
Carl Zeiss Meditec	1,10	58,10	58,70
CEAT Eventim	1,43	87,05	86,45
Delivery Hero	0,20	35,80	35,24
Evonik Industries	1,17	17,82	17,96
Fraport	5,00	54,00	53,55
Fresenius NA	1,77	29,70	29,54
Fresenius M. C. St.	1,19	45,71	45,71
Fuchs VZ	1,11	43,20	42,58
GEA Group	1,00	48,10	48,10
Gerresheimer	1,25	75,40	75,00
Hella	0,71	90,40	90,40
Hellorfresh	0,10	13,12	13,09
Hensoldt	0,40	37,72	38,16
Hochtief	0,40	129,40	131,20
Hugo Boss NA	1,35	39,71	37,79
Hypoport SE	0,25	190,70	189,30
Jenoptik	0,35	21,50	21,20
Jungheinrich VZ	0,75	25,78	25,30
K+S NA	0,70	11,43	11,29
Kion Group	0,70	35,44	34,50
Knorr-Bremse	1,64	74,50	73,75
Krones	1,20	121,60	122,40
Lamexx	0,10	25,84	25,18
LEG Immobilien	2,45	86,88	86,02
Lufthansa vNA	0,30	6,67	6,59
Nemetschek	0,48	101,50	101,00
Nordex	0,20	11,42	11,42
Puma	0,82	46,53	45,76
Rational	13,50	888,00	891,00
Redcare Pharmacy (NL)	1,57	15,80	15,80
RTI Group (LU)	2,75	25,00	25,45
Schott Pharma	0,15	26,00	26,46
Scout24 NA	1,20	90,10	90,15
Siltronic NA	1,20	49,36	48,92
Stabilus S.A.	1,75	33,95	33,45
Ströer & Co.	1,85	49,14	49,32
TAG Immobilien	0,25	15,50	15,24
Talxam NA	2,35	84,00	84,40
TalentViewer SE	0,15	12,55	12,34
thuenenkrupp	1,20	30,00	30,20
Traton	1,50	30,30	30,20
TUI	0,20	8,45	8,33
United Internet NA	0,50	16,04	16,00
Wacker Chemie	3,00	72,88	72,00

SDAX ↑	13998,85 (+0,46%)		
1&1	0,05	12,14	12,12
adesso	0,70	92,60	92,80
Adrian Hold. (US)	0,09	7,94	8,13
Adtran Networks	0,52	19,84	19,90
AlzChem Group	1,20	60,20	61,20
Amadeus Fire	5,00	79,20	79,20
Autos Software	1,69	122,40	128,80
Auto1 Group	0,20	16,15	15,76
Borsius Dortmund	0,06	3,36	3,33
Cancor	1,00	23,76	24,08
Ceconomy St.	0,20	3,13	3,14
CEW Stiftung	2,60	98,50	100,00
CompuGroup Med.	1,00	16,48	16,01
Demapharm Holding	0,88	38,00	36,55
Deutsche Beteiligung	1,00	24,45	24,90
Deutz	0,17	4,10	4,05
Douglas	0,19	19,25	19,00
Drägerwerk VZ	1,80	44,60	44,35
DynexShop NA	2,60	19,42	19,32
Dt. Pfandbriefbank	0,04	5,18	5,27
Dt. Wohnen Inh.	0,70	23,36	23,30
Dürr	0,20	23,36	23,30
DWS Group	6,10	40,10	40,26
Eckert & Ziegler SE	0,05	47,32	47,42
Elmos Semicond.	0,85	66,30	65,00
Elektroniker	1,20	45,45	45,30
Evotec	0,20	8,77	8,93
Fielmann Grp.	1,00	40,30	39,80
flatechGRO	0,04	15,45	15,10
GFT Technologies	0,50	24,00	23,20
Grand City Prop. (LU)	0,20	12,24	12,21
Greknx NA	0,47	15,66	15,30
Hammer Reit	0,48	6,47	6,42

Heidelberger Druck.	-	0,94	0,91
Hornbach Hold.	2,40	83,90	82,60
Ionos Holding	1,20	21,85	22,35
Ionos Group	-	22,25	22,00
Jost Werke	1,50	41,95	41,90
Klöckner & Co. NA	0,20	4,69	4,66
Kontrom (AT)	0,50	17,42	17,38
KSB VZ	26,26	616,00	616,00
KWS Saat	1,00	57,70	59,70
MEDSA	-	13,20	13,28
Metro St.	0,55	4,34	4,32
MPL	0,30	5,85	5,83
Mutares	2,25	24,10	24,05
Nagarro	-	88,35	88,40
Norma Group NA	0,45	15,54	15,42
Patrizia	0,34	8,30	8,09
PNE NA	0,08	11,20	11,00
ProSiebenSat.1	0,05	5,45	5,34
PVA TePla	-	13,89	13,94
RENK Group	0,30	20,96	21,36
SEF Holland	0,85	14,14	14,00
Salzgitter	0,45	17,59	17,46
Schaeffler Inh.	0,44	4,41	4,32
SFC Energy	0,34	17,04	16,88
SGL Carbon	-	4,24	4,24
Sixt St.	3,90	72,30	71,20
SMA Solar Techn.	0,50	14,35	13,95
Sto & Co. VZ	5,00	107,20	102,60
Stracube	0,55	29,10	29,30
Südzucker	0,90	10,78	10,77
Sysmocom	0,20	50,80	51,10
Takkt	1,00	8,26	8,12
Tissotknuc. nucera	-	8,64	8,61
Verbio	0,20	11,89	11,53
Vossloh	1,05	42,70	43,10
Wacker Neuson NA	1,15	14,00	13,90
Wüstner & Württ.	0,65	12,10	12,00

WEITERE DEUTSCHE AKTIEN	Div.	6.12.	5.12.
About You Hold.	-	3,77	3,69
Aumann	0,20	10,00	9,95
BayWa vNA	-	10,00	9,33
BB Biotech NA (CH)	2,00	40,25	40,45
BNP Paribas (NL)	6,02	70,20	69,40
AXA (FR)	-	17,35	17,22
Encavis	-	13,30	13,25
Fuchs St.	1,10	33,00	32,75
Hapag-Lloyd NA	9,25	158,80	162,70
Henkel & Co.	1,83	75,00	72,65
Homag Group	1,01	38,00	37,80
JDC Group	-	24,20	24,10
Leifheit	1,05	16,20	15,90
Medigene NA	1,06	1,02	1,02
Pfeiffer Vacuum	7,32	152,80	153,80
Sartorius St.	0,73	173,00	176,20
Volkswagen St.	9,00	86,45	85,45

WEITERE REGIONALE AKTIEN	Div.	6.12.	5.12.
3U Holding	0,05	1,62	1,54
BionTech	-	116,30	110,00
Brain Biotech	-	3,75	3,76
CeoTronics	0,15	6,70	6,70
Datron	0,20	7,45	7,45
EDAG Engineer. (CH)	1,10	6,98	6,88
KSB St.	26,00	630,00	640,00
Mainz Biomed (NL)	-	-	-
MAX21 konv.	-	1,81	1,85
MVV Energie NA	1,45	29,80	29,80
Schwalbchen	0,80	43,00	43,00
Sharex, Val. B. NA o.N.	-	76,50	77,00
Siemens	1,85	56,00	56,00

EURO STOXX 50 ↑	4977,78 (+0,53%)		
AB Inbev (BE)	0,82	50,68	50,76
Adyen (NL)	149,80	1479,00	1479,00
Ahold Delhaize (NL)	0,50	33,13	32,72
Air Liquide (FR)	2,91	162,54	161,94
ASML Hold. (NL)	1,52	676,00	674,00
AXA (FR)	1,98	33,99	33,61
Banco Santander (ES)	1,10	4,64	4,65
BBVA (ES)	0,29	9,65	9,65
BNP Paribas (FR)	4,60	58,49	57,49
Danone (FR)	2,10	65,04	65,04
Enel (IT)	0,22	6,99	7,04
Eni (IT)	0,25	13,47	13,49

DAX	20384,61 (+0,13%)							
Adidas NA	0,70	0,3	241,60	239,20	+1,00	68,6	243,9	160,2
Airbus	2,80	1,8	155,08	153,52	+1,02	29,1	172,8	124,7
Allianz vNA	13,80	4,6	301,60	304,60	-0,98	12,3	304,7	238,0
BASF NA	3,40	7,7	43,97	43,62	+0,80	12,7	54,93	40,18
Bayer NA	0,11	0,5	20,02	19,50	+0,64	10,5	36,09	18,41
Beiersdorf	1,00	0,8	123,00	121,95	+0,26	28,0	147,8	120,1
BMW St.	6,00	7,8	77,24	75,20	+2,71	5,5	115,4	65,26
Brenntag NA	2,10	3,4	61,28	60,78	+0,82	13,0	87,12	54,88
Commerzbank	0,35	2,3	15,00	15,15	-0,96	8,1	16,97	10,15
Continental	2,20	3,4	65,40	64,88	+0,80	10,6	78,40	51,02
Covestro	-	5,78	57,80	58,00	+1156,0	1156,0	58,50	44,57
Daimler Truck	1,90	5,1	36,92	37,02	-0,27	8,6	47,64	29,61
Dt. Bank NA	0,45	2,7	16,85	16,97	-0,66	21,2	17,14	11,52
Dt. Börse NA	3,80	1,7	222,70	224,10	-0,62	21,5	225,6	175,9
Dt. Post NA	1,85	5,2	35,59	35,46	+0,37	12,5	47,03	34,04
Dt. Telekom	0,77	2,5	30,60	30,58	+0,07	16,7	30,78	20,73
E.ON NA	0,53	4,4	12,05	11,96	+0,75	11,0	13,82	11,48
Fresenius	-	33,67	33,97	-0,88	17,8	36,24	24,32	208,9
Hann. Rück NA	7,20	2,8	256,20	257,30	-0,43	13,2	265,6	77,36
Heidelberg Mat.	3,00	2,4	122,55	123,55	-0,81	11,0	124,9	66,86
SFC Energy	1,85	2,2	83,20	82,00	+1,59	15,6	85,74	27,80
Infinion NA	0,35	1,1	32,69	32,46	+1,08	17,2	39,35	50,75
Mercedes-Benz VZ	5,30	9,9	53,78	53,38	+0,75	4,6	77,45	134,3
Merck	2,20	1,6	139,75	139,25	-0,14	15,7	177,0	173,6
MTU Aero	2,00	0,6	323,20	325,90	-0,62	24,9	332,6	373,7
Münch. r. vNA	15,00	2,9	510,20	515,00	-0,93	11,0	516,6	35,58
Porsche VZ	2,31	3,9	59,38	59,00	+0,64	13,2	96,56	47,31
Porsche VZ	2,56	7,3	34,90	34,66	+0,69	2,3	52,32	36,59
Qiagen	-	41,22	41,38	-0,39	19,2	43,40	27,80	199,5
Rheinmetall	5,70	0,9	651,80	658,20	-0,97	30,0	663,8	10,16
RWE St.	1,00	3,3	30,73	30				

KOMMENTAR



## DFB handelt beim „Ja“ für Saudi-Arabien 2034 unglaubwürdig

Von Florian Schlecht  
florian.schlecht@vrm.de

Der Deutsche Fußball-Bund war zuletzt auf dem besten Weg, sein ramponiertes Image aufzupolieren. Grund dafür war vor allem die unbekümmerte Spielfreude, mit der die DFB-Kicker um Bundestrainer Julian Nagelsmann die Liebe der Fans zurückerobert haben. In der Verbandspolitik fremdelt der DFB dagegen weiter damit, Herzen zu gewinnen. Die Entscheidung, bei der WM 2034 für das einzige Bewerberland Saudi-Arabien zu stimmen, wird das Verständnis vieler Fußball-Anhänger erneut auf die Probe stellen. Zurecht. Wenn ein Verband in seiner Haltung so kritisch aufgetreten ist wie der DFB bei der WM in Katar 2022, ist es eine unglaubwürdige Kehrtwende, zwei Jahre später für die Vergabe eines Turniers nach Saudi-Arabien einzustehen, wo Menschenrechte und Meinungsfreiheit ebenfalls Fremdworte sind. Nun bleibt zu hoffen, dass sich Verband und vor allem Politik bis 2034 als Fürsprecher von Veränderungen in Saudi-Arabien stark machen. Was der Gesellschaft dort übrigens mehr helfen würde als die peinliche – weil handzähme – Symbolpolitik, mit der man sich in Katar blamiert hat. Zugleich gehört zur Wahrheit leider dazu, dass der deutsche Fußball alleine die desaströse Fifa-Politik nicht eindämmen kann, die in der Gier nach großem Geld auch gerne mit autoritären Systemen kuschelt. Dieser Politik ein Nein entgegenzuhalten, wäre vom DFB aber das Mindeste gewesen.

ZITAT DES TAGES

„Die hätten sich mich nicht leisten können.“

Zlatan Ibrahimovic, der seine erfolgreiche Fußball-Karriere im vergangenen Jahr beendet hat, witzelt über einen möglichen Vertrag beim FC Bayern und hätte gerne für den deutschen Rekordmeister gespielt. „Es wäre bestimmt schön gewesen – aber das Schicksal hatte andere Pläne für mich“, so der 43-jährige Ex-Spieler vom FC Barcelona und AC Mailand.

TOP & FLOP

**+** Magnus Carlsen

Der mehrfache Schach-Weltmeister wird im Januar sein Debüt für den FC. St. Pauli geben. Der 33 Jahre alte Norweger tritt in der fünften und sechsten Runde der Schach-Bundesliga am 11. und 12. Januar für den Kiez-Club an, Gegner sind die SG Solingen sowie der Düsseldorfer SK. „Der Verein hat einen fantastischen Ruf und steht für Werte, die mir wichtig sind“, sagte der Weltranglistenerte. St. Paulis Schach-Mannschaft war nach dem Bundesliga-Aufstieg der Coup gelungen, Carlsen als Unterstützung für einige der insgesamt 15 Bundesligaspiele zu gewinnen. Die Bundesliga gilt als die stärkste Liga der Welt.

**-** Hilfsprogramm

Das Verfahren des Bundes zur Abrechnung seines Förderprogramms „Coronahilfen Profisport“ ist rechtswidrig. Das teilte das Verwaltungsgericht in Köln mit, das sich mich den Zahlungen befasst hatte. Zwei Profivereine hatten geklagt – und bekamen Recht. Vereinen, Verbänden und Unternehmen, deren Mannschaften professionell oder semiprofessionell spielen, sollten mit dem Programm Verluste aus fehlenden Ticketverkäufen abgemildert werden. Das Gericht gab Klagen von Vereinen statt, die bewilligte Hilfen nach der Abrechnung vollständig oder teilweise hätten zurückzahlen sollen.

BUNDESLIGA IM TELEGRAMM

**Bayer Leverkusen – FC St. Pauli:** Beide Mannschaften holten sich zuletzt Selbstvertrauen. Bayer 04 zog bei Bayern München ins Viertelfinale des DFB-Pokals ein und ist in der Liga seit dem zweiten Spieltag ungeschlagen, muss aber auf Torjäger Patrik Schick verzichten. St. Pauli feierte am vergangenen Spieltag seinen ersten Heimsieg seit dem Aufstieg.  
**Eintracht Frankfurt – FC Augsburg:** Frankfurt will nach der herben Pokal-Niederlage eine Reaktion zeigen und zurück in die Erfolgsspur. Augsburg kommt hingegen nach dem Einzug ins Pokal-Viertelfinale mit breiter Brust nach Hessen.  
**VfL Bochum – Werder Bremen:** Bochum ist abgeschlagen. Letzter, wartet immer noch auf den ersten Saisonsieg. Werder liegt im Mittelfeld der Tabelle. Die Bremer zogen unter der Woche ins Viertelfinale des DFB-Pokals ein.  
**Holstein Kiel – RB Leipzig:** Die Leipziger haben ihrem Trainer Marco Rose durch den Pokal-Erfolg gegen Frankfurt erst einmal den Job gerettet.

Aufsteiger Kiel droht den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze langsam zu verlieren.  
**Borussia Mönchengladbach – Borussia Dortmund:** Dortmund will endlich den ersten Auswärtssieg in dieser Bundesliga-Saison. Gladbach ist aber heimstark, hat zuletzt viermal in Serie zu Hause gewonnen.  
**VfL Wolfsburg – 1. FSV Mainz 05:** Beide Teams sind in Topform. Beide gewannen jeweils drei Ligaspiele nacheinander und greifen nun einen Europa-League-Platz an. Mainz gewann nur eines der vergangenen fünf Spiele gegen Wolfsburg – sicherte sich damit aber im vergangenen Mai den Klassenverbleib (3:1).  
**TSG 1899 Hoffenheim – SC Freiburg:** Nach einem furiosen Start unter Ilzer hat Hoffenheim nur noch verloren. Der Trainerwechsel scheint verpufft. Um den Negativtrend zu stoppen, muss im Baden-Württemberg-Derby dringend ein Erfolg her. Freiburg flog unter der Woche bei Drittligist Bielefeld aus dem Pokal. Hoffenheim verlor im Pokal-Achtelfinale in Wolfsburg.



## Famose Stuttgarter Aufholjagd: VfB besiegt Union Berlin

Der VfB Stuttgart hat dank eines Dreierpacks in weniger als 20 Minuten den 1. FC Union Berlin besiegt. Der deutsche Vizemeister drehte zum Auftakt des 13. Spieltags in der Fußball-Bundesliga einen 0:2-Rückstand und gewann mit 3:2 (0:1). In einer wilden zweiten Hälfte trafen Stuttgarts Joker Nick Woltemade (51./59.) und Kapitän Atakan Karazor (69.). Zuvor hatten Danilho Doekhi (37.) und Robert Skov (48.) für Union getroffen. Foto: dpa

# DFB stimmt für Saudi-Arabien

Fußball-Verband will WM-Vergabe 2034 abnicken und verteidigt umstrittene Entscheidung

Von Christian Johner

**FRANKFURT.** Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) wird bei dem außerordentlichen Fifa-Kongress am kommenden Mittwoch für die Vergabe der Weltmeisterschaft 2034 an das umstrittene Bewerberland Saudi-Arabien stimmen. Das bestätigte DFB-Präsident Bernd Neundorff in Frankfurt am Main. Das Präsidium habe dies in einer außerordentlichen Sitzung einstimmig beschlossen, sagte Neundorff. Es sei keine Option, sich zu enthalten oder gegen die Vergabe zu stimmen. Die Entscheidung werde vom gesamten Verband unterstützt, sagte der 63-Jährige. „Das wurde auch im Nachgang, als wir mit den Landesverbänden gesprochen haben, einhellig so gesehen. Es gab keine einzige Stimme, die gesagt hat, dass wir hier falsch unterwegs seien.“ Auch die Vertreter der Deutschen Fußball Liga mit Präsidiumspre-

cher Hans-Joachim Watzke an der Spitze stehen laut Neundorff hinter der Entscheidung. Die Vergabe für 2034 erfolgt bei dem digitalen Kongress en bloc mit dem Turnier 2030, das nach Eröffnungsspielen in Südamerika in Spanien, Portugal und Marokko stattfinden soll. Um die Doppelvergabe zu ermöglichen, hatte der Weltverband Fifa eine Statutenänderung beschlossen. Auch für die WM 2030 gibt es nur eine Bewerbung, der DFB wird auch hier zustimmen. „Situation der Bürgerrechte ist uns bewusst“ Selbst bei einer Einzelvergabe hätte sich nach Neundorffs Ansicht an einer WM-Vergabe an Saudi-Arabien nichts geändert. Es hätte nichts an einem deutlichen Votum für Saudi-Arabien geändert und auch nichts an einer DFB-Zustimmung, wie er sagte. „Bei so viel Zustimmung, die es weltweit gibt für Saudi-Arabien,

hätte man auch sagen können: Das machen wir in einer getrennten Abstimmung“, sagte Neundorff. Die WM-Vergabe an Saudi-Arabien ist aufgrund der Menschenrechtsverletzungen in dem Land umstritten. „Uns allen ist die Situation der Bürgerrechte und auch der Repressalien in Saudi-Arabien bewusst. Das ist nichts, was wir in irgendeiner Form gutheißen“, erklärte Neundorff. Menschenrechtler und Fans äußern Kritik Mit einer Ablehnung oder gar einem Boykott hätte man nicht das erreicht, was man erreichen will, wie der DFB-Funktionär weiter erklärte. „Ich glaube, wir können den

Einfluss nur geltend machen dann, wenn wir sagen: Ja, wir stimmen zu, aber wir wissen, es gibt Defizite.“ Die Fan-Initiative Fairness United hatte den DFB aufgefordert, gegen die WM-Vergabe an Saudi-Arabien zu stimmen. Es widerspreche allen ethischen Grundsätzen des Sports, einen solchen Staat als Gastgeber der Fußball-Weltmeisterschaft auszuwählen, hatte es in einem offenen Brief geheißen. „Diese Entscheidung der Fifa folgt allein der Logik von Profit und Korruption und verhöhnt das eigene hehre Bekenntnis zu Menschenrechten und Nachhaltigkeit.“ Auch Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International üben Kritik an der geplanten Vergabe.

## Bayern ohne Panik und Neuer

**MÜNCHEN (dpa).** Trainer Vincent Kompany hat nach dem ersten verspielten Titel des FC Bayern im DFB-Pokal gegen Bayer Leverkusen daran erinnert, in welcher Situation er den Fußball-Rekordmeister übernommen habe. Dieser war in der vergangenen Spielzeit erstmals nach zwölf Jahren titellos geblieben. „Sie müssen sechs Monate zurückgehen, wo wir da waren und was wir vorhatten. Es ist jetzt selbstverständlich, dass Bayern 'nur' Meister werden kann. Aber das hat am Anfang der Saison keiner geschrieben“, sagte der Belgier vor dem Bundesliga-Heimspiel am Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen den 1. FC Heidenheim. Dann werden neben Harry Kane auch Torwart Manuel Neuer (Rippenbeschwerden) und Offensivspieler Serge Gnabry (Knieprobleme) ausfallen. Für Neuer wird wieder Daniel Peretz im Tor stehen. Kompany äußerte sich am Freitag auch zu einer laut Ex-Nationalspieler Toni Kroos extremen Abhängigkeit seiner Mannschaft von Nationalspieler Jamal Musiala. „War Real Madrid nicht abhängig von Cristiano Ronaldo? War Barcelona nicht abhängig von Lionel Messi?“, entgegnete der Belgier. Musiala sei „ein besonderer Spieler“, aber insgesamt habe man etliche Offensivakteure mit vielen Scorerpunkten.

Der WM-Pokal geht um die Welt – und landet 2034 wohl in Saudi-Arabien. Der DFB will für das Bewerberland stimmen. Foto: dpa

BUNDESLIGA		13. Spieltag	
VfB Stuttgart – Union Berlin	3:2	VfL Bochum – SV Werder Bremen	(Sa., 15.30)
Holstein Kiel – RB Leipzig	(Sa., 15.30)	Bayer Leverkusen – FC St. Pauli	(Sa., 15.30)
Bayer Leverkusen – FC St. Pauli	(Sa., 15.30)	Bayern München – 1. FC Heidenheim	(Sa., 15.30)
Etr. Frankfurt – FC Augsburg	(Sa., 15.30)	Bor. M'gladbach – Bor. Dortmund	(Sa., 18.30)
VfL Wolfsburg – Mainz 05	(So., 15.30)	TSG Hoffenheim – SC Freiburg	(So., 15.30)
1. FC Bayern München	12 9 3 0 37:8 30		
2. Eintr. Frankfurt	12 8 2 2 31:16 26		
3. Bayer Leverkusen	12 6 5 1 28:19 23		
4. RB Leipzig	12 6 3 3 19:14 21		
5. Borussia Dortmund	12 6 2 4 23:19 20		
6. VfB Stuttgart	13 5 5 3 26:23 20		
7. SC Freiburg	12 6 2 4 16:16 20		
8. FSV Mainz 05	12 5 4 3 20:14 19		
9. VfL Wolfsburg	12 5 3 4 25:19 18		
10. Mönchengladbach	12 5 2 5 18:17 17		
11. Union Berlin	13 4 4 5 12:14 16		
12. SV Werder Bremen	12 4 4 4 19:24 16		
13. FC Augsburg	12 4 3 5 14:23 15		
14. TSG Hoffenheim	12 3 3 6 17:24 12		
15. FC St. Pauli	12 3 2 7 10:15 11		
16. 1. FC Heidenheim	12 3 1 8 15:24 10		
17. Holstein Kiel	12 1 2 9 13:31 5		
18. VfL Bochum	12 0 2 10 10:33 2		

**VfB Stuttgart – Union Berlin 3:2 (0:1)**  
VfB Stuttgart: A. Nübel – Stergiou (46. Woltemade), Rouault (75. Chabot), Chase, Mittelstädt – Karazor, Stiller – Vagnoman, Millot (90.+1 Rieder), Führich (75. Hendriks) – Demirovic (90.+6 Keitel).  
**Union Berlin:** Rönnow – Doekhi, Querfeld (85. Prtajin), Leite – Skov (84. Juranovic), Schäfer (85. Vertessen), Khedira, Rothe – Jeong (70. Siebatheu), Hollerbach – Skarke (66. Kemlein).  
**Schiedsrichter:** Tobias Welz (Wiesbaden).  
**Zuschauer:** 59.000.  
**Tore:** 0:1 Doekhi (37.), 0:2 Skov (48.), 1:2 Woltemade (51.), 2:2 Woltemade (59.), 3:2 Karazor (69.).

## NATIONS-LEAGUE-HINSPIEL IN MAILAND

Das Viertelfinal-Hinspiel in der Nations League zwischen der deutschen Nationalmannschaft und Italien wird im Mailänder San-Siro-Stadion stattfinden. Der italienische Fußballverband gab den Austragungsort für die Partie am 20. März (20.45 Uhr) bekannt. Den Austragungsort des Rückspiels zwischen der Auswahl von Bundestrainer Julian Nagelsmann und dem Europameister von 2021 am 23. März (20.45 Uhr) hat der DFB bisher nicht festgelegt. Bei diesem Spiel fällt dann auch die Entscheidung über den Einzug in die nächste Runde.



Der WM-Pokal geht um die Welt – und landet 2034 wohl in Saudi-Arabien. Der DFB will für das Bewerberland stimmen. Foto: dpa

### HÄRRINGERS SPOTTSCHAU

© ZOZY CHRISTOPH HARRINGER f x i #SPOTTSCHAU

## STENOGRAMM

**Fußball:** Lionel Messi ist um eine weitere Auszeichnung reicher. Der achtmalige Weltfußballer wurde in der Major League Soccer in den USA zum wertvollsten Spieler in seiner ersten Saison gekürt. Er setzte sich bei einer Wahl, die von Spielern, Clubs und Medienvertretern durchgeführt wurde, mit 38,43 Prozent der Stimmen durch. Messi spielt seit dem Sommer vergangenen Jahres bei Inter Miami.

## 2. BUNDESLIGA



## 15. Spieltag

SC Paderborn – FC Schalke 04	2:4
SV Elversberg – 1. FC Nürnberg	2:1
Greuther Fürth – Hertha BSC	(Sa., 13:00)
Hannover 96 – SSV Ulm	(Sa., 13:00)
1. FC Köln – Karlsruher SC	(Sa., 13:00)
Preußen Münster – 1. FC Magdeburg	(Sa., 20:30)
Fort. Düsseldorf – Etr. Braunschweig	(So., 13:30)
J. Regensburg – 1. FC Köln	(So., 13:30)
Hamburger SV – Darmstadt 98	(So., 13:30)

1. SC Paderborn	15	7	6	2	27:21	27
2. SV Elversberg	15	7	4	4	27:18	25
3. Hamburger SV	14	6	5	3	31:20	23
4. 1. FC Köln	14	6	5	3	26:20	23
5. Hannover 96	14	7	2	5	19:14	23
6. Karlsruher SC	14	6	5	3	27:25	23
7. 1. FC Köln	14	6	4	4	27:22	22
8. Fortuna Düsseldorf	14	6	4	4	20:17	22
9. Hertha BSC	14	6	3	5	25:23	21
10. 1. FC Magdeburg	14	5	6	3	22:20	21
11. SV Darmstadt 98	14	5	5	4	28:24	20
12. 1. FC Nürnberg	15	5	4	6	29:27	19
13. FC Schalke 04	15	4	4	7	27:31	16
14. Spvgg. Gr. Fürth	14	3	5	6	21:27	14
15. Eintr. Braunschweig	14	3	4	7	16:27	13
16. SSV Ulm	14	2	6	6	13:16	12
17. Preußen Münster	14	2	6	6	15:20	12
18. J. Regensburg	14	2	2	10	5:33	8

SC Paderborn – FC Schalke 04	2:4 (1:2)
Schiedsrichter: Kampka (Mainz).	– Zuschauer: 15.000 (ausverkauft).
– Tore: 1:0 Kostas (11.), 1:1 Sylla (23.), 1:2 Karaman (43.), 2:2 F. Götzke (52.), 2:3 Karaman (69.), 2:4 Bachmann (88.).	
SV Elversberg – 1. FC Nürnberg	2:1 (1:1)
Schiedsrichter: Bacher (Amerang).	– Zuschauer: 9.323.
– Tore: 0:1 Castrop (14.), 1:1 Zimmerschied (44.), 2:1 Damar (53.).	

## 3. LIGA



SC Verl – 1. FC Saarbrücken	1:1
Waldhof Mannheim – En. Cottbus	(Sa., 14:00)
FC Ingolstadt 04 – FC Erzgebirge Aue	(Sa., 14:00)
Unterhaching – Hannover 96 II	(Sa., 14:00)
Dortmund II – Wehen Wiesbaden	(Sa., 14:00)
Hansa Rostock – SV Sandhausen	(Sa., 14:00)
Alemannia Aachen – VfB Stuttgart II	(Sa., 16:30)
RF Essen – 1860 München	(So., 13:30)
Dynamo Dresden – Arminia Bielefeld	(So., 16:30)
Viktoria Köln – VfL Osnabrück	(So., 19:30)

1. FC Energie Cottbus	16	9	3	4	37:22	30
2. 1. FC Saarbrücken	17	8	6	3	23:17	30
3. Dynamo Dresden	16	8	5	3	30:19	29
4. Arminia Bielefeld	16	8	5	3	21:13	29
5. SV Sandhausen	16	7	6	3	25:19	27
6. Wehen Wiesbaden	16	7	5	4	26:25	26
7. FC Ingolstadt 04	16	6	5	5	36:30	23
8. FC Erzgebirge Aue	16	7	2	7	22:28	23
9. Hansa Rostock	16	6	4	6	22:19	22
10. SC Verl	17	5	7	5	25:26	22
11. Bor. Dortmund II	16	6	3	7	30:28	21
12. 1860 München	16	6	3	7	25:27	21
13. Viktoria Köln	16	6	2	8	25:25	20
14. Waldhof Mannheim	16	5	5	6	18:20	20
15. Alemannia Aachen	16	4	8	4	15:19	20
16. VfB Stuttgart II	16	5	4	7	23:27	19
17. Rot-Weiss Essen	16	4	4	8	21:27	16
18. Hannover 96 II	16	4	3	9	19:26	15
19. Unterhaching	16	2	7	7	18:30	13
20. VfL Osnabrück	16	2	5	9	19:33	11

## ERGEBNISSE

## FUSSBALL

**Regionalliga Südwest**  
Kickers Offenbach – SGV Freiberg 0:2

**Auslandsligen**  
England: FC Fulham – Brighton & Hove Albion 3:1,  
AFC Bournemouth – Tottenham Hotspur 1:0.

**Frauen-Bundesliga**  
Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg 1:0

## HANDBALL

**Bundesliga**  
HC Erlangen – SG BBM Bietigheim 25:25  
TVB 1898 Stuttgart – FA Göppingen 30:26  
Hannover-Burgd. – Rhein-Neckar Löwen 35:30  
Flensburg-Handewitt – VfL Potsdam 39:22

## EISHOCKEY

**DEL**  
Schwenningen WW – ERC Ingolstadt n.V. 4:5  
Grizzlys Wolfsburg – EHC München n.P. 1:2  
Augsburger Panther – Nürnberg n.P. 5:4  
Eisbären Berlin – Kölner Haie n.P. 2:3  
Düsseldorfer EG – Löwen Frankfurt 4:3  
Adler Mannheim – Straubing Tigers 3:0  
Iserlohn Roosters – Fischtown Pinguins 4:0

## BASKETBALL

**BBL**  
Baskets Oldenburg – Baskets Bonn 91:96



## Zehn Schuss, kein Fehler: Biathlet Philipp Nawrath läuft auf das Podest

Die deutschen Biathleten haben sich drei Tage nach dem Dämpfer im Einzelrennen dank Philipp Nawrath mit einem Podestplatz im Sprint zurückgemeldet. Angeführt vom 31 Jahre alten Bayern auf dem dritten Rang schafften es drei der sechs Starter des Deutschen Skiverbandes im finnischen Kontiolahti

unter die besten 20. Den Sieg über zehn Kilometer sicherte sich der Franzose Émilien Jacquelin. Dahinter landete Sebastian Samuelsson aus Schweden auf dem zweiten Rang sowie Nawrath, der alle zehn Scheiben traf und am Ende 25,1 Sekunden Rückstand auf Jacquelin hatte. Foto: Kalle Parkkinen/imag

## Es knallt in der Formel 1

Weltmeister Max Verstappen und Mercedes-Fahrer George Russell feinden sich öffentlich an

Von Thomas Wolfer

**ABU DHABI.** Viel weiter entfernt voneinander hätten Max Verstappen und George Russell kaum sitzen können. Nach ihrem heftigen Zoff mit Lügen-Anschuldigungen und schweren Vorwürfen im Fahrerlager von Abu Dhabi sahen sich der Formel-1-Weltmeister und der Mercedes-Fahrer beim traditionellen Saisonabschluss-Dinner der Piloten wieder.

Bevor sie jeweils nahe der Tischenden Platz nahmen, war ihr Streit eskaliert – und das Verhältnis der Rennfahrer scheint dauerhaft zerstört. „Er kann nicht mit Widrigkeiten umgehen. Wenn etwas nicht läuft, wie er das will, schlägt er mit unnötiger Wut und grenzwertiger Gewalt um sich. Das ist kein Mensch, den ich respektiere“, sagte Russell über Verstappen.

Der Zwißt entzündet sich an Russells Forderung nach einer Strafe für Verstappen. Der Red-

Bull-Fahrer habe ihn in der Qualifikation zuletzt in Katar behindert. Verstappen hatte nach dem WM-Lauf am vergangenen Sonntag derweil das Verhalten des Briten bei den Rennkommissaren kritisiert.

„George ist ein Loser und ein Betrüger.“

Max Verstappen, WM-Sieger, über seinen Rivalen George Russell.

„Wir alle müssen die Regeln befolgen, aber er befolgt sie nicht“, sagte Russell: „Ich finde es ziemlich ironisch, wenn er mir sagt, ich werde absichtlich einen Unfall mit dir verursachen und deinen verdammten Kopf gegen die Wand knallen.“

Diese Drohung soll Verstappen laut Russell am vergangenen Samstagabend ausgesprochen haben. „Für mich ist das inakzeptabel. Er hat eine Linie

überschritten“, sagte der 26-Jährige in den Vereinten Arabischen Emiraten: „Ich kenne Max seit zwölf Jahren und habe ihn immer respektiert, aber jetzt ist der Respekt weg.“ Neu sei solch ein trotziges Verhalten.

„Das ist kein Mensch, den ich respektiere.“

George Russell, Formel-1-Pilot von Mercedes über Max Verstappen.

ten laut Russell beim Dominator aber nicht: „Ich habe ihn schon als 14-Jährigen im Kart so erlebt.“

Verstappen bestritt die Äußerung über einen absichtlichen Crash und feuerte in der niederländischen Tageszeitung „De Telegraf“ zurück: „George ist ein Loser und ein Betrüger“, sagte Verstappen: „Er fügt allerlei Dinge zusammen, die nicht wahr sind.“ Verstappen soll im Gespräch mit den Ste-

wards extrem wütend gewesen sein, noch bevor Russell überhaupt etwas sagen konnte, erzählte dieser. „So dramatisch war es nicht. Vielleicht bringe ich nächstes Mal Taschentücher mit“, entgegnete Verstappen, der kurz vor dem Saisonfinale die Schwangerschaft seiner Freundin Kelly Piquet öffentlich machte. Er wird im kommenden Jahr erstmals Vater.

Verstappen wird zwei Wochen nach dem Gewinn seines vierten WM-Titels nicht von seiner Position abrücken. Auch mehrere Tage nach dem Vorfall zeigte sich der 27-Jährige noch außer sich, dass Russell ihn bei den Regelhütern anschwärzte. Er bezichtigte Russell vor dem letzten Saisonlauf am Sonntag (14.00 Uhr/Sky) sogar, gelogen zu haben und erklärte: „Ich habe nicht erwartet, dass jemand so aktiv versucht, jemand anderem eine Bestrafung zu beschreiben. Das war nicht nett und sogar sehr schockierend.“

## Bob-Streit unter Platzhirschen

Vor dem Weltcup-Start gibt es im deutschen Team Unruhe wegen Abwerbung und möglichen Insider-Infos

**ALTENBERG** (dpa). Noch bevor das Donnern der Kufen in der anspruchsvollen Bahn in Altenberg am Weltcupstart zu hören ist, knistert es mächtig im deutschen Bob-Team. Ausgerechnet die beiden Platzhirsche Francesco Friedrich und Johannes Lochner liefern sich einen Kampf um die erfahrensten Antriebskräfte. Wie vor dem Saisonstart an diesem Samstag im Zweierbob öffentlich wurde, wechselt Friedrichs langjähriger Stammanschieber Thorsten Margis ins Team von Lochner, um 2026 bei den Olympischen Winterspielen in Cortina D'Ampezzo und Mailand Gold im Viererbob zu gewinnen – gegen Friedrich. „Thorsten hatte sich nach der Saison entschieden aufzuhören. Und dann hat er sich mit Hansi verbrüdet und fährt im kommenden Jahr mit Hansi“, sagte ein sichtlich verbitterter Friedrich.

Sportlich ist der Wechsel des 35 Jahre alten Margis auf den ersten Blick zu kompensieren, denn Friedrich hat in Simon Wulff ab sofort einen der besten deutschen Sprinter im Schlitten. Mit 10,06 Sekunden ist Wulff immerhin der viert-schnellste deutsche 100-Meter-

Sprinter – und geht mit Friedrich beim Heim-Weltcup in Altenberg an den Start. „Der wird richtig durchstarten“, sagte Cheftrainer René Spies.

Doch in dem Wechsel des eigentlich schon zurückgetretenen viermaligen Olympiasiegers Margis steckt mehr Brisanz. „Er hat viel Knowhow. Er wusste schon am meisten, wo der Hase langläuft. Es ist schon sehr speziell, das muss man zugeben“, sagte Friedrich. Immerhin war Margis eine absolute Vertrauensperson. Nun könnte das ansonsten immer abge-

schirmte Wissen um Kufen und technische Extras ein Faktor für Konkurrent Lochner werden.

In der Vorsaison hatte Margis schon „den Spaß verloren. Es war eine toxische Stimmung im Team“, sagte der beim SV Halle trainierende Antriebskräfte der „Mitteldeutschen Zeitung“. Knifflig wird es nun auch, weil sein Hallenser Trainingskollege Alexander Schüller weiter für Friedrich fährt. Der acht Jahre jüngere Antriebskräfte bekam auch beim WM-Gold im Zweierbob zuletzt in Winterberg den Vorzug. Das wurmte

den ehrgeizigen Margis. Allerdings profitierte Friedrich bei der Heim-WM vom schweren Lochner-Sturz kurz zuvor in Altenberg. So kam der Berchtesgadener als Titelverteidiger mit Georg Fleischhauer nur auf Rang drei, nachdem er die ganze Saison im kleinen Schlitten dominiert hatte.

Pikant: Nachdem Lochner nicht deutlich genug kommuniziert hatte, ob er bis Olympia 2026 weiter machen würde, fragte Friedrich im März bei seinem ehemaligen Antriebskräfte Fleischhauer an. Das stieß seinem bayerischen Rivalen „Hansi“ mächtig auf. „Er hat sich einen Schiefer eingezogen, das kriegt er zurück“, sagte der 34 Jahre alte Lochner und drohte in Richtung des Sachsen: „Man sollte mich nie ärgern.“

Cheftrainer Spies befürchtet jetzt einige Wolken im zwischenmenschlichen Bereich. Doch der nun erstere geführte Konkurrenzkampf pusht die beiden 34-Jährigen ungemein. „Dass es Richtung Olympia härter wird, ist auch klar. Es geht aber letztlich um Gold. Franz will Gold gewinnen. Und Hansi will auch Gold gewinnen“, meinte Spies.



Die gute Laune ist dahin: Zwischen den beiden deutschen Spitzen-Bobfahrern Johannes Lochner (rechts) und Francesco Friedrich knistert es vor dem Weltcup-Auftakt. Foto: dpa

## „Unglaublich Bock“ auf den EM-Kracher

Deutsche Handball-Frauen kämpfen gegen starke Däninnen um ihre Medaillenchance

**WIEN** (dpa). Kleine Geschenke gab es für die deutschen Handballerinnen zu Nikolaus nicht. Der volle Fokus bei Bundestrainer Markus Gaugisch und seinen Schützlingen galt dem ersten Kracher-Duell in der EM-Hauptrunde gegen den Olympia-Dritten Dänemark. „Wir haben nichts mehr zu verlieren, wollen eine gute Performance abliefern und sie ärgern“, gab Co-Kapitänin Emily Bölk die Marschrichtung für die Partie am Samstag (18 Uhr/Sportdeutschland.TV) vor.

Nach dem 36:27-Sieg gegen die Schweiz zum Auftakt der zweiten Turnierphase geht die DHB-Auswahl die Herkulesaufgabe voller Zuversicht an. „Ich bin heiß auf das Spiel. Es geht darum, unseren Mut einzupacken und Dänemark nicht beim Handballspielen zuzuschauen, sondern sie zu stressen. Unter Druck macht auch eine Weltklasse-Mannschaft Fehler“, sagte Gaugisch.

Die Rollen sind klar verteilt. Der letzte deutsche Sieg gegen Dänemark liegt fünf Jahre zurück. In diesem Jahr gab es bei Olympia eine knappe 27:28-Niederlage und zuletzt in der EM-Vorbereitung eine 19:34-Klatsche. „Da haben sie uns weggefegt“, sagte Gaugisch.

Angst haben seine Schützlinge aber nicht. „Ich habe unglaublich viel Bock auf das Spiel. Dafür spielt man Handball. Man will gegen die Großen gewinnen, man will zu den Großen gehören. Mir machen solche Spiele megaviel Spaß“, sagte Torfrau Sarah Wachter.

Angesichts der Stärke des Rivalen, der bei der WM im Vorjahr Bronze und bei der EM vor zwei Jahren Silber gewann, käme eine Niederlage dennoch nicht überraschend. Sie würde nach der 22:29-Vorrundepleite gegen die Niederlande aber auch das Ende aller Medaillenhoffnungen bedeuten.



Die deutsche Co-Kapitänin Emily Bölk behauptet sich im Spiel gegen die Schweiz und will nun Dänemark ärgern. Foto: dpa

## STENOGRAMM

**Marco Reus:** Der Einsatz des deutschen Ex-Nationalspielers im Finale der Major League Soccer zwischen seinem Club Los Angeles Galaxy und Red Bull New York an diesem Samstag ist Medienberichten zufolge wegen einer Adduktoren-Verletzung in Gefahr.

**Hamburger SV:** Merlin Polzin wird mindestens bis zur Winterpause Trainer des Fußball-Zweitligisten bleiben. Sportvorstand Stefan Kuntz sprach dem 34-Jährigen schon vor dem Heimspiel gegen den SV Darmstadt 98 am Sonntag (13.30 Uhr/Sky) das Vertrauen für die letzten drei Zweitliga-Partien des Jahres aus.

**FC St. Pauli:** Präsident Oke Götlich fordert eine andere Verteilung bestimmter Medieneinnahmen im deutschen Profifußball. Nach dem neuen Milliarden-Deal der Deutschen Fußball Liga geht es dem DFL-Präsidiumsmitglied aber nicht um einen veränderten Verteilerschlüssel für die nationalen TV-Gelder, sondern um eine Umverteilung der internationalen Einnahmen.

**Formel 1:** Der einzige deutsche

Formel-1-Fahrer Nico Hülkenberg absolviert bereits kurz nach dem Saisonende Testfahrten für das künftige Werksteam von Audi. Wie der Rennstall Kick Sauber mitteilte, werden sowohl der 37-jährige Rheinländer als auch sein neuer brasilianischer Teamkollege Gabriel Bortoletto am Dienstag ins Cockpit steigen und in den Vereinigten Arabischen Emiraten Testkilometer fahren.

**Wintersport:** Peking-Olympiasieger Christopher Grothear hat beim Skeleton-Weltcup in Altenberg den vierten Sieg im vierten Rennen eingefahren.

**Skeleton:** Die deutschen Pilotinnen haben zum Auftakt des Heim-Weltcups in Altenberg für zwei Podestplätze gesorgt. Peking-Olympiasiegerin Hannah Neise sah lange Zeit wie die sichere Siegerin aus, ehe die Belgierin Kim Meylemans noch auf Rang eins raste. Und auch Susanne Kreher vom BSC Sachsen Oberbärenburg zog mit einer Hundertstelsekunde Vorsprung noch an der Winterbergerin vorbei.

## TV-TIPP

## Samstag

**8.55, Eurosport (ab 10.00, ARD):** Wintersport, u.a. mit 11.15 Langlauf, Weltcup, Sprint freier Stil der Damen und Herren aus Lillehammer; 12.00 Bob, Weltcup, Zweierbob Herren in Altenberg; 15.00: Skispringen, Weltcup, Herren in Wisla; 17.00: Biathlon, Weltcup, 7,5km Sprint Damen in Kontiolahti  
**14.00, SWR und NDR:** Fußball, Dritte Liga, Hansa Rostock – SV Sandhausen.  
**14.00, Bayern 3:** Fußball, Dritte Liga, FC Ingolstadt 04 – Erzgebirge Aue.  
**17.00, Sport1:** Volleyball, Frauen-Bundesliga, VC Wiesbaden – Allianz MTV Stuttgart.  
**19.00, Eurosport:** Radsport, Track Champions League in London.  
**20.30, Sport1:** Fußball, Zweite Liga, SC Preußen Münster – 1. FC Magdeburg.  
**23.30, Eurosport:** Snooker, Shoot Out Finale in Leicester.

## Sonntag

**01.25, Pro7 MAXX:** Basketball, NBA, Toronto Raptors – Dallas Mavericks  
**9.45, Eurosport (ab 10.30 ARD):** Wintersport, u.a. 12.40: Langlauf, Weltcup, Skiathlon Damen in Lillehammer; 13.30: Bob, Zweierbob Damen in Altenberg; 14.20: Biathlon, 15 km Herren mit Massenstart in Kontiolahti; 15.20: Skispringen, Herren in Wisla; 16.05: Bob, Viererbob in Altenberg; ca. 17.00 (nur Eurosport): Ski alpin, Weltcup, Riesenslalom Damen und Herren in Tremblant und Beaver Creek; 17.10: Biathlon, 12,5 km Damen mit Massenstart in Kontiolahti.  
**19.00, RTL:** American Football, NFL, 19.00: Miami Dolphins – New York Jets; 22.25: Los Angeles Rams – Buffalo Bills.  
**19.00, DF1:** Eishockey, DEL, Düsseldorfer EG – Adler Mannheim.  
**21.30, Pro7 MAXX:** Basketball, NBA, Brooklyn Nets – Milwaukee Bucks.

## Sprengstoff-Fund: Verdächtiger vermutlich tot

**BERLIN** (dpa). Der Mann, der Ende Oktober mit hochexplosivem Sprengstoff in Berlin-Neukölln unterwegs war, ist vermutlich tot. Davon gehen Polizei und Staatsanwaltschaft in Berlin aus. Der 34-Jährige sei nach ersten Anhaltspunkten bei einem Unfall mit Sprengstoff am 24. November in Niedersachsen gestorben, teilte ein Sprecher der Berliner Staatsanwaltschaft mit. Dies hätten unter anderem DNA-Untersuchungen ergeben. Nach dpa-Informationen kennt die Polizei den Mann aus Polen und einen möglichen Begleiter im Kontext mit der Sprengung von Geldautomaten. Der in Neukölln gefundene Sprengstoff wird auch für solche Taten verwendet. „Es liegen Anhaltspunkte dafür vor, dass es sich bei dem Verstorbenen um den 34-Jährigen handelt“, erklärte die Staatsanwaltschaft am Freitag. Das Ergebnis der zur eindeutigen Identifizierung nötigen DNA-Begutachtung liege noch nicht vor. Nach einem zweiten Mann aus Moldau wird noch gefahndet.

## Kinder im Kofferraum

**AMSTETTEN** (dpa). Die Polizei hat in Amstetten (Alb-Donau-Kreis) bei der Kontrolle eines Autos vier Kleinkinder und einen Säugling entdeckt, die nicht angeschnallt waren. Der 34-jährige Fahrer war auf einer Bundesstraße mit etwa 20 Kilometern pro Stunde und eingeschaltetem Warnblinker unterwegs, wie ein Polizeisprecher sagte. Die Polizisten stellten schließlich auf dem Schoß der Beifahrerin, bei der es sich um die Ehefrau des Fahrers handelt, einen ungesicherten Säugling fest. Zudem hätten sich sowohl auf der Rückbank als auch im Kofferraum jeweils zwei nicht angeschnallte Kleinkinder befunden. Obendrein seien an dem Auto alle vier Reifen abgefahren gewesen und eine der Achsen gebrochen.

## Albatros-Legende legt Ei



**Albatros-Dame Wisdom präsentiert stolz ihr Ei.**

Foto: Dan Rapp/U.S. Fish and Wildlife Service/AP/dpa

**MIDWAY ATOLL** (dpa). Die nach Forscherangaben älteste bekannte Albatros-Dame der Welt wird wohl wieder Mutter: Der geschätzt etwa 74 Jahre alte weibliche Laysan-Albatros namens Wisdom (auf Deutsch etwa Weisheit) habe auf dem Midway Atoll der Hawaii-Inseln erneut ein Ei gelegt und brüte, teilte die zuständige US-Fisch- und Wildtierbehörde mit. Schon 1956 wurde der „Königin der Seevögel“ ein Ring angelegt. Damals brütete sie zum ersten Mal, was Laysan-Albatros fröheinstens im Alter von fünf Jahren machen. Seit 2006 wird sie jährlich an der gleichen Brutstätte beobachtet. Insgesamt hat Wisdom wohl schon bis zu 60 Eier gelegt.

# Haftstrafen für zwei Beteiligte

Einmal gibt es im Prozess um einen tödlichen Unfall auf der Autobahn 66 im Oktober 2020 Bewährung, einmal nicht

Von Sascha Kircher

**FRANKFURT** (saki). Im Prozess um einen tödlichen Unfall auf der Autobahn 66 bei Hofheim am 10. Oktober 2020 hat das Landgericht Frankfurt am Freitag zwei der drei ursprünglich Angeklagten zu Haftstrafen verurteilt: Ramsy A. (38) soll wegen der Teilnahme an einem verbotenen Kraftfahrzeugrennen in zwei Fällen, Straßenverkehrsgefährdung, Nötigung und Unfallflucht für zwei Jahre und fünf Monate in Haft; seinen Führerschein soll er laut Urteil für zwei Jahre verlieren. Tim G. (30) wurde zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt wegen seiner Teilnahme an einem verbotenen Autorennen in zwei Fällen und Unfallflucht; er bekommt seine Fahrerlaubnis zurück. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

**Der dritte Raser ist nicht greifbar**

Beide hatten sich seit Mitte September vor dem Landgericht verantworten müssen. Mit ihren Sportwagen, einem weißen Lamborghini und einem blauen Porsche, hatten sie am Unfalltag an einer organisierten „Ride-along“-Ausfahrt teilgenommen und waren bereits am Vormittag auf der B54 bei Bad Schwalbach gestrast. Auf der A66 war es dann am Mittag bei Hofheim zum Unfall gekommen, bei dem die unbeteiligte Autofahrerin Petra D. (71) starb. Grund dafür war der Spurwechsel eines Opel-Fahrers, der ohne Blinkzeichen und Schulterblick nach links zog und dort den grünen Lamborghini von Habiballah F. (33) touchierte. Der Fahrer des Opfers war dafür im Mai wegen fahrlässiger Tötung zu einer Geldstrafe auf Bewährung verurteilt worden. Lamborghini-Fahrer F. war mitangeklagt, entzog sich aber dem Verfahren.



Vor Gericht standen Tim G. (Mitte vorne) und Ramsy A. (links).

Foto: Arne Dedert/dpa

Das Gericht sah keine kausale Verbindung zu der Kollision, weswegen eine Verurteilung der beiden Angeklagten wegen eines Autorennens mit Todesfolge ausscheidet, so die Vorsitzende Richterin Heike Polster in ihrer Urteilsbegründung. Dass ein Rennen stattgefunden habe, sah die Kammer als erwiesen an, wenn es auch nicht ausdrücklich vereinbart worden sei. Die Beweisaufnahme, vor allem die vorliegenden Handyvideos, aber auch Zeugenaussagen im Verfahren, hätten die „rücksichtslose“ Fahrweise, die „Absicht, die höchstmögliche Geschwindigkeit zu fahren“, und das gegenseitige „Kräftemessen“ belegt. Bei Ramsy A. wurde

ein gefährliches Überholen von rechts, bei dem eine Autofahrerin geschnitten wurde, als Nötigung gewertet. In beiden Fällen werden die Fahrzeuge, die jeweils anderen Besitzern gehören, nicht eingezogen.

Die Verteidigung hatte am Vormittag Freisprüche für beide Angeklagten gefordert. Verteidiger Sebastian Schölzel warf Staatsanwalt Daniel Wegerich vor, er habe sich in seinem Plädoyer am Mittwoch wie im gesamten Verfahren zuvor von Vorurteilen und Gefühlen leiten lassen. Den Ermittlungsbehörden hielt der Rechtsanwalt „gravierende, ja fatale Fehler“ vor. Die Aussage des Sachverständigen, der im Prozess befragt wurde, er habe noch am Un-

falltag am Unfallort erkannt, dass es sich um einen „ganz normalen Unfall“ gehandelt habe, sei ignoriert worden, um die damalige Mordanklage so lange wie möglich aufrechtzuerhalten. Dazu passe auch die suggestive Befragung von Zeugen während der Ermittlungen nach dem Unfall.

**Anwalt: Es wurde Stimmung gemacht**

Sein Kollege Jens Ferner sprach von einem Narrativ, das seit dem Unfalltag und über die Anklageerhebung hinaus auch im Prozess gepflegt worden sei. Anklage und Presse hätten „Stimmung gemacht“, eine „Geschichte er-

zählt“ und ein „Bild gemalt“. Ramsy A.s Verteidiger Ulrich Endres warf dem Staatsanwalt vor, dem Verfahren „schweren Schaden zugefügt“ und „Populismus“ betrieben zu haben: So habe Wegerich in einem seiner letzten Anträge Ramsy A.s Vorstrafen aufgezählt, um den Schöffinnen zu demonstrieren, „was das für ein Drecksack ist“, schimpfte Endres. „Mein Mandant hat sich wie ein Rüpel verhalten – ohne Frage“, räumte der Verteidiger ein. Er habe aber „kein Autorennen“ gefahren, der Vorwurf der Unfallflucht sei wegen des großen räumlichen Abstands zum Unfallort „absurd“. Die Anklage hatte für Ramsy A. vier Jahre und

vier Monate Haftstrafe gefordert, für Tim G. zwei Jahre und drei Monate.

„Ich bin zufrieden, dass es nun eine Freiheitsstrafe gab“, sagte Staatsanwalt Wegerich nach der Urteilsverkündung dieser Redaktion. Ob man in Revision gehe, werde innerhalb der vorgegebenen Wochenfrist entschieden. Große Erleichterung auch im Umfeld der Nebenklägerin: „Ich bin froh, dass ich es geschafft habe und dass es so gekommen ist“, sagte Sabine G., Tochter der ums Leben gekommenen Autofahrerin. Sie habe nach der jüngsten Entwicklung des Verfahrens mit milden Urteilen gerechnet, nun könne man immerhin einen Schlussstrich ziehen.

# Ohne Frauenjagd und Schläge auf den Hintern

Auf Borkum wird der Nikolausbrauch Klaasohm diesmal friedlich gefeiert – nachdem es bundesweit Empörung über die Eigenarten dieser Tradition gab

Von Lennart Stock

**BORKUM**. Nach heftiger Kritik an dem Nikolausbrauch Klaasohm auf der Nordseeinsel Borkum, bei dem es zuletzt zu gewaltsamen Übergriffen auf Frauen gekommen war, ist das Fest in diesem Jahr laut der Polizei friedlich verlaufen. „Wir konnten keine Körperverletzungsdelikte oder körperliche Übergriffe feststellen, die mit dem diesjährigen Klaasohm-Fest in Verbindung stehen“, sagte Malte Hagspihl, Sprecher der Polizeidirektion Osnabrück. Nach Schätzungen der Beamten hatten bis zu 600 Besucher friedlich in den Straßen der Insel gefeiert.

Klaasohm wird unter den Borkumern auf Plattdeutsch

auch der „hoogste Fierdag“, also der „höchste Feiertag“ genannt. Bei dem Nikolausbrauch wollten die Insulaner bislang eigentlich lieber unter sich bleiben, lange wurde um den Brauch auch ein Geheimnis gemacht – bis ein Bericht des ARD-Magazins „Panorama“ gewalttätige Übergriffe auf junge Frauen bei einem vergangenen Fest dokumentierte.

**Verantwortliche wollen ab jetzt auf Gewalt verzichten**

In dem Beitrag berichten Borkumerinnen anonym von aggressiven Übergriffen. Ein Team filmte im vergangenen Jahr, wie Frauen bei dem Fest auf der Straße von „Fängern“

festgehalten werden und ihnen die sogenannten Klaasohms – mit Masken aus Schafsfell und Federn verkleidete junge Männer – mit einem Kuhhorn auf den Hintern schlugen. Die Recherche löste bundesweit Empörung aus – und einen „Shitstorm“, wie es die Stadtverwaltung nannte, gegen die sonst sturmerprobte Insel.

Bei dem diesjährigen Fest am Vorabend vor Nikolaus waren die Borkumer daher nicht mehr unter sich: Die Polizei rückte mit zusätzlichen Kräften auf die Insel an und Dutzende Journalisten und Fernsichtteams kamen, um zu berichten. Der Verein Borkumer Jungens, der den Brauch veranstaltet, erklärte, den

„Brauch des Schlagens“, der bis dahin ein Teil der Klaasohm-Tradition war, abzuschaffen. „Was ich Ihnen auf jeden Fall versichern kann ist, dass wir Gewalt gegen Frauen ab jetzt nicht mehr tolerieren“, bekräftigte der Vereinsvorsitzende Maxi Rau vor dem Fest.

Borkums Bürgermeister Jürgen Akkermann (parteilos) verwies darauf, dass es ähnliche Elemente auch in anderen Bräuchen gebe, etwa auf den westfriesischen Inseln in den Niederlanden. „Die Gewalt kam aus der Tradition von einer Art Züchtigung für jemanden, der sich unberechtigt den Klaasohms nähert.“ Frühere gewalttätige Übergriffe hätten dazu geführt, dass schon in

den vergangenen zehn Jahren ein Umdenken begonnen habe. „Was wir uns vorwerfen müssen ist, dass wir da nicht mit Nachdruck hinterhergegangen sind“, sagte Akkermann. Nun werde es keine Gewalt mehr geben.

Zwar wurde mit Kuhhörnern offenbar nicht mehr geschlagen, die Hörner blieben aber bei dem Fest überall gegenwärtig: Ab dem Nachmittag wurden die sechs ausgewählten Klaasohms in ihren Vereinslockalen abgeholt und in eine Halle geführt. Viele Borkumer, die Kuhhörner an Kordeln umgebunden hatten, begleiteten den Zug mit lautem Tuten. Auch viele Familien, junge Mädchen und Kinder waren auf den Straßen unterwegs. „Moije Klaasohm“ riefen sich Borkumer auf Plattdeutsch zu, was so viel heißt wie „Frohes Klaasohm.“

Reden mochte von den Inselbewohnern an diesem Abend kaum jemand über ihren in die Kritik geratenen Brauch. Die Berichterstattung über die Schläge von Frauen habe die Insel unter einen Generalverdacht gestellt, kritisierten Insulaner.

Diesem Verdacht trat der Bürgermeister entgegen. Er betonte, dass es außerhalb der Gruppe der Klaasohms keine Gewalt bei den Festen gegeben habe. „Dieser Eindruck, dass sich Frauen hier verängstigt über die Insel bewegen müssen, das ist nicht richtig.“

## LEUTE HEUTE

### Gefühle

Sängerin **Nina Chuba** (26, „Wildberry Lillet“) hat auf roten Teppichen und Preisverleihungen gemischte Gefühle. „Das ist gruselig. Es gibt hier so viele Leute, die strahlen und glänzen. Man sieht zwar gut aus, aber fühlt sich vielleicht gerade nicht so“, sagte Chuba am Rande der Preisverleihung „Live-Krone“ in Bielefeld. „Das ist aber halt das Geschäft. Es macht ja auch Spaß.“



Nina Chuba

### Kitsch

Schauspieler **Leonard Lansink** (68, „Wilsberg“) ist ein Freund des Kitschigen – zumindest zu Weihnachten. „Man hört Songs, die im Rest des Jahres keine Rolle spielen“, sagte Lansink. Seine schönste Kindheits Erinnerung ans Fest: „Ich bekam einen Schlitten geschenkt, und draußen hat es wirklich geschneit.“ Heute schätzt er den „Lichterkitsch in und an den Wohnhäusern“.



Leonard Lansink

### Interaktion

Popstar **Billie Eilish** (22) versucht nach eigener Darstellung immer wieder vergeblich, von sozialen Netzwerken loszukommen. „Es sind meine Zigaretten“, sagte Eilish dem Popkultur-Magazin „Complex“. Das Problem beim Entzug sei aber, dass sie es liebe, mit den Fans zu interagieren, wenn sie auf Tour sei. Da sei eine Abkehr von sozialen Netzwerken schwierig.



Billie Eilish

Fotos: dpa

Heute gibt es bei vielfach bedecktem Himmel zeitweilige Regenfälle, und die Temperaturen steigen am Tage auf 8 bis 10 Grad. Nachts gehen die Werte dann auf 3 bis minus 1 Grad zurück. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südwestlichen Richtungen.

**13 km/h**  
Wind  
**32 km/h**  
Böen  
aus Süd

08:08  
16:27  
 12:42  
23:03

0-Grad Grenze: 1600m



Morgen ist der Himmel häufig durch Wolken getrübt. Dazwischen kommt für kurze Zeit die Sonne hervor, und die Temperaturen steigen am Tage auf 5 bis 8 Grad. Nachts gehen die Werte dann auf 4 bis 0 Grad zurück. Der Wind weht schwach bis mäßig aus nordöstlichen Richtungen.

**9 km/h**  
Wind  
aus Nordost  
**29 km/h**  
Böen  
aus Nord

08:09  
16:27  
 12:58  
--:--

0-Grad Grenze: 1100m



### Mondphasen



Samstag	Sonntag
Hunsrück	Hunsrück
Odenwald	Odenwald
Pfälzer Wald	Pfälzer Wald
Taunus	Taunus

schlecht  
 normal  
 gut

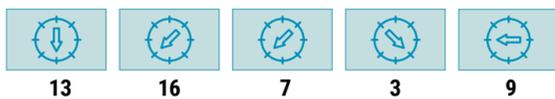
Min. des 24h-Tages  
Max.



## AUSSICHTEN

Mo	Di	Mi	Do	Fr
5° 	6° 	4° 	4° 	4° 
2°	4°	1°	0°	0°

Mittlerer Wind Alle Windgeschwindigkeiten in km/h  
Wettertrend



### GARTENTIPP

**Wintergemüse:** Im Gemüsegarten ist nun die winterliche Ruhe eingeleitet. Wintergemüse wie Spinat, Feldsalat, Winterkopfsalat und Frühlingzwiebeln, die noch im Freiland bleiben, erhalten einen Frostschutz aus Folien. Porree und Rosenkohl lässt man noch einige Zeit an einem geschützten Ort eingeschlagen und verwertet sie im Januar oder Februar.

### LEXIKON

**Bodenfrost:** Darunter versteht man in der Meteorologie Frost in unmittelbarer Bodennähe. Somit muss fünf Zentimeter über dem Erdboden eine Temperatur unter null Grad herrschen, doch der Boden muss dabei noch nicht gefroren sein. Die Eindringtiefe des Frostes hängt sehr stark mit der Bodenart und der Bodenbeschaffenheit zusammen.

## BIOWETTER

Belastung für den Körper: keine gering mittel stark

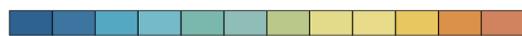
Leistung	Rheumaschmerzen
Niedriger Blutdruck	Kreislauf
Angina pectoris	Konzentration
Atemwege	Schlafstörungen

## PEGELSTÄNDE

Karlsruhe	515	(-20) cm	Bingen	218	(+10) cm
Worms	219	(-8) cm	Kaub	241	(+18) cm
Mainz	315	(+8) cm	Frankfurt	154	(-2) cm

## DEUTSCHLAND

Am Samstag bestimmen meist dichte Regenwolken den Himmel. Dabei betragen die Höchsttemperaturen 1 bis 10 Grad. In der Nacht bringen viele Wolken teilweise Regen. Die Tiefwerte belaufen sich auf 3 bis minus 1 Grad.



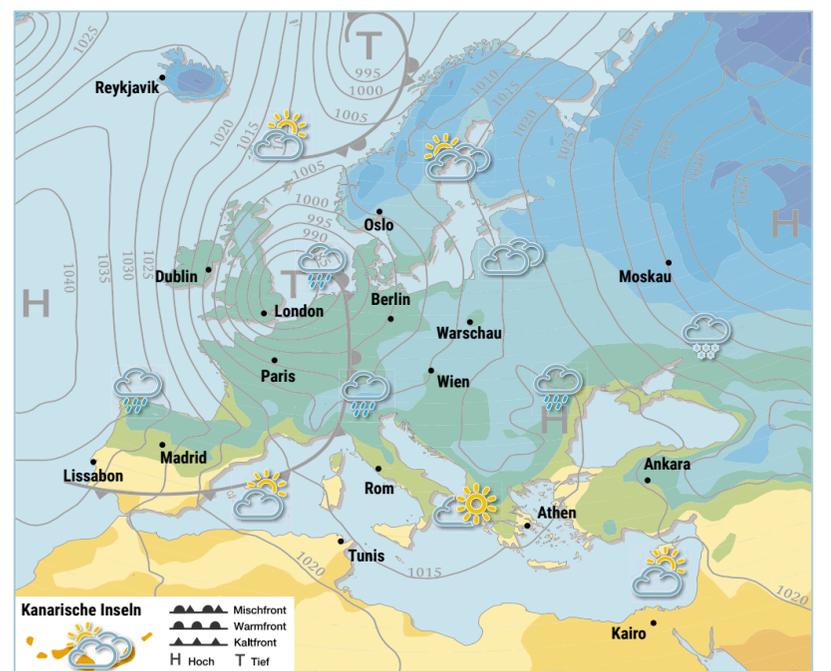
Berlin	Sprühregen	6°	Magdeburg	Regen	8°
Bremen	Regen	7°	Mannheim	Regen	8°
Dresden	bedeckt	6°	München	Regen	6°
Düsseldorf	Regen	10°	Norderney	Regen	8°
Frankfurt	Regen	8°	Nürnberg	Regen	5°
Freiburg	Regen	9°	Oberstdorf	Regen	8°
Hamburg	Regen	6°	Rügen	bedeckt	4°
Hannover	Regen	7°	Saarbrücken	Regen	8°
Helgoland	Regen	8°	Schwerin	bedeckt	6°
Konstanz	Regen	7°	Stuttgart	Regen	10°
Köln	Regen	10°	Sylt	Regen	6°
Leipzig	Regen	7°	Zugspitze	bedeckt	-4°

## EUROPA UND DIE WELT

Ein Hochdruckgebiet über dem Atlantik und ein Tiefdruckgebiet über Mitteleuropa führen zu einem Kaltlufteinbruch mit Regen, Schnee und starkem Wind. In Nordosteuropa bleibt es frostig winterlich.

Antalya	Regen	16°	Miami	wolkig	26°
Athen	Schauer	18°	New York	bewölkt	5°
Bangkok	wolkig	33°	Nizza	bedeckt	15°
Barcelona	wolkig	19°	Oslo	Schneefall	2°
Bern	Regen	7°	Palma de M.	wolkig	21°
Dublin	bewölkt	11°	Paris	bedeckt	12°
Istanbul	bedeckt	17°	Prag	bedeckt	4°
Kairo	bewölkt	21°	Reykjavik	wolkig	-2°
Kapstadt	sonnig	27°	Rom	wolkig	14°
Las Palmas	bewölkt	22°	Stockholm	Schneeregen	3°
Lissabon	bewölkt	18°	Sydney	bewölkt	32°
London	Regen	14°	Tokio	wolkig	12°
Los Angeles	sonnig	22°	Warschau	bedeckt	5°
Madrid	wolkig	16°	Wien	wolkig	7°
			Zypern		21°

## MEERE / SEEN



Mit dem Tagblatt immer bestens informiert.  
Jeden Werktag.  
Entdecken Sie die faszinierende Welt der Nachrichten.

Seit 1905

# Schifferstadter Tagblatt

## TIPPS DES TAGES



### Harry Potter und der Halbblutprinz

In seinem sechsten Jahr in der Zauberschule Hogwarts fällt Harry Potter (Daniel Radcliffe) ein altes Buch in die Hände, das laut einer Inschrift dem Halbblutprinzen gehört. Der rätselhafte Fund hilft Harry, im Zauberkundeunterricht zu glänzen. Unterdessen stürzt Lord Voldemort nach seiner Rückkehr die Welt der Zauberer ins Chaos. Harry und seine Freunde Hermine und Ron erfahren immer mehr über die Vergangenheit des düsteren Zauberers und begeben sich dadurch bald in große Gefahr. **Fantasyfilm ▶ 20.15 Sat.1**



### Hunter Killer

Im Nordpolarmeer werden ein US-amerikanisches und ein russisches U-Boot von unbekanntem Angreifer versenkt. Captain Joe Glass (Gerard Butler) soll herausfinden, was dort vorgefallen ist. **Actionthriller ▶ 20.15 VOX**



### Bodyguard

Der Bodyguard Frank Farmer (Kevin Costner) erhält den Auftrag, die Popdiva Rachel Marron (Whitney Houston) zu beschützen, nachdem sie einige anonyme Drohbriefe erhalten hat. **Thriller ▶ 20.15 RTL 2**

**ARD**

5.30 Kinderprogramm 9.55 Tagesschau 10.00 Sportschau. U.a.: Ski alpin / ca. 10.20 Eishockey / ca. 10.30 Rodeln / ca. 10.55 Nordische Kombination / ca. 11.15 Nordische Kombination / ca. 11.20 Eiskunstlauf / ca. 11.40 Snowboard / ca. 12.00 Bob / ca. 12.25 Tunnelblick – Das Duell Lochner gegen Friedrich (Film von Mario Kottkamp)

18.30 **HD** **SD** Sportschau Fußball: Bundesliga, 13. Spieltag, u.a.: VfB Stuttgart – 1. FC Union Berlin (Fr.), Bayer 04 Leverkusen – FC St. Pauli, FC Bayern München – 1. FC Heidenheim, Eintracht Frankfurt – FC Augsburg, VfL Bochum 1848 – SV Werder Bremen

20.00 **HD** **SD** Tagesschau 20.15 **HD** **SD** Finsteres Herz – Die Toten von Marnow Krimiserie. Finsteres Herz / What's your name? / Tote Bullen! / Jürgen. Auf die zwölfjährige Zeugin Sarah wird ein Anschlag verübt, während sie unter Polizeischutz steht. Die Kommissare Lona Mendt und Frank Elling werden verletzt und ihr Schützling kann entkommen, bleibt danach aber verschwunden.

23.15 **HD** **SD** Tagesthemen 23.35 **HD** **SD** Das Wort zum Sonntag Magazin. Sprecherin: Annette Behnen (Hannover)

23.40 **HD** **SD** Passenger Krimiserie 1.55 **HD** **SD** Tagesschau 2.00 **HD** **SD** Kommissarin Louise Boni – Jäger in der Nacht TV-Kriminalfilm (D 2016) 3.30 **HD** **SD** Quarks im Ersten 4.00 **HD** **SD** extra 3 Magazin

**ZDF**

5.30 Kinderprogramm 7.55 Robin Hood 8.15 Peter Pan 8.40 Xpress 8.45 Lassie 9.05 Bibi und Tina 9.55 PUR+ 10.25 Notruf Hafenkante 11.10 SOKO Wismar 11.55 Xpress 12.00 einfach Mensch 12.15 Die Hexenprinzessin. TV-Märchenfilm (D 2020) 13.45 Aschenputtel. TV-Märchenfilm (D 2010) 15.10 heute Xpress 15.15 Bares für Rares

16.10 **HD** **SD** Die Rosenheim-Cops 17.00 **HD** **SD** heute Xpress 17.05 **HD** **SD** Länderspiegel Magazin 17.35 **HD** **SD** Rettung für die Schokolade: Süße Versuchung ohne Beigeschmack 18.05 **HD** **SD** SOKO Kitzbühel 19.00 **HD** **SD** heute / Wetter 19.25 **HD** **SD** Magic Moves

20.15 **HD** **SD** Ein Herz für Kinder Show. Johannes B. Kerner präsentiert erneut die erfolgreichste Spendensendung im deutschen Fernsehen – die große Gala „Ein Herz für Kinder“. Auch 2024 machen sich wieder deutsche und internationale Prominente aus Show, Sport, Politik und Unterhaltung für den guten Zweck stark. Sie stellen Hilfsprojekte vor und nehmen am Telefon Spendengelder entgegen.

23.15 **HD** **SD** heute journal 23.30 **HD** **SD** Das akt. Sportstudio Fußball: Bundesliga, 13. Spieltag, Abendspiel / Fußball: 2. Liga, 15. Spieltag 0.55 **HD** **SD** heute Xpress 1.00 **HD** **SD** heute-show Show 1.30 **HD** **SD** Mission: Impossible II Abenteuerfilm (USA/D 2000) 3.25 **HD** **SD** Sacrifice – Todesopfer Horror (IRL/D/USA 2016)

**RTL**

7.05 Schicksalhafte Weihnachten. TV-Drama (USA 2018) 8.50 Christmas on My Mind – Nur noch Weihnachten im Kopf. TV-Romanze (USA 2019) 10.35 PS: Es weihnachtet sehr. TV-Romanze (CDN/USA 2019) 12.20 Drei Wünsche zum Fest – Zurück ins Weihnachtsglück. TV-Komödie (USA 2023) 14.10 The Christmas Chalet – Romanze im Schnee. (CDN 2023)

16.00 **HD** Ein Weihnachtsbaum ist nicht genug! TV-Romanze (USA/CDN 2021) Mit Danica McKellar, Benjamin Ayres, Linda Darlow. Regie: David Winning

17.45 **HD** Gala Magazin 18.45 **HD** RTL Aktuell 19.05 **HD** Life – Menschen, Momente, Geschichten

20.15 **HD** Denn sie wissen nicht, was passiert (4) Show Immer spontan, am liebsten überraschend und ganz schön turbulent feierte das Show-Spektakel 2024 seinen 7. Geburtstag. Diese Show wird ihrem Namen stets gerecht: Günther Jauch, Thomas Gottschalk und Barbara Schöneberger wissen überhaupt nicht, was auf sie zukommt, welche Spiele gespielt werden oder wer die jeweilige Sendung moderieren wird.

0.00 **HD** Die Cindy aus Marzahn Show (1) Mitwirkende: Mario Barth (Komiker und Moderator), Bülent Ceylan (Komiker) Moderation: Ilka Bessin. Über Jahre war es still und farblos in Deutschlands Comedybranche. Aber jetzt ist Cindy aus Marzahn endlich wieder zurück!

1.50 **HD** Denn sie wissen nicht, was passiert (4) Show

**SAT.1**

5.15 Auf Streife – Die Spezialisten 7.00 Unser Festtagsmenü 9.20 Die Spreewaldklinik. Verguckt oder vergurkt? / Herzklopfen / Geheime Gefühle / Anruf aus der Ferne / Neue Liebe? 12.55 Auf Streife – Die neuen Einsätze. Doku-Soap. Horror-Umzug: Junge Frau wird vermisst / Russisch Roulette – Schubladen-Edition / Atemlos durch den Wald

15.55 **HD** Auf Streife – Die neuen Einsätze Geparkte Revanche 16.58 **HD** So gesehen Magazin 17.00 **HD** Auf Streife – Die neuen Einsätze Doku-Soap Querschnitt des Herzens 18.00 **HD** Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland? 19.55 **HD** SAT.1: newstime

20.15 **HD** **SD** Harry Potter und der Halbblutprinz Fantasy (GB 2009) Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson Regie: David Yates. Harry bekommt ein Lehrbuch in die Hände, das eine Inschrift enthält, das es als Besitz des „Halbblutprinzen“ ausweist und ihm durch viele Anmerkungen hilft, im Zauberkundeunterricht zu glänzen. Das Buch scheint nicht ungefährlich zu sein.

23.25 **HD** Inside Harry Potter Dokureihe. Harry Potter forever

0.20 **HD** **SD** King Richard Biografie (USA/AUS 2021) Mit Will Smith, Aunjanue Ellis-Taylor, Jon Bernthal Regie: Reinaldo Marcus Green

2.50 **HD** **SD** Within These Walls Thriller (CDN 2020) 4.25 **HD** **SD** Long Weekend Horrorthriller (USA/AUS 2008)

**PRO 7**

6.00 taff 6.55 Galileo 8.00 Superior Donuts 8.25 EUREKA – Die geheime Stadt 9.20 How I Met Your Father 12.05 Die Simpsons. U.a.: In den Fängen einer Sekte / Der blöde Uno-Club 15.05 The Big Bang Theory. Comedyserie. Immer zum Geburtstag / Die Feiertags-Zusammenfassung / Die Neuvermessung der Liebe / Der Emotionen-Detektor

16.50 **HD** **SD** Young Sheldon Comedyserie. Mit Iain Armitage

17.45 **HD** ProSieben: newstime 17.55 **HD** **SD** Galileo Plus Magazin. Inside Island – mit schlechten Karten zum Erfolg

19.05 **HD** **SD** Galileo X-Plorer Magazin. Wohnräume – Die spektakulärsten Häuser der Welt (2)

20.15 **HD** **SD** The Masked Singer Show. Rateteam: Palina Rojinski, Rea Garvey, Chris Tall, Khalid Bounour. Moderation: Matthias Opeden-hövel. Es wird wieder spannend, denn in der 11. Staffel gehen gleich vier Prominente auf Spurensuche: Palina Rojinski, Rea Garvey und die zwei Gast-Ratefische werden aufmerksam jedes noch so kleine Detail aufsaugen, um den Sängerinnen und Sängern die Schliche zu kommen.

23.30 **HD** Die ProSieben Aftershow 0.00 **HD** **SD** Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera Doku-Soap 2.45 **HD** **SD** Young Sheldon Comedyserie. Die Scheidungs-Meemaw und der Skandal im Kopterraum / Der Greisenbus und die Vorlesung am Telefon 3.30 **HD** **SD** EUREKA – Die geheime Stadt Sci-Fi-Serie

**SWR RP**

7.30 Eine Landwirtin auf neuen Wegen 8.15 Rettung aus der Luft – Die Fliegenden Notärzte 9.00 Doc Fischer 9.45 Amnesia – Wenn das Gehirn plötzlich streikt 10.30 Marktcheck 11.15 Die Tricks ... 12.00 Klimazeit 12.30 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte. Arztserie. Adventskind 14.00 Fußball: 3. Liga. 17. Spieltag: Hansa Rostock – SV Sandhausen

16.00 **HD** **SD** Geld.Macht.Liebe 16.45 **HD** **SD** Ein Fall für Nadja Krimiserie 17.30 **HD** **SD** SWR Sport 18.00 **HD** **SD** Aktuell 18.08 **HD** **SD** Hierzuland Reportagereihe 18.15 **HD** **SD** menschen & momente Reportagereihe. Tierisch gut 18.45 **HD** **SD** Stadt – Land – Quiz 19.30 **HD** **SD** SWR Aktuell

20.00 **HD** **SD** Tagesschau 20.15 **HD** **SD** Schlager-Spaß Show Mitwirkende: Markus Wolfahrt, Daniela Affinito, Mountain Crew, Natalie Holzner, Laffontien Brothers, Michael Hirte, Die Jungen Zillertaler, Linda Jung, Orchester und Trachtengruppe Glott. Mit Andy Borg

22.15 **HD** **SD** SWR Aktuell RP Magazin 22.20 **HD** **SD** SWR1 Hits und Storys – Die TV-Show Zu Gast: Bernd Rosinus (SWR1 Musikexperte), Pop History (Band)

0.20 Sarah Connor – Not So Silent Night Konzert 1.45 **HD** **SD** Pfarrer Braun: Ein Zeichen Gottes Kriminalfilm (D 2007) Mit Ottfried Fischer, Hansi Jochmann, Antonio Wannek Regie: Wolfgang F. Henschel 3.15 **HD** **SD** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Adventskind 4.45 **HD** **SD** OLI's Wilde Welt – Auf dem Bauernhof Dokureihe

**HR hr**

6.25 Mittendrin – Flughafen Frankfurt 7.10 Die Ratgeber 7.40 wetter 7.55 Sehen statt Hören 8.25 Tamica, die Cyberheldin 8.50 Maintower – News & Boulevard 9.15 Hessenschau 9.45 Notarztwagen 7 10.10 Familie Dr. Kleist 10.55 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 11.45 In aller Freundschaft 12.30 Nachtcafé. Talkshow 14.00 Talk Show

16.00 **HD** **SD** Hessen à la carte 17.15 **HD** **SD** Mit Herz am Herd Magazin 17.45 **HD** **SD** Mokka, Nuss und Teegebäck – Winterliche Kuchenreise durch das Münsterland 18.15 **HD** **SD** Querbeet Magazin 18.45 **HD** **SD** Tobis Städtetrip spezial Dokureihe. Dinos hautnah! 19.30 **HD** **SD** Hessenschau Magazin

20.00 **HD** **SD** Tagesschau 20.15 **HD** **SD** Ein Historien von Amerika Historienserie Schuler an Schuler / Vergiss die Amis. Siegfried, der in russischer Kriegsgefangenschaft verschollene Sohn des Bürgermeisters, kehrt zurück nach Kaltenstein. 21.45 **HD** **SD** Wo wir sind, ist oben Comedyserie. Tarnen und täuschen. Die Beraterin Valerie versucht Investoren für deutsche Laserdrohnen anzulocken. 22.30 **HD** **SD** Oderbruch Blutinie

23.25 **HD** **SD** Inspector Mathias – Mord in Wales: Die Tote im See Kriminalfilm (GB 2015) 0.55 **HD** **SD** Ein Hauch von Amerika Historienserie 2.25 **HD** **SD** Wo wir sind, ist oben Comedyserie 3.10 **HD** **SD** Oderbruch Blutinie 4.05 **HD** **SD** Inspector Mathias – Mord in Wales: Die Tote im See Kriminalfilm (GB 2015)

**WDR**

10.55 Inside Amsterdam 11.55 Hofgeschichten 12.45 WDR aktuell 13.00 Stenzels Bescherung. TV-Komödie (D 2019) 14.30 Der Vorkoster 15.15 Deutsche Berge, die Sie kennen sollten 16.00 WDR aktuell 16.15 Lokalzeit Land. schafft 16.25 Erlebnisreisen 16.30 Land & Lecker 17.15 Schmeckt. Immer. 17.45 Kochen mit Martina und Moritz 18.15 Der Vorkoster 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 **HD** **SD** Kein Pardon. Komödie (D 1993) Mit Hape Kerkeling 21.45 Chuzpe – Klops braucht der Mensch. TV-Komödie (D/A 2015) 23.15 **HD** **SD** Fast perfekte Weihnachten. Komödie (F 2023)

**BAYERN BR**

12.00 Immer Wirbel um Marie. TV-Drama (D 2008) 13.30 weiß blau 14.00 Fußball: 3. Liga. FC Ingolstadt 04 – Erzgebirge Aue 16.00 BR24 16.15 Winterzauber in Japan 17.00 Pia und die Haustiere 17.15 Blickpunkt Sport. mit der 3. Liga 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel 18.30 BR24 19.00 42 – Die Antwort auf fast alles 19.30 Kunst + Krepel 20.00 Tagess. 20.15 Schneemann sucht Schneefrau. TV-Komödie (D 2002) Mit Katja Weitzenböck. Regie: Marco Serafini 21.45 BR24 22.00 Oh Tannenbaum. TV-Komödie (D 2007) 23.30 Blind Date unterm Weihnachtsbaum. TV-Komödie (F 2023)

**3SAT sat**

10.00 Wildes Patagonien 12.15 Thema 12.45 Von der Steppe in die Alpen – Vögel in Österreich 13.00 ZIB 13.15 Notizen aus dem Ausland 13.20 quer 14.05 Ländermagazin 14.35 Kunst & Krepel 15.05 Natur im Garten 15.30 Bayerische Naturwunder – Wasser und Fels 16.00 Fichtelgebirge – Bayerns wilder Norden 16.45 Der Steinwald 17.30 Um Himmels Willen 19.00 heute 19.20 Der verschwundene Van Gogh 20.00 Tagess. 20.15 Kammer inside. Dokumentationsreihe 22.30 Die Unschuld des Todes. Abenteuer (D 2022) 23.10 Schabernack. Drama (D 2022) 23.35 Genau wie früher. Action (D 2022)

**Sport1 sport1**

5.00 Teleshopping. Werbesendung 7.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge 9.30 My Style Rocks 12.00 Normal 12.30 Storage Hunters 13.00 Neighbourhood Blues – Streifenpolizei im Einsatz 15.00 Container Wars 17.00 Volleyball: Bundesliga der Damen. 12. Spieltag: VC Wiesbaden – Allianz MTV Stuttgart. Aus Wiesbaden 19.30 Fußball: 2. BL – Vorberichter. 15. Spieltag 20.30 Fußball: 2. BL. 15. Spieltag: SC Preußen Münster – 1. FC Magdeburg. Aus Münster 22.30 Fußball: 2. Bundesliga – Analyse. 15. Spieltag 23.00 Poker: World Series. \$5,000 No-Limit Hold'em 2/2 0.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge

**KABEL1**

6.00 Magnum. U.a.: Bikinis und blaue Bohnen / Eine lebende Zeitbombe 9.00 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie. Wut im Bauch / Blutstropfen 10.50 Castle. Krimiserie. Einer von uns / Verlobt, verlobt, verknackt / Todeswunsch / Code 44 / Man stirbt nur dreimal 15.25 Hawaii Five-0. Krimiserie. Wenn alles auseinander bricht 16.20 newstime 16.30 Hawaii Five-0. Endloser Sommer / Ein größerer Fisch / Ehrensache / Leichen pflastern seinen Weg 20.15 Navy CIS: Hawaii. Krimiserie. Vorbilder / Paniolo 22.15 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Eine Frage des Vertrauens / Herzliches Beileid 0.10 Hawaii Five-0

**VOX v.o.x**

5.00 Medical Detectives 5.45 CSI: NY 6.35 Criminal Intent. Krimiserie. Bluts spur / Bluts spur / Alte Bekannte / Die tote Tänzerin / Mords-Bande / Teufelspakt 11.50 Shopping Queen. Doku-Soap 16.50 Der Hundeprofi – Rütters Team. Doku-Soap. Marina mit Kangal-Mischling Fundus / Marion mit Mischling Elli 17.55 hundkatzenmagazin. Magazin. U.a.: Der Pferdeheiler (Teil 1) – Lungenkur für Pferde 19.10 Martin Rütters Tierhelden (4) Doku-Soap. Tierheim Oldenburger 20.15 **HD** **SD** Hunter Killer. Actionthriller (USA/GB/CHN/F 2018) 22.35 **HD** **SD** The Equalizer. Actionthriller (USA 2014) 1.15 Medical Detectives. Dokureihe

**KIKA KIKKA**

6.00 logo! 6.10 Q Poodle 5 6.40 Tauch, Timmy, Tauch! 7.15 Babar und die Abenteuer von Badou 7.45 Eine Möhre für Zwei 8.10 Nits und das zottelige Alphabet 8.20 Bitz & Bob – Die Erfinderkinder 8.50 Super Wings 9.30 Wisch & Mop 9.40 Ene Mene Bu 9.50 Jan & Henry – die Fragenforscher 10.05 Das Wunder Du 10.20 SingAlarm 10.35 TanzAlarm 10.45 Tigerenten Club 11.45 Schmatzo 12.00 Chi Rho – Das Geheimnis 13.10 **HD** **SD** Der dritte Wunsch. Familienfilm (CZ/SK 2017) 14.50 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 16.15 Simsalagrimm 17.55 Beutolomäus und der wahre Weihnachtsmann 18.10 Der kleine Prinz und seine Freunde 18.35 Tilda Apfelkern 18.50 Sandmann 19.00 Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood 19.25 Checkerin Marina 19.50 logo!. Magazin 20.00 Kika Live. Magazin

**NDR NDR**

9.00 Nordmagazin 9.30 Hamburg Journal 10.00 S-H Magazin 10.30 buten u binnen | regionalmagazin 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Hofgeschichten 12.00 Geheimnisvolles Schloss Neuschwanstein 12.45 Weltbilder 13.15 An der Costa Blanca – Spaniens weiße Küste 14.00 Fußball: 3. Liga. 17. Spieltag, Hansa Rostock – SV Sandhausen. Aus Rostock 16.00 WaPo Berlin 16.50 Neues aus Büttenwarder 17.15 Hasebück 18.00 Nordtour 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Kaum zu glauben! XXL Show 22.15 Club Las Piranhas. TV-Komödie (D 1995) Mit Hape Kerkeling 23.45 Total normal

**PHOENIX phoenix**

7.15 Der Vierwaldstättersee – Blaues Juwel der Schweiz. Dokufilm (D 2023) 8.45 Traumorte 9.30 Aus der Luft 10.00 Augustus – Kampf um Rom 10.45 Schätze des Römischen Reichs 11.30 Rätselhafte Orte der Geschichte 12.15 Ein Tag in... 13.00 plus 14.15 Rätselhaftes Phänomene 17.15 Der Vierwaldstättersee – Blaues Juwel der Schweiz. Dokufilm (D 2023) 18.45 Traumorte 19.30 phoenix persönlich 20.00 Tagess. 20.15 Galapagos. Dokumentation. Verstecktes Paradies 21.00 Ein Jahr in der Wildnis Tibets. Dokumentation 21.45 Tolkien – Die wahre Geschichte der Ringe 23.15 Terra X-History

**ARTE arte**

12.55 Mythos St. Moritz – Luxus, Schnee und Eskapaden 13.40 Sehnsucht Mallorca – Wie alles begann 14.25 Mythos Marrakesch – Magisch, mystisch, mondan 15.10 Borneo – Paradies auf Abruf 15.55 Amazonien – Auf den Spuren versunkener Hochkulturen. Dokufilm (F 2022) 17.25 Reportage 18.20 Mit offenen Karten 18.35 Bulgarien – Das Dorf der magischen Tiere 19.20 Journal 19.40 Rooibos: der rote Tee Südafrikas 20.15 Auf den Spuren prähistorischer Künstler – Die Chauvet-Höhle 21.40 Die Cosquer-Höhle – Rettung eines Meisterwerks 22.40 Malaria, Hoffnung in Sicht 23.35 42

**EUROSP.1**

8.55 Langlauf: Weltcup 10.00 The Power of the Olympics 10.10 Nordische Kombination: Weltcup 11.15 Langlauf: Weltcup 13.15 The Power of Sport 13.35 Nordische Kombination: Weltcup. Langlauf: 5 km Compact Damen 14.20 Nordische Kombination: Weltcup. Langlauf: 10 km Gundersen Herren 15.00 Skispringen: Weltcup. Herren (HS 134), 1. Tag 16.55 Biathlon: Weltcup. 7,5 km Sprint Damen 18.25 Ski alpin: Weltcup. Super-G Herren 19.30 Radsport: Track Champions League. 2. Tag 22.30 Snooker: Shoot Out. Viertelfinale 23.00 Snooker: Shoot Out. Halbfinale 23.30 Snooker: Shoot Out. Finale

**RTL2**

5.50 X-Factor 5.55 Pokémon 6.10 Infomercial 8.10 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt. Planung gegen Chaos – Zwei Baustellen wie Tag und Nacht / Mini Preis – Maxi Arbeit 10.15 Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben. Doku-Soap. Hilfe für Diana und ihre vier Kinder / Ein behindertengerechtes Haus / Milztumor – eine ungewisse Zukunft 16.15 Hartz und herzlich. Dokumentationsreihe. Rückkehr nach Salzgitler / Rückkehr nach Trier-West (3) 20.15 **HD** **SD** Bodyguard. Thriller (USA 1992) Mit Kevin Costner 22.50 **HD** **SD** Space Cowboys. Abenteuer (USA 2000) 1.25 **HD** **SD** Die Fliege II. Sci-Fi-Horror (USA/CDN 1989)

**MDR mdr**

13.15 Kamtschatka – Die Abenteuer der jungen Bären 14.00 Fußball. 3. Liga. 17. Spieltag: FC Ingolstadt 04 – FC Erzgebirge Aue; Regionalliga Nordost, 18. Spieltag: Hallescher FC – Chemnitzer FC 16.50 aktuell 16.55 Fußball: Regionalliga Nordost. 18. Spieltag: Hallescher FC – Chemnitzer FC 18.00 Transfermomente – Momente, die alles verändern 18.15 Unterwegs in Thüringen 18.45 Glaubwürdig 18.54 Sandmännchen 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Sportik 20.15 Schlager-Spaß 22.15 Quick im Osten. Boxen 0.15 Der Kommissar und die Alpen: Sieben Jahre sterben. Kriminalfilm (I 2016)

**Legende**

- ★ = Spielfilm
- = s/w
- = Untertitel
- HD = High Definition
- SD = Stereo
- = Zweikanal
- = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

## WOCHEN-HOROSKOP 7.12. – 13.12.2024

**WIDDER**  
21.03. bis 20.04.

Mit einer Prise Humor können Sie in den nächsten Tagen so manche Konfliktsituation entschärfen. Gerade im Büro wird diese Tugend von Ihnen geschätzt.

**STIER**  
21.04. bis 20.05.

Geld war lange Zeit ein leidiges Thema für Sie. Nun geht es aber langsam wieder bergauf. Freuen Sie sich, gönnen Sie sich etwas, schaffen Sie aber auch Rücklagen.

**ZWILLINGE**  
21.05. bis 21.06.

Sie sollten Ihre kreative Ader ausleben. Ignorieren Sie das nicht. Sie werden in Ihrer künstlerischen Entfaltung große Freude und Erfüllung erfahren. Haben Sie Vertrauen.

**KREBS**  
22.06. bis 22.07.

Sie haben eine bestimmte Vorstellung davon, was eine gute Freundschaft ausmacht. Verbringen Sie Ihre Zeit mit Menschen, die auf Ihrer Wellenlänge sind.

**LÖWE**  
23.07. bis 23.08.

Halten Sie an Ihrer Überzeugung fest. Haben Sie den Mut, zu Ihrer Meinung zu stehen, auch wenn andere derzeit versuchen, Sie davon abzubringen. Bleiben Sie sich treu!

**JUNGFRAU**  
24.08. bis 23.09.

Besinnen Sie sich weniger auf die materiellen Güter in Ihrem Leben als vielmehr auf die personellen. Familie, Freunde und Partner können Ihnen viel geben.

# FERNSEHEN AM SONNTAG

# 11

## TIPPS DES TAGES



### Wir sind die Millers

Um Schulden bei seinem Boss zu begleichen, soll der Kleindealer David Clark (Jason Sudeikis) eine riesige Lieferung Marihuana aus Mexiko in die USA schmuggeln. Damit er an der Grenze nicht unnötig Aufmerksamkeit auf sich zieht, will er sich zur Tarnung eine „Familie“ beschaffen. Also begibt er sich in seiner Nachbarschaft auf die Suche – und findet in der Stripperin Rose (Jennifer Aniston), dem jugendlichen Loser Kenny und der Ausreißerin Casey die scheinbar richtigen Kandidaten.

Komödie ▶ 20.15 RTL 2



### Das perfekte Geheimnis

Rocco (Wotan Wilke Möhring) begrüßt seine Freunde Leo, Simon und Pepe nebst Ehefrauen zum Abendessen. Ein zunächst harmloses Spiel wird in einem Eklat enden.

Komödie ▶ 20.15 Sat.1



### Jurassic World

Owen (Chris Pratt) kümmert sich um die junge Maisie, die als menschlicher Klon in die Geschichte eingehen könnte. Das Mädchen wird zur Zielscheibe einiger zwielichtiger Gestalten.

Sci-Fi-Film ▶ 20.15 Pro 7

**ARD**

5.30 Kinderprogramm 10.25 Tagesschau 10.30 Sportschau. U.a.: Langlauf / ca. 10.45 Ski alpin / ca. 11.05 Rodeln / ca. 11.25 Nordische Kombination / ca. 12.20 Rodeln / ca. 12.40 Langlauf / ca. 13.10 Snowboard / ca. 13.30 Bob / ca. 14.05 Nordische Kombination / ca. 14.20 Biathlon / ca. 15.20 Skispringen / ca. 16.05 Bob

18.00 Bericht aus Berlin  
18.30 Weltspiegel Magazin  
Moderation: Natalie Amiri

19.15 Sportschau Fußball: Bundesliga, 2. Liga, 15. Spieltag, Fortuna Düsseldorf – Eintracht Braunschweig, Hamburger SV – SV Darmstadt 98, SSV Jahn Regensburg – 1. FC Köln

20.00 Tagesschau  
20.15 Tatort: Stille Nacht  
Kriminalfilm (D 2024) Mit Jasna Fritzi Bauer, Regie: Sebastian Liv Moormann und Linda Selb werden am 1. Weihnachtstag zu einem Tatort gerufen: Kapitän Wilkens wurde erschossen – möglicherweise ein Raubmord. Oder ist Familie Wilkens weniger harmonisch, als es scheint?

21.45 Caren Miosga Gespräch  
22.45 Tagesthem

23.05 ttt U.a.: Hass und Vergewaltigung: Literarische Erinnerung an den getöteten US-Kriegsfotografen James Foley

23.35 Notre-Dame – La Renaissance Konzert

1.35 Tagesschau  
1.40 Das Blaue vom Himmel Drama (D 2011)  
3.20 Tagesschau  
3.25 Caren Miosga Gespräch

**ZDF**

5.10 Kinderprogramm 9.03 Von Dogdancing und echten Rittern 9.30 Evangelischer Gottesdienst 10.15 Rumpelstilzchen. Märchen (D/A 2007) 11.40 Bares für Rares – Lieblingsstücke 14.10 Bares für Rares – Händlerstücke 14.55 Mein Zuhause richtig schön 15.40 heute Xpress 15.45 Weihnachtsbaum ohne schlechtes Gewissen? Schöne Bescherung

16.15 Die Rosenheim-Cops  
17.00 heute  
17.15 Die außergewöhnlichsten Hotels der Welt  
18.00 Adventskonzert aus Dresden Konzert  
19.00 heute  
19.10 Berlin direkt Magazin  
19.30 Faszination Erde

20.15 Ich hab den Weihnachtsmann geküsst  
TV-Liebeskomödie (D 2024) Mit Henriette Richter-Röhl, Birge Schade. Regie: Alex Schmidt. Laura besucht zu Weihnachten ihre Familie. Am Weihnachtsmorgen ist Oma Sophie verschwunden, es herrscht Chaos. Laura fehlt die Erinnerung.

21.45 heute journal  
22.15 Borderline – Grenzenlose Verbrechen  
Krimiserie. Das letzte Spiel

23.35 Der verschwundene Van Gogh Dokumentation  
 heute Xpress  
0.25 „Uns Uwe“ Seeler – Deutschlands Fußballheld  
Dokumentation

1.10 Das Traumschiff Karibik  
TV-Familienfilm (D 1997)  
2.40 Das Traumschiff Namibia. TV-Familienfilm (D 2021)  
4.15 Blutige Anfänger

**RTL**

7.45 Weihnachts-Einsatz in 4 Wänden. TV-Romanze (CDN 2023) Mit Ashley Newbrough 9.30 The Christmas Chalet – Romanze im Schnee. (CDN 2023) 11.15 Ein Weihnachtsbaum ist nicht genug!. TV-Romanze (USA/CDN 2021) 13.00 Jingle Bell Princess – Eine Prinzessin zu Weihnachten. TV-Romanze (USA/CDN 2021) 14.45 Sisi. Historienserie

17.45 Exklusiv – Weekend  
„Exklusiv – Weekend“ liefert dem Zuschauer auch am Wochenende brandheiße News aus der Welt der Stars und Sternchen. Die Sonntagsausgabe des Magazins bietet genügend Raum für die spannendsten Star-Infos.

18.45 RTL Aktuell

19.00 American Football: NFL Week 14: Miami Dolphins – New York Jets. Aus Miami Gardens (USA). Moderation: Jana Wosnitza. Reporter: Mitja Lafere, Florian Schmidt-Sommerfeld  
Experte: Patrick Esume. NFL-Spiele live auf RTL und NITRO – größte Sportliga der Welt im deutschen Free-TV.

22.25 American Football: NFL Week 14: Los Angeles Rams – Buffalo Bills  
Aus Inglewood (USA)

1.30 CSI: Den Tätern auf der Spur  
Krimiserie. Blutiges Testament / Spurlos / Unter Strom  
Der junge Casino-Manager Tony Braun wird tot aufgefunden. Er starb offenbar an einer Überdosis.

3.40 Der Blaulicht-Report  
Doku-Soap

4.35 CSI: Den Tätern auf der Spur  
Krimiserie. Der Duft der Frauen. Mit William Petersen

**SAT.1**

5.50 Auf Streife. Doku-Soap 6.40 Auf Streife – Berlin. Streit wegen fehlender Mietzahlungen / Partygirl von Taxifahrer entführt 8.40 So gesehen 9.00 SAT.1-Frühstücksfernsehen am So. 12.00 Die dreisten drei – Die Comedy-WG 12.30 Inside Harry Potter. Dokureihe. Harry Potter forever 13.30 Harry Potter und der Halbblutprinz. Fantasyfilm (GB 2009)

16.25 Best-of The Taste  
Show. Kartoffel, Kürbis & Co.

17.30 Unser Festtagsmenü  
Show. Weihnachtsmarkt zu Hause. Zu Gast: Semino Rossi, Stefanie Heinzmann, Madita van Hülsen. Moderation: Angelina Kirsch, Enie van de Meiklojkes

19.55 SAT.1: newstime

20.15 Das perfekte Geheimnis  
Komödie (D 2019) Mit Elyas M'Barek, Jella Haase

22.40 Office Christmas Party  
Komödie (USA 2016) Mit Jason Bateman, Jennifer Aniston, T.J. Miller. Regie: Josh Gordon, Will Speck. Die Unternehmerin Carol will die unrentable Filiale ihres Bruders Clay schließen. Der will die Firma mit einer unvergesslichen Weihnachtsfeier retten. Die Party läuft jedoch komplett aus dem Ruder.

0.50 Das perfekte Geheimnis  
Komödie (D 2019)

2.45 Office Christmas Party  
Komödie (USA 2016)

4.30 Auf Streife  
Auf der Toilette eines Einkaufszentrums wird eine 29-Jährige auf der Damen-toilette aufgefunden. Schwer verletzt und mit einer Nagelfeile im Bauch müssen die Rettungskräfte schnell reagieren.

**PRO 7**

5.15 How I Met Your Father. Serie. Schlechter Plan / Universelle Therapie / Ein abscheulicher, grässlicher, mistiger, ekkliger Valentinstag / Belohnstrafung 6.50 Superior Donuts. Serie. Die Führerscheinprüfung / Der Iceemann kommt / Kunstfehler 8.15 Galileo. Magazin 11.20 Destination X. Doku-Soap 13.40 Joko & Klaas gegen ProSieben. Show

16.25 taff weekend  
Magazin „taff“ weiß auch am Wochenende: Über was spricht Deutschland gerade?

17.45 ProSieben: newstime  
17.55 Galileo Stories  
Magazin. Am Limit – Atombomben und Eiseskälte

20.15 Jurassic World: Ein neues Zeitalter  
Sci-Fi-Film (USA/CHN/MLT 2022) Mit Chris Pratt, Bryce Dallas Howard, Laura Dern. Regie: Colin Trevorrow. Vier Jahre nach der Zerstörung von Isla Nublar leben Dinosaurier weltweit neben den Menschen. Als die geklonte Teenagerin Maisie aus ihrem Versteck entführt wird, beginnt für Owen und Claire eine gefährliche Rettungsmission.

23.10 The Batman  
Actionfilm (USA 2022) Mit Robert Pattinson, Zoë Kravitz, Paul Dano. Regie: Matt Reeves. Batman muss in Gotham einem Serienkiller das Handwerk legen.

2.40 Glass  
Sci-Fi-Film (USA/CHN 2019) Mit Bruce Willis, James McAvoy, Samuel L. Jackson  
Regie: M. Night Shyamalan

**SWR RP**

5.15 Geschichten vom Hof 6.05 menschen & momente 6.35 Nachtcafé 8.05 Handwerkskunst! 9.35 Sehen statt Hören 10.05 All in – Daves Start als Musiker 10.35 lesenswert 11.05 Fuchs und Gans 11.55 Die Heiland – Wir sind Anwalt 12.45 Um Himmels Willen 14.15 Oh Tannenbaum. TV-Komödie (D 2017) 15.45 Elsass, da will ich hin!

16.15 Kochs anders  
17.00 Einfach und köstlich  
17.30 SWR Kultur Magazin  
18.00 SWR Aktuell  
18.15 Handwerkskunst!  
18.45 Treffpunkt Duft  
Weihnachten – wir riechen den Winter  
19.15 Die Fallers Soap. Positiv  
19.45 SWR Aktuell

20.00 Tagesschau  
20.15 Weißes Südtirol – Ein Winter in den Bergen  
Dokumentation

21.45 Bundesliga am So.  
13. Spieltag: VfL Wolfsburg – 1. FSV Mainz 05, TSG Hoffenheim – SC Freiburg  
 SWR Sport  
22.50 Kommt ein Vogel geflogen  
Komödie (D 2023) Mit Britta Hammelstein, Hans Löw, Pola Friedrichs, Ulrike Krumbiegel. Regie: Christian Werner

0.35 Ich bin der Architekt  
meines Lebens  
Drama (D 2024) Mit Kai Bosse, Bärbel Schwarze  
Regie: Ares Ceylan  
 Melodies of Barking  
Dogs  
Kurzfilm (D 2023)  
1.05 Huldafölk  
Drama (D 2024)  
1.45 Matter Sommer  
Drama (D/LIT 2023) Mit Linus Kranich  
2.00 Salon Spitz  
Drama (D 2023)  
2.10 Cryptid  
Kurzfilm (D 2023)

**HR**

9.20 Neapel – Stadt der Künste 10.15 Schätze der Welt – Erbe der Menschheit 10.45 Twist 11.15 Philippe Jaroussky singt Telemann und Bach 12.00 Das hr-Sinfonieorchester spielt ... 12.30 Eine Hochzeit platzt selten allein. TV-Komödie (D 2019) 14.00 Mit dem Zug ... 14.45 Mit dem Camper durch den Yukon 15.30 Alles Wissen. Magazin

16.15 Mex – Das Marktmagazin  
17.00 Mittendrin  
Der Rollweg-Sanierer am Flughafen  
17.45 Raus aus der Angst (3)  
Reportage. Haarige Beine  
18.30 maintower weekend  
19.00 Forensik 3.0 – Den Tätern auf den Fersen  
19.30 hessenschau Magazin

20.00 Tagesschau  
20.15 Angela Merkel – Schicksalsjahre einer Kanzlerin  
Dokumentarfilm (D 2024)  
21.45 Bundesliga am Sonntag  
13. Spieltag: VfL Wolfsburg – 1. FSV Mainz 05, TSG Hoffenheim – SC Freiburg  
22.05 Die Montagsmaler  
Show. Sketch & Drama  
22.50 strassenstars Show  
Kandidaten: Bärbel, Schubi, Nicole. Rateteam: Eva Briegel, Hadnet Tesfai, Jörg Thadeusz

23.20 Das große Hessenquiz  
0.05 strassenstars Show.  
Kandidaten: Lisa, Horst Baron, Gabriela Rateteam: Jörg Thadeusz, Anja Reschke, Bodo Bach  
1.05 Expedition Arktis – Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis  
Dokumentarfilm (D 2020)  
2.35 Eine Hochzeit platzt selten allein  
TV-Komödie (D 2019) Mit Inka Friedrich

**WDR**

11.00 Kochen mit Martina und Moritz 11.30 Schmeckt. Immer. 12.00 Land & lecker 12.45 WDR aktuell 13.00 NRW aus dem All 13.45 NRW von unten – Eine Expedition in geheime Welten 14.30 Der kulinarische Adventskalender – 24 genussliche Weihnachtsgeschichten. Dokumentarfilm (D 2015) 16.00 aktuell 16.15 Natur am Königssee 17.00 Hier und heute im Advent 17.45 Tiere suchen ein Zuhause im Advent 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol 20.00 Tagess. 20.15 Wunderschön! 21.45 Sportschau 22.15 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs 22.45 Samba in Mettmann. Komödie (D 2004) 0.10 Zimmer frei!

**BAYERN**

10.00 Katholischer Gottesdienst zum 2. Advent 10.50 Zeit und Ewigkeit 11.00 Der Sonntags-Stammtisch 12.00 quer 12.45 Querbeet 13.15 Mauern der Freiheit 14.00 Kunst + Krepel 14.30 Polizeiinspektion 1 15.15 Landfrauenküche im Advent 16.00 BR24 16.15 Unser Land 16.45 Euroblick 17.15 Einfach & köstlich 17.45 Schwaben und Altbayern 18.30 BR24 18.45 Bergauf-Bergab 19.15 Unter unserem Himmel 20.00 Tagess. 20.15 Die Brettli-Spitzen feiern Advent III. Show ... die Volksänger-Revue 21.45 Blickpunkt Sport. mit der Bundesliga-Sport-schau 23.00 Heißmann + Rassau. Show 23.45 Das schaffst du nie!. Show

**3SAT**

11.40 Esel, Ochs' und Kind – Weihnachtskrippen in Europa 12.20 Schlamminger Bergwelten – Von Gipfeln und Gämsen 13.05 Schlamminger Bergwelten 13.50 Der Blaue Planet 16.05 Der Glöckner von Notre Dame. Literaturverfilmung (F/I 1956) 18.00 Buchzeit 19.00 heute 19.10 Pflegefachkräfte für die Schweiz – Rettung vor dem Pflegenotstand 19.40 Schätze der Welt – Erbe der Menschheit 20.00 Tagess. 20.15 Till Reiners' Happy Hour. Show 21.00 Mitternachtsspitzen. Show 22.00 Man kann nicht alles haben. TV-Komödie (A 2021) Mit Aglaia Szyszkowitz 23.35 Mörderischer Zweifel. Thriller (IRL/USA 2018)

**Sport1**

5.00 Teleshopping 7.00 Bundesliga pur – 1. & 2. Bundesliga. 13. Spieltag, 1. BL & 15. Spieltag, 2. BL 11.00 Doppel-pass. Die Runde 13.30 Bundesliga pur – 1. & 2. Bundesliga. 13. Spieltag, 1. BL & 15. Spieltag, 2. BL 15.00 Poker: World Series. \$25K No-Limit Hold'em 6 Max (1/2) 18.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show. Moderation: Jochen Stutzky 20.30 My Style Rocks. Show. Gala. Experten: Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht. Moderation: Gülcan Kamps haben. TV-Komödie (A 2021) Die Mega Challenge. Show. Moderation: Jochen Stutzky 1.30 Die PS-Profis. Doku-Soap

**KABEL1**

6.35 FBI: Special Crime Unit 7.35 The Mentalist. Grünes Licht / Die Poker-runde / Auf der sicheren Seite / Rio Bravo / Mein Tod tut mir nicht weh / 12.15 Wir sind die Burnetts 12.55 Willkommen bei den Reimanns 14.55 Mein Lokal, Dein Lokal. „Wallis 46“, Kaiserslautern 15.55 newstime 16.10 Mein Lokal, Dein Lokal. „Zum Bahnhof 1894“, Rohrbach / „Weinhaus Stepp“, Kaiserslautern / „Zum Gäsbock“, Neuleiningen / „Nordfisch“, Frankenthal 20.15 Bauknecht. Moderation: Gülcan Kamps haben. TV-Komödie (A 2021) Abenteuer Leben am Sonntag. Magazin. DIY – Lego Bett 0.25 Rosins Restaurants. Show

**VOX**

5.30 CSI: NY 6.15 Criminal Intent. Krimiserie. Der Tröster / Cyber-Krieg / Arm und reich / Teufelspakt / Duell / Verbriss / Fashion Victim / Der Tröster / Der Tröster / 12.15 Wir sind die Burnetts 12.55 Willkommen bei den Reimanns 14.55 Mein Lokal, Dein Lokal. „Wallis 46“, Kaiserslautern 15.55 newstime 16.10 Mein Lokal, Dein Lokal. „Zum Bahnhof 1894“, Rohrbach / „Weinhaus Stepp“, Kaiserslautern / „Zum Gäsbock“, Neuleiningen / „Nordfisch“, Frankenthal 20.15 Bauknecht. Moderation: Gülcan Kamps haben. TV-Komödie (A 2021) Abenteuer Leben am Sonntag. Magazin. DIY – Lego Bett 0.25 Rosins Restaurants. Show

**KIKA**

8.30 Tomomi und das Geld 8.35 Team Timster 8.50 neunehalb 9.00 Checker Tobi 9.25 Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau. Animationsfilm (D 2020) 10.40 Siebenstein 11.05 Löwenzahn 11.30 Die Maus 12.00 Krakonos Geheimnis. TV-Fantasykomödie (CZ 2022) 13.40 Peterchens Mondfahrt – Wie Anna und ihr Bruder das Universum retten. Animationsfilm (D/A 2021) 14.55 Magic Moves Kids (4/8) 15.45 Tobie Lolness 16.35 Anna und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 17.25 Zeig mir Feiertage! 17.30 Der verlorene Wunschzettel. Animationsfilm (IRL/GB 2016) 17.55 Beutolomäus und der wahre Weihnachtsmann 18.10 Der kleine Prinz und seine Freunde 18.35 Tilda Apffelkern 18.50 Sandmann 19.00 Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood. Animationsserie 19.25 pur+. Magazin

**NDR**

10.00 Schleswig-Holstein Mag. 10.30 buten u binnen | regionalmagazin 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Unsere Meere 12.15 Hochzeit auf Immenhof. Heimatfilm (D 1956) 13.45 Wunderschön! 15.15 Hofgeschichten 16.00 Mit Würstchen und Glitzer – Weihnachtsbäckerei im Münsterland 16.30 Schmeckt. Immer. 17.00 Bingo! 18.00 Regional 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Landpartie. Dokureihe. Weihnachten in Ostfriesland 21.45 Sportschau 22.05 Die NDR-Quiz-show 22.50 Sportclub 23.35 Kreisliga, Premier League, Nationalspieler – Stefan Beinlich's ungewöhnlicher Weg. Doku

**PHOENIX**

6.45 Tolkien – Die wahre Geschichte der Ringe 8.15 Dokumentation 8.30 Rätselhafte Phänomene 11.15 Ukraine Krieg nachgehakt 11.30 persönlich 12.00 internationaler frühshoppen 13.00 die diskussion 14.00 Wunderbauten der Geschichte 14.45 Mysterium Gotik – Als die Kathedralen in den Himmel wuchsen 15.30 Notre-Dame – Die Jahrtausendkathedrale 16.15 Notre-Dame brennt – 12 Stunden im Flammenmeer 17.00 Galapagos 17.45 Ein Jahr in der Wildnis Tibet 18.30 Tolkien – Die wahre Geschichte der Ringe 20.00 Tagess. 20.15 Großbritannien aus der Luft 23.15 phoenix satire 0.15 gespräch

**ARTE**

10.30 Die Nikobaren – Auferstehung eines Archipels 11.15 Der Orient – 1001 Legende. Dokumentarfilm (D 2024) 12.45 Tippi Hedren und die wilden Tiere 13.40 Gesprengte Ketten. Kriegsdrama (USA 1963) 16.30 Das Pferd in der Kunst – Eine Repräsentation der Macht 17.20 Jonas Kaufmann: Große Hits der Filmmusik 18.25 Karambolage 18.40 Zu Tisch ... 19.10 Journal 19.30 Norwegens schönste Jahreszeit – Der Winter 20.15 Der Mann, der zuviel wußte. Thriller (USA 1956) Mit James Stewart 22.10 La forza del destino – Giuseppe Verdi. Oper (I/F 2024) 1.25 Christmas in Vienna 2019. Konzert

**EUROSP. 1**

8.30 Skispringen: Weltcup 9.45 Langlauf: Weltcup 11.15 Nordische Kombination: Weltcup 12.10 Langlauf: Weltcup 13.30 Biathlon: Weltcup 13.55 Nordische Kombination: Weltcup 14.30 Biathlon: Weltcup 15.15 Skispringen: Weltcup 17.00 Ski alpin: Weltcup 18.00 Ski alpin: Weltcup. Riesenslalom Herren, 1. Lauf 19.30 Biathlon: Weltcup. 12,5 km Damen mit Massenstart 19.55 Ski alpin: Weltcup. Riesenslalom Damen, 2. Lauf, 2. Tag. Aus Tremblant (CDN) 21.00 Ski alpin: Weltcup. Riesenslalom Herren, 2. Lauf. Aus Beaver Creek (USA) 22.00 Judo: Grand Slam. 1. Tag 23.00 Judo: Grand Slam. 2. Tag 0.00 Ski alpin: Weltcup

**RTL2**

5.55 Pokémon 6.15 Infomercial 9.15 Schöne Bescherung II – Eddie geht baden. Komödie (USA 2003) 11.00 Sailor Moon 11.30 Dragon Ball 13.30 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? (7) Dokureihe. Ein Kind aus Langeweile 15.15 „Die Schnäppchenhäuser“ Spezial (1) Doku-Soap. Kraftakt in Lauenförde 17.15 Mein neuer Alter (4) Doku-Soap. Transporter für Motorrad-Instruktorin gesucht! 18.15 GRIP – Das Motomagazin 20.15 Wir sind die Millers. Komödie (USA/GB 2013) Mit Jennifer Aniston 22.25 London Has Fallen. Actionfilm (USA/GB/BUL 2016) 0.15 Peninsula. Horror (COR 2020)

**MDR**

13.05 Domröschen. Märchenfilm (DDR 1971) 14.15 König Drosselbart. Märchenfilm (DDR 1965) 15.25 aktuell 15.30 Drei Haselnüsse und ein Mythos – 50 Jahre Aschenbrödel 16.15 Drei Haselnüsse für Aschenbrödel. Märchenfilm (CS/DDR 1973) 17.40 aktuell 17.45 Die goldene Gans. Märchenfilm (DDR 1964) 18.52 Sandmann 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Krippe live 20.15 Weihnachten war's. Show 21.45 aktuell 22.00 Sportschau . 13. Spieltag: VfL Wolfsburg – 1. FSV Mainz 05, TSG Hoffenheim – SC Freiburg 22.20 Nice Ladies. Dokumentarfilm (NL/UA 2024) 23.50 Stollen. Dokumentarfilm (D 2021)

**Legende**

- = Spielfilm
- = s/w
- = Untertitel
- = High Definition
- = Stereo
- = Zweikanal
- = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

Nachrichten und Unterhaltung. Wissenswertes. Spannendes. Sportliches. Berührendes. Romantisches. Jeden Werktag.

In Ihrer Lokalzeit. Schifferstadter Tagblatt

## WOCHEN-HOROSKOP 7.12. – 13.12.2024



**WAAGE**  
24.09. bis 23.10.  
Dass eine berufliche Sache, die enorm wichtig für Sie ist, auch wirklich eintritt, sollten Sie nicht dem Zufall überlassen. Durchdenken Sie alle Möglichkeiten.



**SKORPION**  
24.10. bis 22.11.  
Auch wenn Sie beruflich jetzt nur eine mittelmäßige Leistung erbringen, sollten Sie nicht unzufrieden mit sich sein. Sie haben das Beste aus der Situation gemacht.



**SCHÜTZE**  
23.11. bis 21.12.  
Vorsicht, dass Sie Ihre Mitmenschen nicht mit zu hohen Ansprüchen verunsichern. Auch sich selbst sollten Sie zugestehen, nicht immer perfekt sein zu müssen.



**STEINBOCK**  
22.12. bis 20.01.  
Verbessern Sie Ihre Konzentrationsfähigkeit durch gezielte Übungen und mehr Entspannung. Beruflich wird bald höchste Leistungsfähigkeit gefordert.



**WASSERMANN**  
21.01. bis 19.02.  
Investieren Sie viel Zeit in Ihre Hobbys. In diesem Bereich haben Sie bald große und kleine Erfolge und viel Freude zu erwarten. Es zahlt sich also aus.



**FISCHE**  
20.02. bis 20.03.  
Beruflich wartet eine eher ruhige Zeit auf Sie. Nutzen Sie diese, um liegen gebliebene Aufgaben abzuarbeiten und wieder mehr Zeit in Ihr Privatleben zu stecken.

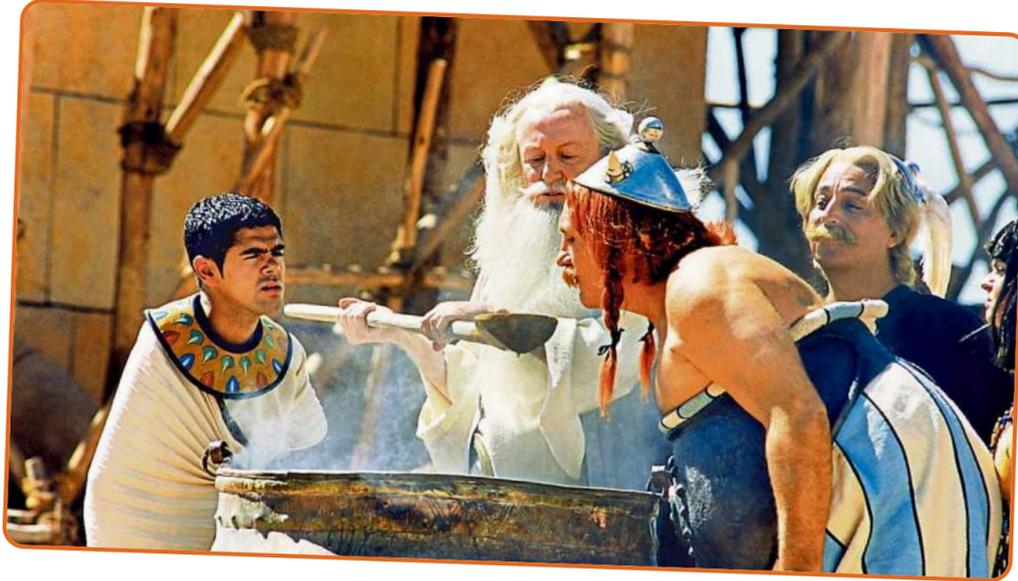
# Priester und Gelehrte

Wer waren die Druiden und gibt es sie heute noch?

Von Lina Petry

Er braut Zaubertänke, sammelt Misteln und gibt schlaue Ratschläge: Vielleicht hast du schon mal von Miraculix gehört. Der kluge Freund der Comic-Helden Asterix und Obelix trägt einen weißen, langen Bart und wird von allen gemocht. Asterix und seine Freunde sind Gallier. Die Gallier gehörten zu den keltischen Völkern. Sie lebten vor rund 2500 Jahren im Norden Frankreichs. Die Gallier gab es also in echt! Und Miraculix ist der Druiden von Asterix Dorf.

Auch Druiden gab es wirklich. Sie waren die Priester der Gallier. Deswegen hören die Dorfbewohner aus dem Comic rund um Asterix genau zu, wenn Miraculix ihnen einen Ratschlag gibt. Die Druiden waren nämlich nicht nur für die Religion zuständig. Sie kannten sich auch mit Sternwissenschaft aus und waren sehr gebildet. Druiden benutzten außerdem Kräuter als Medizin und wussten viel über die Natur.



Bis heute ranken sich allerdings viele Geheimnisse um die Druiden. Wissenschaftler fragen sich: Wer konnte früher überhaupt Druiden werden? Konnten Druiden fremde Sprachen sprechen? Welche Sterne kannten sie? Auf diese Fragen gibt es bisher nur wenige Antworten. Denn die Druiden hatten eines gemeinsam: Sie schrieben nichts von ihrem Wissen auf. Alles,

was ein Druiden im Lauf seines Lebens lernte, wusste er auswendig! Die Druiden besaßen also ein spitzmächtiges Gedächtnis. Weil sie ihr Wissen nur mündlich an ihre Nachfolger weitergaben, ist jedoch vieles davon verloren gegangen. Alles, was wir heute über Druiden wissen, stammt aus Geschichten von Reisenden. Römische Feldherren und griechische Gelehrte, die vor über zweitausend Jahren Frankreich bereisten, erzählen uns von den Priestern der Gallier. Ein besonders bekannter Bericht stammt aus der Feder des römischen Herrschers Julius Cäsar. Er lebte viele

Jahre im heutigen Frankreich und erzählte über die Druiden, dass sie mächtige Gelehrte waren. Ob Druiden einen weißen Bart trugen wie Miraculix, wissen wir allerdings bis heute nicht.

## Und heute?

Noch heute bewundern viele Menschen die Druiden. Manche schließen sich daher in Vereinen zusammen, die sich mit der Religion der Druiden und ihrem Wissen beschäftigen. Sie nennen sich „neuezeitliche Druiden“ und treffen sich regelmäßig, um gemeinsam Feste zu feiern.

Fotos: Scisetti Alfio/daseatford/highwaystarz/Igor Normann/mhaztapa (2) (alle stock.adobe.com), dpa

# Zum Wohl der Gesellschaft

Was ist eine Spende und warum sind Spenden nötig?

Von Nicole Hauger

Überleg mal ganz genau: Benutzt du immer all dein Spielzeug? Oder ist das ein oder andere darunter, für das du schon zu alt bist oder das dir keinen Spaß macht? Dann könntest du das einfach spenden – zum Beispiel an Kinder, die nicht so viele Dinge zum Spielen haben.

Eine Spende ist etwas, das man freiwillig gibt, um anderen zu helfen. Wer spendet, trägt zum Allgemeinwohl der Gesellschaft bei. Man kann Geld spenden oder auch Dinge wie Spielsachen oder Nahrungsmittel. Man kann Blut spenden oder auch seine Zeit, indem man sich nach der Schule oder Arbeit für eine bestimmte Sache engagiert.

Off spenden Menschen nach einem schlimmen Ereignis, zum Beispiel einem Erdbeben oder einer schlimmen Überschwemmung. Dann sind viele



Menschen dringend auf Hilfe angewiesen. Sie sind vielleicht verletzt oder obdachlos, weil ihre Häuser zerstört wurden. Die Empfänger von Spenden sind meist Initiativen, Stiftungen, Vereine oder Organisationen, die das Geld oder die Sachspenden an die Bedürftigen weiterleiten. Gebraucht werden alle möglichen Dinge des täglichen Bedarfs, Hygieneartikel, Decken,

Medikamente oder eben Spielzeug. Mit den Spenden hilft man der jeweiligen Organisation, ihre Arbeit zuverlässig durchzuführen. Eine Stiftung, die sich darum kümmert, dass Kinder sicher und behütet aufwachsen, ist die Stiftung Tapfere Kinder. Sie unterstützt Initiativen wie den Katzenberg-Treff in Mainz-Finthen, der sich um die Kinder und Jugendlichen aus dem

Stadtteil kümmert, oder das Bethanien Kinderdorf Eltville, das rund 180 Kindern ein Zuhause bietet. Bei der diesjährigen Spendenaktion sammelt Kruschel Geld für die Stiftung Tapfere Kinder, um genau diese beiden Projekte zu unterstützen. Damit alle Kinder und Jugendlichen dieselben Chancen auf eine bessere Zukunft haben.

**Stiftung Tapfere Kinder**

Unterstütze jetzt die Arbeit der Tapferen Kinder und spende an:

Leser helfen e.V.  
Commerzbank Mainz  
IBAN: DE07 550 400 220 210 405 700

Bitte Kennziffer „50“ angeben.  
Jeder Euro zählt!

-Anzeige-



Jede Woche neu! Kruschel, die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:  
06131 / 484997  
www.kruschel.de/abo



## Wertvolle Zutaten

Zucker, Zimt und Schokolade – davon braucht man in der Weihnachtszeit eine Menge. Denn aus ihnen und weiteren Zutaten lassen sich zum Beispiel leckere Plätzchen machen. Aber wusstest du, dass sich das früher nur reiche Menschen leisten konnten? Die Zutaten stammen nämlich aus weit entfernten Ländern. Mit dem Schiff wurden sie vor etwa 400 Jahren nach Europa gebracht. Das war aufwendig und machte sie teuer und zu etwas Besonderem. Königshäuser oder wohlhabende Kaufleute zum Beispiel konnten sich die Lebensmittel leisten. Erst viel später nutzten auch andere Menschen diese leckeren Zutaten zum Backen. (nij/dpa)

## Witzig

Treffen sich zwei Schneemänner. Sagt der eine: „Riechst du auch Karotten?“



**Kontakt:**  
Kruschel-Redaktion:  
Eva Fauth (Ltg.), Nicole Hauger,  
Nina Jakobs, Kerstin Petry  
Gestaltung:  
Carina Coutandin, Janina Moos, Sarah Sparrenberger  
Kontakt: kruschel@vrm.de  
Redaktion: 06131 / 48 58 16  
Abo-Service: 06131 / 484997

# Bolzplatz klar, Wohnmobile umstritten

Multifunktionsfläche für den Jugendtreff / Nutzwert von Stellplätzen hinterfragen  
Von Susanne Kühner

Zu eng und zu unsicher: An der Kita Rettichnest ist kein Platz mehr für Wohnmobile.

Fotos: suk

Errichtung der Kindertagesstätte Rettichnest wiederum hat zur Folge, dass die an die Fläche angrenzenden Wohnmobilstellplätze nicht erhalten werden sollen.

„Das ist nicht klug“, sagte Bürgermeisterin Ilona Volk (Grüne) am Mittwoch im Ausschuss. Die verbleibende Fläche sei zu gering, aber noch viel stärker ins Gewicht fielen die Sicherheitsbedenken bei der Entscheidung,

”

**Wir müssen uns natürlich die Frage stellen: Ist es uns das Geld wert.**

Ilona Volk (Grüne)

eine Alternative zu suchen. Die hat die Verwaltung aktuell in dem ehemaligen Bolzplatz am Kreisbad gefunden.

Nicht billig würde das Ganze werden, das zeigen die ersten Schätzungen. Fachbereichsleiter Johannes Felger geht von einem finanziellen Einsatz in Höhe von etwa 80.000 Euro für einen geschotterten Platz aus. Hinzu komme ein Stromanschluss. Mehrheitlich kritisch waren die ersten Stimmen der Ausschussmitglieder hinsichtlich der Einrichtung von Stellplätzen

”

**Es war nie angedacht, einen Campingplatz anzubieten.**

Dieter Weißenmayer (FWG)

zen an besagtem Standort. „Wir müssen uns natürlich die Frage stellen: Ist es uns das Geld wert“, lenkte Volk ein. Laut Felger ist die Schotterung die kostengünstigste Variante. Die stieß bei Ramona Klein (Grüne) im ersten Wegfall des Bolzplatzes hinter dem Kreisbad. Die Rasengittersteine mit



Aufgelöst: Der Bolzplatz hinter dem Kreisbad wird möglicherweise zur Wohnmobilstellfläche.

Bepflanzung sähe sie an der Stelle lieber.

Thomas Münz (FWG) ging baulich gleich einen Schritt weiter. Er stellte das Angebot für Entsorgung, Frischwasser und Abwasser anheim. „Das wäre ein Campingplatz und da habt ihr mich nicht bei euch“, lenkte Volk ein. Auch der Beigeordnete Dieter Weißenmayer (FWG) erinnerte an die klaren Vorgaben, die politisch für den Stellplatz getroffen worden sind: „Es war nie angedacht, einen Campingplatz anzubieten.“

Karl Teutsch (BfS) befürchtete die Entsorgung von Müll und Toiletteninhalt im nahegelegenen Wald. Den Standort an sich empfindet er angesichts der zu erwartenden Erweiterung des Gymnasiums als nicht sinnvoll. Für Reiner Huber (CDU) war

klar: „Auf einer Grundlage ohne konkrete Zahlen können wir nicht entscheiden.“ Dazu gehörte für ihn auch die Erhebung der Nutzung der bisherigen Stellplätze.

”

**Wir dürfen nicht vor der Problematik stehen, dass der Platz erst nachmittags ab 16 Uhr von Kindern und Jugendlichen genutzt werden kann.**

Ilona Volk (Grüne)

Der Beschluss zu den Wohnmobilen blieb aus. Dafür einigten sich die Aus-

schussmitglieder recht zügig in Bezug auf den neuen Bolzplatz. Der soll auf dem Gelände des Jugendtreffs entstehen und der Größe der Fußballfläche am Meisterschlag ähneln. Dieser hatte damals zirka 90.000 Euro gekostet. Sinn machte die Verlegung des Platzes an den Jugendtreff für Teutsch. Er wies aber darauf hin, dass die Fläche auch für Schulen nutzbar sein sollte. Entsprechend sollte nicht nur Fußball und Basketball, sondern auch Hand- und Volleyball gespielt werden können. Das entsprechende Aufbringen der Linien wünschte sich Teutsch bei der Herstellung.

Die Mehrzwecknutzung wurde vom Ausschuss insgesamt positiv aufgefasst. Auch Volk konnte mit der Idee leben, gab jedoch zu bedenken, dass auf die of-

fene Nutzung der Fläche geachtet werden soll. „Wir dürfen nicht vor der Problematik stehen, dass der Platz

”

**Auf einer Grundlage ohne konkrete Zahlen können wir nicht entscheiden.**

Reiner Huber (CDU)

erst nachmittags ab 16 Uhr von Kindern und Jugendlichen genutzt werden kann“, wand sie in Anlehnung an die Schulnutzung ein. So multifunktional als möglich soll die Fläche nun vom Bauamt geplant werden. 150.000 Euro sind als Ansatz für den Haushalt 2025 vorgesehen.



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

die Krise des Klimas und die Krise der Presselandschaft haben gemein, dass wir bei der Analyse viel Augenwischerei betreiben, findet Steffen Grimberg in der Kolumne „Kurz und KNackig“ des Medienbranche-Newsletters tur2. Zuletzt hat das Projekt „Wüstenradar“ eine „Versteppung“ im Lokaljournalismus konstatiert (wir berichteten letzte Woche an dieser Stelle). Dem entgegnet der Leiter des „KNA Mediendienstes“, dass die Berichtsgebiete von Lokalteilen einzelner Medien immer größer werden. Zeigen, wie die Lage wirklich ist, könnte eine neue Stichtagsammlung, wie sie der inzwischen verstorbene Walter J. Schütz bis 2011 betrieb.

Der Klimawandel und die deutsche Medienlandschaft haben auf den ersten Blick nicht viel miteinander zu tun. Ein zweiter Blick auf die deutsche Medien- und vor allem Presselandschaft zeigt: Dort sieht es mittlerweile genauso aus. Vor allem im Regionalen und Lokalen droht das große Austrocknen, was das Projekt „Wüstenradar“ gerade wieder eindrücklich zeigt. Die Studie nennt das auch ganz „Versteppung“. Zum Glück konnten noch keine echten „Wüsten“ ausgemacht werden, wo in Sachen lokale Information gar nichts mehr läuft.

Doch wie beim Klima machen wir uns auch hier oft etwas vor. Denn viele sogenannte Lokalteile von Regionalzeitungen werden immer größer. Nicht etwa, was ihren Umfang und schon gar nicht das redaktionelle Personal angeht. Sondern rein flächenmäßig. Was da heute alles als lokal daherkommt, ist oft ganz im Wortsinn meilenweit voneinander entfernt. Das Publikum findet seine wirkliche lokale Umgebung, den eigenen Ort, nur noch höchst selten wieder. Und so dreht sich die Abwärtsspirale im Lokalen immer weiter, unterbrochen von Sonntagsreden und mahnerischen Worten, dass die Demokratie vor Ort ohne unabhängigen Qualitätsjournalismus im Lokalen ziemlich schutzlos dasteht.

Abhilfe täte bitter Not, doch die scheitert schon daran, dass es kaum verlässliche Zahlen, Daten und Fakten gibt, wie es sich wirklich im Lokalen verhält. Was auch daran liegt, dass Walter J. Schütz seit über zehn Jahren tot ist. Über 60 Jahre lang hatte Schütz bis ins hohe Alter regelmäßige „Stichtags-sammlungen der deutschen Tagespresse“ vorgelegt. 2012, ein Jahr vor seinem Tod, fand die letzte „Stichtagsammlung der deutschen Tagespresse“ statt, für die sich der frühere Ministerialrat im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung eine Woche lang alle, wirklich alle, deutschen Zeitungen mit allen Lokalausgaben, Nebentiteln und Beilagen zuzusenden lies. Und dann ging das große Zählen los.

Nun zählt keiner mehr, und dem Lokaljournalismus geht es schlechter als je zuvor. Doch es gibt auch Lichtblicke. In Stuttgart übernimmt die gemeinnützige Kontext-Wochenzeitung nächstes Jahr die zwei Stadtteilzeitungen Blättele-West und Blättele-Süd. Weil Lokaljournalismus leben kann, wenn man will. Schütz hätte daran seine Freude gehabt. Sein Credo lautete: „Zum deutschen Zeitungsmarkt gehört, dass jedes Dorf seine zuständige Zeitung hat. Oder eben sein „Blättele“. So wie Schifferstadt auch noch sein eigenes „Blättele“ hat.“

Das Tagblatt-Team wünscht Ihnen ein schönes Wochenende!



## BLAULICHT

Sitzung des Beirats für Migration und Integration erst im Januar

**SCHIFFERSTADT.** Die Sitzung des neuen Beirats für Migration und Integration findet erst im Januar und nicht wie in der Donnerstagsausgabe veröffentlicht bereits am Montag, 9. Dezember statt. Dies teilte die Stadtverwaltung mit. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

## Photovoltaik für früheres Bepo-Gelände

**AUSSCHUSS** Zustimmung zu Anlagen-Konstruktion zur Eigenversorgung

**SCHIFFERSTADT** (suk). Eine Photovoltaikanlage in der Dannstadter Straße soll das ehemalige Gelände der Bereitschaftspolizei am Hauptbahnhof in der Zukunft mit Energie versorgen. Der Forst-, Agrar- und Umweltausschuss stand dem Vorhaben offen gegenüber.

Die Neuerrichtung der PV-Anlage, die erfolgen soll, wenn das so genannte „Y-Gebäude“ auf dem Gelände errichtet ist, wird mit der Einfriedung eines maximal zwei Meter hohen Zaunes verbunden sein. Zwischen diesem und der Anlage selbst verbleibt laut Planung ein drei Meter breiter Streifen, der als Wartungsweg genutzt werden soll.

Ziel ist es nach Aussage von Fachbereichsleiter Johannes Felger, die Fläche nach der Montage der PV-Konstruktion zu renaturieren. Holz- und Steinhügel seien unter anderem angedacht. Der Ausschuss erteilte das gemeindliche Einvernehmen. Die Vorgaben aus dem Baugesetzbuch sahen die Fraktionen bei der Planung als eingehalten.

## Vor den Winterferien: Reisedokumente checken

**SCHIFFERSTADT.** Am 23. Dezember beginnen die Winterferien und damit, neben besinnlichen und ruhigen Tagen, auch für Viele die Urlaubszeit. Zur Urlaubsvorbereitung gehört unbedingt die rechtzeitige Überprüfung der Gültigkeit der Ausweisdokumente, damit bei Grenzkontrollen oder an Flughäfen keine unangenehmen Überraschungen drohen. Bis ein Personalausweis oder Reisepass produziert und geliefert wird, können mehrere Wochen vergehen. Aus diesem Grund sollte rechtzeitig an die Beantragung von neuen Ausweisdokumenten gedacht werden.

Die Stadtverwaltung bitte um Beachtung der Schließzeiten des Rathauses vom 23.12. bis 1.1.2025. In dieser Zeit ist das Rathaus geschlossen. Beantragung oder Abholung der Ausweisdokumente ist dann nicht möglich.

Text: Stadtverwaltung Schifferstadt

## WIR GRATULIEREN

**Herrn Hans Hettrich**, zum 82. Geburtstag.  
**Frau Renate Jungbäck**, zum 81. Geburtstag.  
**Herrn Norbert Schwind**, zum 80. Geburtstag.  
**Am Sonntag:**  
**Frau Elisabetha Zimmer**, zum 86. Geburtstag.  
**Herrn Adolf Skacel**, zum 84. Geburtstag.  
**Herrn Erich Armbrüster**, zum 83. Geburtstag.

**SCHIFFERSTADT.** Die Horizont Peter + Maria Kinscherff Stiftung für Seniorenhilfe hat am 3. Dezember 2024 an fünf Organisationen mit hohem Engagement für ältere Menschen den Förderpreis 2024 in der Metropolregion Rhein-Neckar verliehen. Aus insgesamt 17 Bewerbungen wurden die Preisträger ausgewählt. Der Förderpreis, der mit 5 x je 1.000 € dotiert ist, hebt diese herausragenden Initiativen, Personen und Organisationen hervor, die sich dafür einsetzen, die Herausforderungen unserer alternden Gesellschaft zu bewältigen und die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern. Aus insgesamt 17 Bewerbungen wurden die Preisträger ausgewählt.

In einem gesellschaftlichen Kontext, in dem Altersarmut, Einsamkeit und digitale Benachteiligung ältere Menschen stark beeinträchtigen, ist es von zentraler Bedeutung, Personen und Organisationen, die sich diesen Themen widmen, zu unterstützen. Die wachsenden Probleme der finanziellen Not, sozialen Isolation und technologischen Ausgrenzung erfordern verstärkte Aufmerksamkeit und Engagement.

„Es ist dem Vorstand wichtig, dass meist ehrenamtliche Engagement in unserer Region zu honorieren und sichtbar zu machen, welche wertvollen Projekte in der Altenhilfe vorhanden sind“, so Peter Kinscherff, Unternehmer und

Gründer der Stiftung, der den Förderpreis 2024 mit einer zweckgebundenen Zuwendung an die Stiftung finanzierte. Die diesjährigen Preisträger zeigen, wie kreative Lösungen und resonante Maßnahmen einen Unterschied im Leben vieler älterer Menschen bewirken können.

Die Verleihung fand in einem kleinen, persönlichen Rahmen in den Räumen der Römerhaus GmbH, der Firma des Stifters, in Schifferstadt statt.



*Es ist dem Vorstand wichtig, dass meist ehrenamtliche Engagement in unserer Region zu honorieren und sichtbar zu machen, welche wertvollen Projekte in der Altenhilfe vorhanden sind.*

Peter Kinscherff

Peter Kinscherff und Andrea Schuff, die beiden Vorstände, ehrten die Preisträger 2024.

Die ersten Preisträger waren die „Digitalen Hilfen Ludwigshafen“, vertreten durch Herrn Jürgen Soltau und Herrn Hans-Günther John. Dieser Verbund von Digitalbotschaftern schult in Ludwigshafen

und Umgebung ältere Menschen in der Nutzung digitaler Geräte und sorgt dafür, dass sie in der digitalen Welt nicht den Anschluss verlieren.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde das „Präventionstheater der Sicherheitsberater für Senioren“ aus Schifferstadt. Mit humorvollen Theateraufführungen thematisieren Laienschauspieler Betrugs-maschen wie den Einzeltrickbetrug und klären so auf. Herr Günther Neudeck und Frau Andrea Barie nahmen den Preis entgegen.

Frau Anders, die ehrenamtlich unter dem Dach der Protestantischen Kirchengemeinde Bad Dürkheim konfessionsoffen aktiv ist, erhielt den Preis für ihre vielseitigen Angebote für Senioren, darunter ein „Seniorenkreis“, Wanderungen und der „Offene Heiligabend“, den Sie am 24.12.2024 in der Burgkirche zum zweiten Mal organisiert.

Ein weiterer Preisträger ist das „Kochvergnügen für Junggebliebene“ im Mehrgenerationenhaus Plus aus Frankenthal, Frau Gülsah Davarci in Zusammenarbeit mit Frau Patricia Hudjera-Weidner aus dem MGH, angeleitet wird. Hier lernen Senioren kostengünstige, gesunde Gerichte zuzubereiten und knüpfen dabei soziale Kontakte.

Zuletzt gewann der Seniorenbeirat Haßloch, vertreten durch die Vorsitzende Frau

# Ehrenamtliches Engagement honorieren

**HORIZONT PETER + MARIA KINSCHERFF STIFTUNG FÜR SENIORENHILFE**

Verleihung des Förderpreises 2024 zur Unterstützung der Altenhilfe



Organisationen aus Bad Dürkheim, Frankenthal, Schifferstadt, Haßloch und Ludwigshafen wurden geehrt. Das Bild zeigt die Preisträger und den Vorstand (vorne).

Foto: Peter + Maria Kinscherff Stiftung

Magda Löwer und Beiratskollege Gerhard Liedy, einen Preis. Der Beirat setzt sich mit vielfältigen Angeboten für die ältere Bevölkerung in Haßloch ein. Ein neues Angebot ist der Spielnachmittag, der am 5.12.2024 und am 19.12.2024 das erste Mal in der Pfalzhalle stattfindet. Diese Ehrungen würdigen Initiativen, Personen und Organisationen, die gezielt soziale Isolation durchbrechen, digitale Inklusion fördern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

## HINTERGRUND

Die Horizont Peter + Maria Kinscherff Stiftung für Seniorenhilfe fördert seit Ende 2019 ältere, armutsbetroffene Menschen in der Vorderpfalz durch Einzelfallhilfen und setzt eigene Projekte, wie den Kinonachmittag für Junggebliebene in Schifferstadt oder den Förderpreis, um. Die Horizont Stiftung appelliert an die Öffentlichkeit, sich ihr anzuschließen und ihre Mission zu unterstützen. Jede Hilfe trägt dazu bei, dass ältere Menschen die notwendige Unterstützung und Anerkennung erhalten. Für weitere Informationen oder Rückfragen steht das Stiftungsbüro unter der Telefonnummer 06235 958367 zur Verfügung. Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit sind herzlich willkommen. Infos unter [www.horizont-seniorenhilfe.de](http://www.horizont-seniorenhilfe.de)

# Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach kehrt ins Historische Museum der Pfalz in Speyer zurück

Aufführung der Kantaten 1 bis 3 am Freitag, 20. Dezember, um 19 Uhr

**SPEYER.** Zum letzten Mal konnte Bachs Weihnachtsoratorium im Dezember 2019 im Historischen Museums der Pfalz in Speyer aufgeführt werden. Corona-Pandemie und anschließend Sanierungsarbeiten ließen konzertante Aufführungen in den repräsentativen (beheizten) Räumlichkeiten des Historischen Museums nicht zu. Nun kehrt das Weihnachtsoratorium am 20. Dezember ins Historische Museum der Pfalz zurück.

Und das ist gut so! Denn was wäre der Advent ohne eine Aufführung von Johann Sebastian Bachs großartiger musikalischer Sicht der Botschaft von der Geburt des Heilands – seine Vertonung des „Weihnachtsoratoriums“? Auch in diesem Jahr übernehmen die Ensembles der internationalen Konzertreihe PalatinaKlassik diese konzertante Herausforderung und machen es damit Musikfreunden erst möglich, dass „Weihnachten kommen kann“ – so wie es Jahr für Jahr immer wieder im Zusammenhang mit der Aufführung dieses Werkes zu hören ist.

Zum Jahreswechsel 1734/1735 wurden die von Johann Sebastian Bach für die damals noch obligatorischen drei Weihnachtsfeiertage, Neujahr, den Sonntag nach Neujahr und Epiphania komponierten sechs Kantaten vom Thomanerchor in



Leipzig uraufgeführt. Erst 100 Jahre nach Bachs Tod wurden diese Kantaten erstmals als Zyklus in einem Konzert zusammengefasst. Seit dieser Zeit hat das „Weihnachtsoratorium“ verdientmaßen einen unvergleichlichen Siegeszug in der Musikgeschichte aufzuweisen und zählt heute gewiss zu den beliebtesten

klassischen Musikstücken. Für die Aufführung der Kantaten 1 bis 3 am Freitag, 20. Dezember, 19.00 Uhr, im Historischen Museum der Pfalz in Speyer hat Leo Kraemer wieder hochrangige Solisten verpflichtet. Es musizieren das PalatinaKlassik-Vokalensemble, die PalatinaKlassik-Kammerphilharmonie mit

Susanne Bernhard, Sopran, Victoria Real, Alt, Daniel Wagner, Tenor und Heikki Kilpeläinen, Bass. Die Leitung hat Prof. Leo Kraemer.

Eintrittskarten zu 30 € (Schüler und Studenten 20 €) unter [palatinaKlassik@t-online.de](mailto:palatinaKlassik@t-online.de) und 06232 36225 zur Vorbestellung für die Abendkasse oder im Vorverkauf

über das Reservix-Ticketssystem.

Programmorschau: Sonntag, 15.12.2024, 17 Uhr, evang. Kirche Neulußheim, Festliches Adventskonzert Freitag, 20.12.2024, 19 Uhr, Historisches Museum der Pfalz Speyer, Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach

Donnerstag, 26.12.2024, 16 Uhr, ehem. Zisterzienser-Abteikirche Eußerthal, Festliches Weihnachtskonzert Sonntag, 05.01.2025, 16 Uhr, kath. Pfarrkirche St. Ulrich Deidesheim, Festliches Neujahrskonzert Sonntag, 12.01.2025, 17 Uhr, kath. Pfarrzentrum Waldsee

Text und Foto: Palatina Klassik

Die spannendsten Geschichten über das Leben und die Menschen in Schifferstadt und in der Region – dafür steht Ihre Lokalzeitung!

## Gottesdienst-Ordnung



**Gemeinde St. Jakobus (Jak)**

scher Sprache  
17:00 HeJe  
Vorabendmesse (Pfr. Effler),  
Kolpinggedenktag, Amt für  
verstorbene Gerda Weiß

18:00 Lau  
Heilige Messe, Roratemesse  
19:00 GAK  
Ökum. Friedensgebet in der  
Gustav-Adolf-Kirche



**Gemeinde St. Laurentius (Lau)**

**So, 08.12. 2. Adventssonntag**  
09:00 Lau  
Heilige Messe (Pfr. Mühl)  
10:30 Jak  
Amt für die Pfarrei (Pfr. Müller), Festgottesdienst zum  
80. Jubiläum der Anbetung

**Do, 12.12.**  
17:00 Lau  
Weggottesdienst  
21:00 Lau  
Heilige Stunde



**Gemeinde Herz Jesu (HeJe)**

**Mo, 09.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**  
12:00 Lau  
Betstunde zu Ehren der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria  
18:00 HeJe  
Heilige Messe, Roratemesse

**Fr, 13.12.**  
06:00 Jak

**Sa, 07.12 Hl. Ambrosius**  
08:00 Lau  
Heilige Messe im tridentinischen Ritus, Roratemesse für einen verstorbenen Vater  
14:00 Jak  
Heilige Messe der philippinischen Gemeinde in englischer Sprache

**Di, 10.12.**  
09:00 Jak  
Heilige Messe  
Frauengemeinschaftsmesse mit anschl. Adventsbesinnung

**Mi, 11.12.**

## KONTAKTE

**Seelsorger:** Pfrarrer Stefan Mühl 06235 959081 Mail: stefan.muehl@bistum-speyer.de

Koordinator Pfr. Albrecht Effler  
Tel. 06232/6771977, 06235/959081, Mail: albrecht.effler@bistum-speyer.de

Pastoralreferent Heinrich Schmith  
Tel. 06235 / 4910 277, Mail: heinrich.schmith@bistum-speyer.de

Diakon Helmut Weick  
Tel. 06235 / 959081, Mail: helmut.weick@bistum-speyer.de

**Pfarrbüros:** Zentralbüro Hl. Edith Stein, Kirchenstraße 10, Tel. 06235 / 959081, Fax 959083, E-Mail: pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de, www.pfarrei-schifferstadt.de, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Mo, Di, Do 14.30 – 17.00 Uhr, mittwochs ganztägig geschlossen. Büro Herz Jesu, Salierstraße 104, Tel. 06235 / 5675; Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10.00 – 12.00 Uhr

**Dekanatskantor:** Georg Treuheit, HA Abt. Kirchenmusik, Tel. 06235 / 95 73 846

**Dekanate Ludwigshafen und Speyer**

Mail: georg.treuheit@bistum-speyer.de



**Evang. Kirchengemeinde**

Morgen, am Sonntag, den 8. Dezember, feiern wir um 10 Uhr Familiengottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche (Kita Rappelkiste und Prädikantin Lill). Der Bürgerbus fährt.

Zudem findet morgen um 18 Uhr der Godi-oH! in der Lutherkirche statt.

Am Dienstag, den 10. Dezember, trifft sich um 15 Uhr der Frauentreff im Gemeindezentrum in der Lillengasse. Thema: Dietrich Bonhoeffer. Biographie (Frau Schläfer)

Am Mittwoch, den 11. Dezember, laden wir zum Ökumenischen Friedensgebet um

19 Uhr in die Gustav-Adolf-Kirche ein.  
Die Gustav-Adolf-Kirche ist für das stille Gebet täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Für den Inhalt der  
Kirchennachrichten  
sind die  
Kirchengemeinden  
verantwortlich

Frühschicht mit anschl. Frühstück im Pfarrheim  
18:00 Lau  
Abend der Versöhnung (Pfr. Mühl)

**Sa, 14.12. Hl. Johannes vom Kreuz**  
09:00 Lau  
Heilige Messe im tridentinischen Ritus  
17:00 HeJe  
Vorabendmesse (Pfr. Mühl), Amt für verstorbenen Karl Lehr, Amt für Verst. der Familien Brock und Gerlach  
19:00 Lau  
Advents- und Weihnachtskonzert des ökumenischer Chors

**So, 15.12. 3. Adventssonntag (Gaudete)**

09:00 Lau  
Heilige Messe (Pfr. Mühl)  
Amt für einen verstorbenen Ehemann  
10:30 Jak  
Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler), Anschließend Verkauf von Gebäck zu Gunsten der Vleugels-Orgel durch den Kirchenchor und Förderverein Kirchenmusik an St. Jakobus, Einladung zu Kaffee und Punsch  
11:45 Jak  
Taufe von Lionel Lamshöft  
19:00 HeJe  
Taizé-Gebet „Abend der Lichter“ mit Austeilung des Friedenslichts

## MITTEILUNGEN

**Frühschicht:** Herzliche Einladung zu den Frühschichten in der Kirche St. Jakobus jeweils freitags um 6.00 Uhr zu Meditation und Gebet in der Kirche, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

**Jubiläum „80 Jahre Anbetung“:** Am Sonntag, 8.12., sind es auf den Tag genau 80 Jahre, dass in Schifferstadt die Eucharistische Anbetung in der Kirche St. Jakobus begründet wurde. Seitdem wird jeden Tag außer sonntags das Allerheiligste ausgesetzt und es finden sich Beterinnen und Beter ein, um eine Stunde Anbetung zu halten. Den Festgottesdienst am Sonntag, 8.12., um 10:30 Uhr wird unser früherer Pfarrer, Domkapitular Dr. Georg Müller, in Vertretung von Bischof Dr. Wiesemann mit uns feiern.

**Adventsfenster 2024:** Menschen, Familien und Gruppen unserer Stadt öffnen ihre Türen und Fenster im Advent für uns alle! An unterschiedlichen Orten in der Stadt halten wir Station und erhalten Impulse, finden offene Türen und Tore. Wir freuen uns, dass es wieder Haltepunkte im Advent gibt, an denen wir zusammenkommen dürfen, innehalten können, Menschen treffen können, Gedanken

schweifen lassen dürfen, miteinander singen und beieinander bleiben dürfen.

**In der Gemeinde Herz Jesu laden vier Gruppierungen der Gemeinde zum Adventsfenster ein.** Jeweils am Samstag nach dem Vorabend-Gottesdienst (also gegen 18:00 Uhr) wird ein solches Fenster die Nacht erleuchten und die Menschen zusammenführen. Am Vorabend des 2. Advent (07.12.) lädt die Kolpingfamilie zum Verweilen ein, am Vorabend des 3. Advent (14.12.) der Gemeindeausschuss. Weitere Adventsfenster in der kommenden Woche sind: Sonntag, 08.12., 15:00 Uhr – Caritas-Altenzentrum St. Matthias, Montag, 09.12., 18:00 Uhr – Gustav-Adolf-Kirche (Ökumenisches Hausgebet im Advent), Dienstag, 10.12., 18:00 Uhr – Weltladen, Kleine Kappellenstr. 4, Mittwoch, 11.12., 17:30 Uhr – Kita Rappelkiste, Lillengasse 99.

**Rorate-Gottesdienste im Advent:** Wir laden ein zu den Rorate-Gottesdiensten in der Adventszeit an den Montagen in Herz Jesu (Kapelle) und an den Mittwochen in St. Laurentius, jeweils um 18.00 Uhr. In diesem Jahr gibt es Betrachtungen zu verschiedenen

Adventsliedern.  
**Taizé-Gebet - Abend der Lichter am 15.12. mit dem Friedenslicht aus Bethlehem:** Auch im Dezember wird es wieder ein Taizé-Gebet in der Kapelle der Kirche Herz Jesu geben. Es findet am Sonntag, 15.12. (3. Advent) um 19:00 Uhr, statt und wird als „Abend der Lichter“ gefeiert. Wie an jedem Samstag in Taizé üblich, erhalten die Mitfeiernden eine Kerze und das Licht wird von Person zu Person weitergegeben. Das Licht wird ausgehen vom „Friedenslicht aus Bethlehem“, das an diesem Tag von der Aussendungsfeier im Speyerer Dom (15:00 Uhr) nach Schifferstadt gebracht wird.

**„Abend der Versöhnung“ vor Weihnachten:** Am Freitag 13.12., 18:00 Uhr, lädt die Pfarrei Heilige Edith Stein zu einem „Abend der Versöhnung“ in der Kirche St. Laurentius ein. In einem ruhigen, meditativen Gottesdienst wird es Impulse zur persönlichen Betrachtung und Gewissensforschung durch Musik, Gebet und Verkündigung geben. Es wird auch ein auswärtiger Priester als Beichtvater zur Verfügung stehen. Die Abendmesse in St. Jakobus entfällt an diesem Tag.

## Aus den Gremien und Gruppierungen

**Weihnachtsglockenaktion 2024 für Burkina Faso:** Auch dieses Jahr ist es wieder möglich, im Rahmen der beliebten Weihnachtsglockenaktion nachhaltige und spendenspendende Weihnachtsgaben, wie z.B. Hirse, Weihnachtsreis, Milchpulver für Babys, Saatgut und vieles mehr zu verschenken. Die Weihnachtsglocken können ab sofort wieder im Weltladen in der Kleinen Kapellenstraße 4 bzw. über burkina-faso@pfarrei-schifferstadt.de bei Gerhard und Regina Schackert bestellt werden. Burkina-Faso-Spendenkonto: Kirchenkonto Hl. Edith Stein: IBAN: DE95 5455 0010 0190 082115, Sparkasse Vorderpfalz. Bitte mit folgen-

den Angaben: Burkina-Faso-Spende, Weihnachtsglocken 2024, Spendernamen und -adresse.

**kfd - Frauengemeinschaftsmesse:** Am Dienstag, 10.12.2024 um 9:00 Uhr lädt die kfd zu einer Frauengemeinschaftsmesse in St. Jakobus ein. Anschließend werden nach einer kurzen Adventsbesinnung in der Kirche die Weihnachtsbriefe für die Kranken verteilt.

**Der Nikolaus kommt in den Pfarrgarten von St. Laurentius:** Der Gemeindeausschuss St. Laurentius lädt herzlich zu einer Nikolauswanderung am Sonntag, 08.12.2024 um 15:00 Uhr ein. Treffpunkt ist vor der Kirche St. Laurentius. Der

Rundweg wird durch muntere vorweihnachtliche Texte angereichert. Gegen 16:00 Uhr erwarten wir dann den Nikolaus im Pfarrgarten mit Glühwein und Kinderpunsch.

**Einladung zum Advents- und Weihnachtskonzert:** Am Samstag, 14. Dezember 2024, um 19:00 Uhr lädt der Ökumenische Chor unter der Leitung von Georg Metz zum traditionellen Advents- und Weihnachtskonzert in der St. Laurentiuskirche ein. Nach der Veranstaltung lädt der Chor zu einem Umtrunk mit Glühwein und Gebäck auf dem Kirchenvorplatz ein. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freuen wir uns.

## GEDANKEN ZUM SONNTAG

Von Pfarrer Stefan Mühl



„Mach mal Pause!“

Liebe Leserin und Leser, wer hat diese Aufforderung nicht schon einmal gehört?! Manchmal, wenn wir so beschäftigt sind, dass uns fast die Luft zum Atmen fehlt, dann kann es gut tun, einfach mal eine Pause einzulegen, sich zu sammeln und in alle Ruhe zu überlegen: Wie gehe ich jetzt am besten vor? Wenn Hektik und Stress uns packen und wir meinen, es sei keine Zeit zu verlieren – gerade dann ist es gut, innezuhalten und einen Gang runterschalten. Pausen tun gut. Sie helfen uns runterzukommen und entschleunigen unseren Alltag.

Der Advent als Vorbereitungszeit will ebenfalls eine Pause in der üblichen Geschäftigkeit sein. Das Zugehen auf Weihnachten unterbricht den gewohnten Ablauf. Das ganze Land scheint Pause zu machen. Leider wird das nicht mehr deutlich, weil wir uns in dieser Zeit oft wieder in neue Geschäftigkeit stürzen. Wir hetzen von Termin zu Termin, versuchen möglichst viele Feiern, Konzertbesuche und Weihnachtsmärkte in dieser Zeit unterzubringen. Und das Fest muss angeblich perfekt organisiert werden.

Das alles sind eigentlich gute Dinge: Ein adventliches Konzert kann helfen, zur Ruhe zu kommen. Der Besuch des Weihnachtsmarktes und die Begegnung mit Freunden ist schön. Das Problem ist die Fülle: so viele Termine, so viele Erwartungen, so wenig Zeit um zur Ruhe zu kommen. Mach doch mal Pause!

Im Gottesdienst hören wir an diesem Sonntag von Johannes dem Täufer. Er forderte die Menschen auf, umzukehren, das heißt ihr Leben zu überdenken und eine neue Richtung zu finden. Im Lukas-Evangelium wird das Auftreten des Johannes als Zäsur, als neuer Anfang inszeniert. Der Evangelist zählt haargenau auf, wann das war, wer zu der Zeit regierte. Er verortet das Auftreten des Täufers in der Geschichte. Damit sagt er: Der gewohnte Gang der Dinge wurde unterbrochen. Eine gute, heilsame Unterbrechung der Zeit mit ihren üblichen Mechanismen.

Ob es uns gelingt, diesen Advent als Zeit der Unterbrechung zu erleben? Ob es

uns gelingt, im Hamsterrad, als den ihn viele Menschen erleben, eine Pause einzulegen? Dazu würde zuallererst helfen, eine Auswahl zu treffen, uns bewusst zu entscheiden: Was will ich in diesem Advent machen – und was nicht? Was ist mir wichtig – und was überflüssig? Schöne Dinge und Zeiten auswählen und mir gönnen – und dafür andre, die mich eher in Stress bringen, weglassen. Zuhause bei einer Tasse Tee etwas lesen oder ein Spieleabend mit der Familie kann wohlthuender sein als der x-te Weihnachtsmarkt, den ich besuche.

Eine Pause anderer Art machen die Menschen in unserer Pfarrei, die sich jede Woche eine Stunde Zeit nehmen, um in der Kirche zu sein und zu beten. Seit 80 Jahren gibt es diese Gruppe der Anbetung in unserer Pfarrei. Seit 80 Jahren sind Menschen bereit, (mindestens) eine Stunde pro Woche in die Kirche zu kommen und sich still in die Bank zu setzen oder zu knien. Sie müssen nichts tun, sie dürfen einfach vor Gott da sein. Fragt man diese Menschen, warum sie das tun, so erhält man Antworten wie: „Anbetung ist für mich eine Ruhephase im Alltag, eine geschenkte Zeit, zuhause sein, mich bei Jesus geborgen zu fühlen, die Nähe und Gegenwart Gottes spüren und davon berührt sein.“

Es ist gut, dass es diese Gruppe gibt in Schifferstadt. Es ist gut, dass Menschen sich einfinden in der Kirche, dass man weiß: Es ist immer jemand da. Jeden Tag. Von morgens bis abends. Es ist gut zu wissen: Menschen beten für uns, für die Welt, für unsere Stadt, und auch für mich. Jeder und jede kann Anliegen aufschreiben, für die sie beten.

Wir feiern an diesem Sonntag in Dankbarkeit 80 Jahre Anbetung in Schifferstadt. Ein schöner Anlass um zu danken – Gott, aber auch den vielen Menschen, die in dieser langen Zeit bereit waren, sich diese Zeit der heilsamen Unterbrechung zu nehmen. Es wäre schön, wenn sich auch zukünftig Beterinnen und Beter finden, die bereit sind, diese eine Stunde in der Woche zu verschenken. Solche Unterbrechungen tun gut – denen, die beten, und denen, für die sie beten.

Ich wünsche ihnen allen eine gesegnete zweite Adventswoche mit schönen Erlebnissen und mit dem Mut, mal Pause zu machen!

## ROMAN



Folge 83

JoJo Peterson hatte, wie der Questura per Mail mitgeteilt wurde, ihren Rückflug vorverlegt und war bereits wieder in den Vereinigten Staaten. Selbstverständlich stehe sie für weitere Auskünfte jederzeit zur Verfügung.

Gegen Marcello Vio wurde Anklage wegen Fahrerflucht erhoben, auch wenn noch längst nicht alle Fragen bezüglich des Unfalls geklärt waren. Sein Anwalt erklärte, es sei Sache der Stadt, die Sicherheit ihrer

Wasserstraßen zu garantieren. Sein Klient habe bei dem Unfall einen Schock erlitten. Auch wenn er übereilt gehandelt haben mochte, so sei es sein einziger Gedanke gewesen, die Mädchen und sich selbst an einen sicheren Ort zu bringen. Die Unfallstelle habe er allein aus Sorge um ihr Wohlergehen verlassen. Selbst verletzt, habe er es dennoch auf sich genommen, die Verletzten persönlich zum Krankenhaus zu bringen, ohne lange auf das Eintreffen von Hilfe zu warten. Dass er später zu ebenjener Notaufnahme zurückgekehrt war, zu der er die Mädchen gebracht hatte, wurde als Beweis für seine Fürsorge hingestellt.

Brunetti las die Ausführungen des Anwalts und bewunderte das Geschick, mit dem sowohl die Anwesenheit Filiberto Dusos als auch die Tatsache, dass Marcello Vio die Verletzten im Zustand völliger Hilflosigkeit auf dem Steg ausgesetzt hat-

te, unter den Teppich gekehrt wurden. Auch unterschlug das Schriftstück, dass Vio nicht aus eigenen Stücken die Notaufnahme aufgesucht hatte, sondern von der Questura dorthin gebracht worden war.

Brunetti faszinierte, wie der Anwalt mit der Wahrheit Katz und Maus spielte – bis er auf der letzten Seite den Namen des wenigsten aller Winkeladvokaten entdeckte. Ihm entwich ein Lachen, wie wenn der ehemalige Exxon-Boss in den Vorstand des wwf berufen worden wäre.

Marcello Vio war weiß Gott in guten Händen, wenn Manlio De Persio ihn vertrat. Der Mann war mit allen Wassern gewaschen, es gab kaum einen Polizisten, dem nicht schon mal ein Fall unter den Fingern zerbröselte war, sowie De Persio den Beschuldigten verteidigt hatte; und wenn sein Mandant dennoch verurteilt wurde, verstand sich im ganzen Veneto

kein Anwalt besser darauf, die Sache so lange von einem Berufungsgericht zum nächsten zu schleppen, bis die Verjährungsfristen abgelaufen waren und das Verfahren eingestellt wurde.

Seine Kollegen zollten De Persio widerwillig Respekt – eine Mischung aus Neid und Bewunderung –, aber richtig leiden konnte ihn niemand.

Einen Anwalt wie ihn hätte Marcello Vio sich niemals leisten können. Offenbar war sein Onkel bereit, jeden Preis zu zahlen, damit es nur ja nicht zu einem Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit einem seiner Boote und seiner Familie kam. Angesichts seines Geizes würde Borgato nur für einen Dritten zahlen, wenn es seinen eigenen Interessen diene. Das hieß, er bezahlte nur, wenn er damit sich selbst – und seine Boote – aus dem Radar der Behörden fernhielt.

Eine weitere, ebenso inter-

essante Information kam von Signorina Elettra, die sich mit Pietro Borgatos Finanzen beschäftigt hatte. Der Mann besaß ein Bankschließfach bei einer kleinen Privatbank in Lugano und dort auch ein Sparkonto mit knapp dreihunderttausend Euro, in den letzten fünf Jahren nach und nach in bar eingezahlt. Ein weiteres Sparkonto hatte er in Venedig, bei der San-Salvador-Filiale von UniCredit, hier ruhten rund neuntausend Euro. Zusätzlich gab es ein Geschäftskonto für seine Transportfirma. Dieses Konto wurde offenbar hauptsächlich von seiner Sekretärin bedient, die seit Gründung der Firma für Borgato arbeitete.

Natürlich hatte Signorina Elettra sich auch diese Frau genauer angesehen: Elena Rocca, 53, wohnhaft in Sacca Fisola, verheiratet mit einem Bootsmechaniker, zwei Töchter und vier Enkelkinder. Sie und ihr Mann besaßen ein Postspargbuch, auf

dem sich genau zweitausend- undzwölf Euro befanden, seit Eröffnung des Kontos vor neun Jahren Monat für Monat angespart. Signorina Elettra schrieb, ihres Wissens sei dies Signora Roccas gesamtes Vermögen, abgesehen von der Wohnung, in der sie und ihr Mann seit sechszwanzig Jahren lebten.

Brunetti blickte von den Papieren auf und sah aus dem Fenster. Ein Bankschließfach und dreihunderttausend Euro in der Schweiz gebunkert. Ja, er mochte recht haben mit seiner Vermutung, dass Borgatos Handeln von Raffgier bestimmt war.

Er dachte an eine Geschichte, die er vor Jahren gehört hatte – zweifellos unwahr wie so viele der besten Geschichten: Da ging es um einen sagenhaften amerikanischen Millionär aus einer Epoche, in der eine Million Dollar noch ein gewaltiges Vermögen war. Dieser Mann

wurde einmal gefragt, ob er wisse, was »genug« bedeute.

Nach längerem Nachdenken soll er geantwortet haben: »Natürlich weiß ich das. Es bedeutet noch ein wenig mehr.«

Da er nichts mehr zu lesen hatte, studierte Brunetti die Aussicht vor seinem Fenster. Wolken und ein kleiner Streif blauer Himmel.

Die Tage vergingen, und Brunetti machte seine Arbeit, immer gefasst auf einen Anruf von Duso. Einmal rief er Alaimo an und fragte, ob seine Leute die Gegend um Cortellazzo nach einem möglichen Landeplatz ausgekundschaftet hätten.

Der Capitano antwortete, seine Leute seien dabei, sich mit dem Gelände zu beiden Seiten des Piave vertraut zu machen, und betonte, dass sie unauffällig vorgehen und keinerlei Spuren hinterließen.

Fortsetzung folgt

# VfK: Besonderer Höhepunkt zum Saisonfinale gegen Mainz

**RINGEN RLP-LIGA** VfK will zweiten Platz verteidigen / Gute Ausgangsposition

Von Kurt Claus

**SCHIFFERSTADT.** Die Namen der beiden Kontrahenten, die ab 19.30 Uhr in der Neuen Kreissporthalle aufeinandertreffen, haben schon einen Klang. Der Traditionsverein VfK trifft auf den ASV Mainz 88. Es ist zwar „nur“ die



zweite Garnitur des Bundesligisten und der Kampf findet auch „nur“ in der Rheinland-Pfalz-Liga statt, aber dennoch verspricht er zum Saisonfinale nochmals zu einem besonderen Höhepunkt zu werden.

Der VfK möchte unbedingt seinen zweiten Platz behaupten und den noch amtierenden Meister auf den dritten Platz verweisen. Damit hätte die VfK-Staffel ihren zweiten Platz aus der letzten Saison wiederholt. „Unser Bestreben ist wieder, mit der bestmöglichen und vor allem einer kompletten Staffel auf die Matte zu gehen“, erklärte Trainer Erol Bayram. Viele Unwägbarkeiten, aber auch Verletzungen und Krankheiten machten dem Trainer oft einen Strich durch die Rechnung und so hofft er, dass bis



Daniel Hermann (blau) hat sich gegen Mainz eine Revanche vorgenommen.

Foto: Privat

zum ersten Vergleich an der Waage keine Abmeldungen bei ihm eintreffen.

„Schlecht für uns ist natürlich, dass die erste Mannschaft in der Bundesliga am Wochenende frei ist und die Zweite daher stark stellen kann“, erwartet er eine

Mainzer Vertretung, die alles daran setzen wird, die Hin- und Rückkämpfe zu gewinnen. „Die Meisterschaft ist zwar durch den Titelgewinn von Nackenheim vergeben, aber den zweiten Platz dürfen wir Mainz schon anstreben“, sagte Bayram.

Abzuwarten bleibt allerdings, welchen Aufwand der ASV betreiben wird, denn nach dem Kampf am Samstag in Schifferstadt muss er am nächsten Tag zum Nachholkampf nach Bad Kreuznach. Vierter können sie nicht mehr werden, der zwei-

te Platz ist nur mit einer großen Kraftanstrengung zu erreichen, und daher herrscht schon im Vorfeld eine große Spannung, mit welchem Ehrgeiz der ASV anreisen wird.

Danach kümmert sich der VfK-Trainer allerdings nicht. „Wir wollen einen guten Abschluss haben und unseren Zuschauern einen Sieg zum Saisonfinale bescheren“, erklärte Bayram. In personeller Hinsicht sah es nicht schlecht aus, denn auch Jakob May hat seine Erkältung überwunden und ist einsatzfähig.

Auch sonst kann der Coach frei nach der Taktik die Staffel zusammenstellen. „Wir richten uns ganz nach uns, egal, wie Mainz stellen wird“, wird Bayram sämtliche Möglichkeiten durchspielen und dann die richtige Aufstellung parat haben.

Der VfK-Erfolg in Mainz war schon etwas überraschend, brachte die Staffel aber jetzt in eine gute Ausgangsposition. Der große Druck ist weg, sie können gelöst an die Aufgaben herangehen und den Anhängern nochmals einige spektakuläre Griffe und Würfe zeigen. Am Ende will die Mannschaft dann den Sieg und den zweiten Platz feiern können.

# Phönix bindet Trainer-Duo

Auch Torwart- und Athletiktrainer bleiben



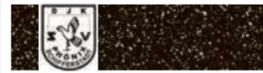
Tom Wessa.



André Lacroix.

Fotos: Verein

**SCHIFFERSTADT (kc).** Nachdem der DJK-SV Phönix bei der Trainersuche bereits erfolgreich Vollzug durch



die Verpflichtung von Rene Schwall melden konnte, wurde auch bei anderen Positionen die Weichen für die kommende Saison gestellt.

Torwarttrainer bleibt André Lacroix, der seit der Saison 2021/22 die Torhüter bei Phönix trainiert. Er spielte bereits in der Oberliga Südwest 2011/12, in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar und in der Verbandsliga bei Vereinen wie Arminia Ludwigshafen, Mechttersheim, ASV Fußgönheim oder dann bei der FG Mutterstadt, bringt viel Erfahrung als Torhüter mit und weiß genau, wie diese ticken. Er ist als Spieler mit Phönix in

die Verbandsliga aufgestiegen, war dann eine Saison weg und ist nun seit Juli 2021 als Torwarttrainer zurück. „Er ist ein starkes Team mit Kevin, für beide ist eine weitere Zusammenarbeit sehr wichtig“, sagte Spielleiter Yannick Sempert.

Damit die Fitness der Spieler stimmt ist Tom Wessa als Athletik-Trainer verantwortlich. Auch er ist schon einige Jahre bei Phönix aktiv und wird auch in der kommenden Saison die Spieler während der Trainingszeiten auf die Spiele vorbereiten und sie vor allem in der Vorbereitungszeit gehörig in die Pflicht nehmen. Tom Wessa kam mit Michael Dreesse aus Mutterstadt zu Phönix. „Wessa ist als Athletiktrainer ein wichtiger Bestandteil für das Betreuungsteam, er fühlt sich bei Phönix sehr wohl und freut sich auf die weitere Zeit“, sagte Sempert.

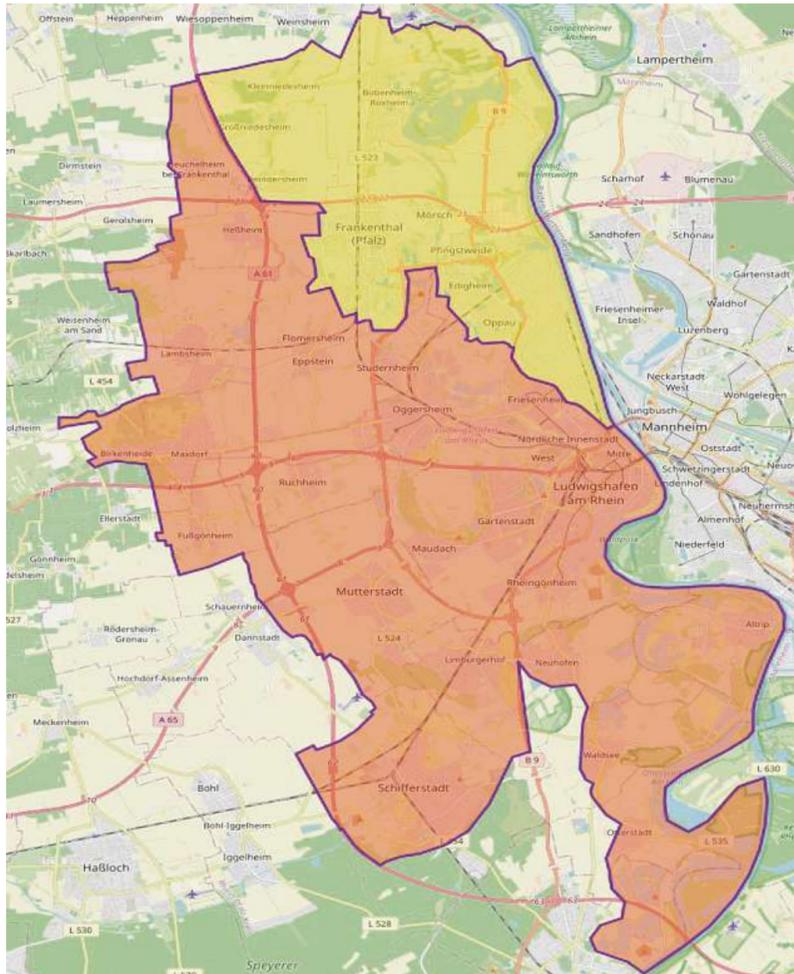
# Afrikanische Schweinepest (ASP): Sperrzone III aufgehoben

Änderungen bei Sperrzonen I und II

**RHEIN-PFALZ-KREIS.** Nach einem Fall der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Gerolshausen (Kreis Bad Dürkheim) im August hat es weder dort noch im Zuständigkeitsgebiet des Kreisveterinärämtes einen weiteren Fall der ASP gegeben. Daher können die erweiterten Maßnahmen, die der Fall nach sich gezogen hatte, wieder zurückgefahren werden. Im Einzelnen hat das folgende Auswirkungen: Die Sperrzone III zur ASP-Bekämpfung bei Hauschweinen wird aufgehoben. Die Sperrzone I (sogenannte Pufferzone) zur Bekämpfung der ASP bei Wildschweinen wird in Absprache mit dem Land Rheinland-Pfalz verkleinert. Die Gemeinden Dannstadt-Schauernheim, Hochdorf-Assenheim, Rödersheim-Gronau und Böhl-Iggelheim gehören nun weder dieser noch einer anderen Sperrzone an, die Auflagen für Jäger und Landwirte entfallen in diesen Gemeinden.

In der restlichen bzw. aktuellen Sperrzone I bleiben die Auflagen indes bestehen. Sie umfassen folgendes Gebiet:

Heuchelheim bei Frankenthal, Heßheim, Lambsheim, Maxdorf, Birkenheide, Fußgönheim, Mutterstadt, Limburgerhof, Neuhofen, Altrip, die Stadt Frankenthal (Pfalz, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II), Otterstadt, Waldsee, die Stadt Ludwigshafen am Rhein (sofern nicht Teil der Sperrzone II) sowie das Gebiet der Stadt Schifferstadt (im Westen an Grenze nach Böhl-Iggelheim das Gebiet nördlich der L454 bis zum Kurzgraben und dann dem Scheidegraben nach Süden folgend bis zur A 61 nach Süden folgend bis zum Staudamm Rehbach/Neugraben. Dann dem Neugraben nach Südosten folgend der bebauten Grenze von Schifferstadt entlang bis zur Waldseer Straße



im Osten folgend. Entlang der Waldseer Straße nach Osten bis zur südlichen Grenze des Kiesabgrabungsgebietes (Flurbezeichnung Heuplatte) folgend bis zum Ranschgraben. Dem Ranschgraben nach Nordosten folgend bis zur Gemeindegrenze Neuhofen) und das Gebiet der Stadt Speyer (nördlich der AB61, sowie das Teichgebiet südlich der AB61, westlich be-

grenzt durch Spitzenreierhofgraben und Franzosengraben, einschließlich Steinhäuserwühlsee, Wammsee und Kläranlage der Stadt Speyer). Zusätzlich wurde in der Sperrzone II (sogenannte Infizierte Zone) das Jagdverbot ergänzt: In diesem Gebiet ist nun das Abschließen sogenannter Überläufer – also einzelne Wildschweine, die sich genau an der Grenze zur Sperr-

zone I befinden – erlaubt. Diese müssen anschließend zentral entsorgt werden. Genauere Informationen sind den Allgemeinverfügungen (Download unter <https://www.rhein-pfalz-kreis.de/gesundheit-umwelt/afrikanische-schweinepest/>) und der beigefügten Karte zu entnehmen.

Text und Karte: Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

# FCK will ohne Torjäger Ache Serie gegen KSC ausbauen

**FUSSBALL ZWEITE BUNDESLIGA** Der 1. FC Kaiserslautern muss im Top-Spiel auf Stürmer Ragnar Ache verzichten / Die Serie soll im Südwest-Derby gegen Karlsruhe dennoch ausgebaut werden



**KAISERSLAUTERN** (dpa/lrs). Ohne seinen verletzten Top-Torjäger Ragnar Ache geht der 1. FC Kaiserslautern



in das Südwest-Derby gegen den Karlsruher SC. „Ich kann nicht mehr sagen, als das, was wir schon veröffentlicht haben. Ragnar hat eine Verletzung in der Wade, und wir hoffen, dass er zu Beginn der Winter-Vorbereitungsphase wieder mitmachen kann“, sagte FCK-Trainer Markus Anfang vor der Zweitliga-Partie am Samstag (13.00 Uhr/Sky).

Der Ausfall tut den Pfälzern weh. Anfang muss nun improvisieren. Wer den neun-

fachen Torschützen ersetzen wird, ließ der Coach noch offen. „Wer sich im Training aufdrängt, wird auf Ragnars Position seine Möglichkeit bekommen. Die Jungs, die reinkommen, müssen dann zeigen, dass unsere Entscheidung richtig war“, sagte der 50-Jährige, der zudem noch auf den gesperrten Filip Kaloc verzichten muss.

Anfang: Momentum gegen Top-Mannschaft nutzen Gegen die unter der Woche unglücklich im DFB-Pokal ausgeschiedenen Karlsruher wollen die Roten Teufel ihre Serie von mittlerweile sechs ungeschlagenen Spielen ausbauen und ihren Platz in der Spitzengruppe der Tabelle festigen. Das Momentum eines möglichen Kräfteverschleißes des Gegners soll das Team nutzen. „Auch wenn der KSC

im Pokal lange gespielt hat, kann uns das nur dann etwas bringen, wenn wir von der ersten Sekunde an Vollgas geben und eine hohe Intensität fahren“, sagte Anfang.

Im Zweitliga-Spitzenspiel gegen den Tabellenfünften rechnen die drittplatzierten Pfälzer mit einem vollen Fritz-Walter-Stadion. Bis Donnerstag waren bereits 47.588 Karten für die Partie verkauft. Auch für die leidenschaftlichen FCK-Anhänger fordert Anfang daher einen „Kampf um jeden Meter Boden.“

Wenn wir es schaffen, den Funken wieder auf die Fans überspringen zu lassen, kann die Stimmung uns tragen. Dafür brauchen wir erneut die Leidenschaft und den Willen wie zuletzt“, sagte er.

Foto: dpa/Markus Anfang

## Ex-AfDler wollen neue Gruppe im Landtag bilden

**MAINZ (dpa).** Drei frühere AfD-Abgeordnete nehmen einen neuen Anlauf zur Bildung einer parlamentarischen Gruppe im Landtag. Michael Frisch, Matthias Joa und Martin Louis Schmidt berichteten von einem bereits am Montag beim Landtagspräsidenten eingereichten Antrag. Nun muss einmal mehr der Ältestenrat darüber entscheiden. Nennen will sich die Gruppe „Drei Farben – mehr Freiheit“, Vorsitzender soll Frisch werden. Frisch, Joa und Schmidt waren früher alle Teil der AfD-Fraktion im Landtag gewesen, hatten ihr aber den Rücken gekehrt. Ein erster Anlauf zur Bildung einer parlamentarischen Gruppe war gescheitert. Der Ältestenrat empfahl im Februar die Ablehnung vor allem mit der Begründung, dass es sich bei den Dreien nicht um ein „politisch homogenes Abgeordnetenbündnis“ handle. Das Plenum folgte dieser Empfehlung.

Ein Grund für die Ablehnung dürfte damals gewesen sein, dass ein Teil des Trios seinerzeit noch Mitglied der AfD war, ein Teil nicht. Joa war bereits im September 2021 aus der Partei ausgetreten, Schmidt erst im Juni dieses Jahres, Frisch tat dies im August 2024. Die damalige Ablehnung des Antrags sei nachvollziehbar gewesen, sagte Frisch nun. Inzwischen sei die Situation aber eine andere. „Wir haben keine Zweifel, dass die Homogenität gegeben ist.“

### Ziel ist die Gründung einer neuen Partei

Frisch, Schmidt und Joa sind nach eigenen Angaben Teil einer Initiative der früheren AfD-Vorsitzenden Frauke Petry namens „Team Freiheit“, einem Förderverein seien sie bereits beigetreten. Ziel sei es, eine Partei zu gründen, sagte Frisch. Ursprünglich sei geplant gewesen, dass die Partei bei der Bundestagswahl antrete. Weil die Wahl früher komme, sei das aber nicht zu schaffen gewesen.

Sollte der Antrag der drei Abgeordneten durchgehen, käme die zweite parlamentarische Gruppe in der Geschichte des Landtags zustande. Erst vor kurzem waren vier Abgeordnete der Freien Wähler mit ihrem Antrag erfolgreich.

## Bäume mit Ökosiegel

**MAINZ (dpa).** Die Nachfrage nach Weihnachtsbäumen mit einem Ökosiegel steigt in Rheinland-Pfalz. Als die ersten Weihnachtsbäume aus dem Staatswald mit einem FSC-Label angeboten worden seien, seien knapp 500 verkauft worden, teilte das Umweltministerium auf eine parlamentarische Anfrage der Grünen-Fraktion mit. Im vergangenen Jahr habe der Absatz bereits bei 2.300 FSC-zertifizierten Bäumen gelegen. In diesem Jahr würden rund 3.000 Bäume aus dem Staatswald angeboten.

Das FSC-Label bescheinigt, dass der Weihnachtsbaum ohne Mineraldünger und ohne den Einsatz chemischer Unkraut- und Insektenbekämpfungsmittel herangewachsen ist. Weiterhin werden FSC-Weihnachtsbäume laut Ministerium nur kleinflächig angepflanzt. Es gebe keine Monokulturen, sondern eine Mischung mit anderen Baumarten, Büschen und Sträuchern, sodass die entsprechenden Waldflächen ökologisch wertvoll bleiben.

# Die Kommunen und das liebe Geld

Steigende Personalkosten, kein Ersparnis für Investitionen: Die Lage der rheinland-pfälzischen Städte und Gemeinden ist schwierig

Von Elisabeth Saller

**MAINZ.** In Deutschland müssen die Kommunen oft mehr Geld ausgeben, als sie einnehmen, erklärt Moritz Petry, Geschäftsführer des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz. „Das ist ein Delta, bei dem wir nicht mehr hinterherkommen“, sagt er. „Die Kosten laufen aus dem Ruder.“ Zuletzt haben Gemeinden, Städte, Landkreise sowie ihre kommunalen Spitzenverbände über ihre schwierige Finanzlage viel gejamert. Fast 80 Prozent der Kommunen könnten ihren Haushalt für 2025 nicht ausgleichen, hieß es zuletzt. Welche Probleme sie haben und woher die kommen.

Kommunen haben Einnahmen, die sie selbst generieren, etwa über die Grundsteuer und die Gewerbesteuer. Unter den Ländern mit den höchsten Grundsteuersätzen ist Rheinland-Pfalz, wie jüngst eine Analyse ergab. Trotzdem geht es etlichen Kommunen finanziell so schlecht, dass sie weiter anheben müssten, sagt Petry und nennt Pirmasens als Beispiel. Wegen des Rückgangs der Wirtschaftsleistung verzeichneten die Statistiker bei der Gewerbesteuer für 2023 rund 864 Millionen Euro (13 Prozent) weniger als ein Jahr zuvor.

Das Land gibt den Kommunen Geld über den kommunalen Finanzausgleich (KFA). 2023 belief sich der KFA auf 3,84 Milliarden Euro. Trotzdem: Eine größere KFA-Summe reiche nicht, um die steigenden Kosten bei den Kommunen zu decken, sagt Petry. Den drei kommunalen Spitzenverbänden bereiten vor allem Kitas und ÖPNV, die zu ihren Pflichtaufgaben zählen, Sorgen. 2024 sei der KFA gegenüber dem Vorjahr um 132,3 Millionen Euro niedriger ausgefallen, schreiben die Verbände.



Das Rathaus von Bad Kreuznach: Die Stadt ist eine der wenigen in der Region, die vom rheinland-pfälzischen 200-Millionen-Euro-Programm des Landes profitiert. Foto: Isabel Mittler

Zudem erhalten Kommunen Zuweisungen, etwa die Schlüsselzuweisung A, die sich an kreisfreie Städte, verbandsfreie Gemeinden und Ortsgemeinden richtet, wenn sie bestimmte Werte bei der Steuerkraft ihrer Einwohner erfüllen. Vor allem finanzschwache Gemeinden sollen hiervon profitieren. Petry kritisiert, dass für 2023 Berechnungen des Landes zu unterschiedlichen Steuerkrafteergebnissen führten. Das habe bei den Schlüsselzuweisungen A zu finanziellen Einbußen der Gemeinden geführt.

Die Folgen für die Kommunen: Sie finanzierten kaum noch freiwillige Leistungen, etwa einen Zuschuss für den Musikverein, berichtet Petry. Weil sie nicht sparen könnten,

hätten sie kein Geld für Investitionen, zum Teil seit 30 Jahren, sagt er. „Die Ortsgemeinden waren dazu gezwungen, sonst wäre der Haushalt nicht genehmigt worden“, sagt er. Manche hätten sogar den Unterhalt ihrer Gebäude vernachlässigt. Wenn eine Gemeinde einmal arm ist, komme sie alleine nicht mehr raus, würden sich in einer Abwärtsspirale befinden, erläutert Petry, der selbst 14 Jahre lang Verbandsbürgermeister in der Südeifel war und die Nöte der kleinen, strukturschwachen Orte kennt.

Das Land ist aber auch einen Schritt auf die Kommunen zugegangen. Es nimmt ihnen mit einem Entschuldungsprogramm drei Milliarden Euro ab. Mehr als 500 Kommunen

profitierten nach Angaben des Finanzministeriums mittel- und langfristigen. Die Spitzenverbände wiesen im Sommer darauf hin, dass das Land im Gegenzug Zuweisungen aus dem bisherigen Entschuldungsfonds einspare. Und: „Der kommunale Finanzierungssaldo zum 31. Dezember 2023 beträgt trotz einiger nachträglicher Bemühungen des Landes minus 564,53 Millionen Euro“, teilten sie mit.

Zudem gibt es ein 200-Millionen-Euro-Programm, um für gleichwertige Lebensverhältnisse im Land zu sorgen. 62 Verbandsgemeinden wurden bestimmt, die unbürokratisch Geld erhalten sollen. „Der Speckgürtel des Rhein-Main-Gebiets ist nicht dabei“, sagt Petry. Nur Bad Kreuznach und

Rüdesheim profitieren vom Programm. Die meisten Gemeinden sollen zwischen 2,5 und vier Millionen Euro erhalten, weiß der Gemeindebund-Geschäftsführer. Damit das Programm einen Effekt hat, sollen sie das Geld für Projekte ausgeben, die sie sowieso vorhaben, um so ihren Haushalt zu entlasten, rät er und zählt auf: für die marode Kita, die marode Grundschule, das marode Rathaus – nicht für drei neue Dorfbrunnen.

Was könnte den Kommunen helfen? Petry fordert festgelegte Mindeststandards, etwa, dass es in jedem Landkreis zwei Hallenbäder geben muss. Dieser Mindeststandard müsste auskömmlich finanziert werden. Für strukturschwache Orte wie Kusel sollte es einen

Härtefallfonds geben, schlägt er vor. Und er plädiert für weniger Bürokratie. Es gebe derzeit viele Förderprogramme für Kommunen, „das überfordert sie kolossal“. Strukturschwache Kommunen würden oft gar nicht teilnehmen.

### Bund und Land sollen mehr auf Kommunen achten

Für die kommenden Jahre seien zwar zusätzliche Landesmittel vorgesehen. „Wenn aber die Steuereinnahmen konjunkturbedingt bestenfalls stagnieren und Sozial- und Personalausgaben weiter steigen, sind neue Defizite wahrscheinlich“, sagt Marcel Hürter, Präsident des Landesrechnungshofs, jüngst bei der Vorstellung des Kommunalberichts. Er schlägt Maßnahmen vor, die den Kommunen langfristig helfen sollen, mit ihren begrenzten Ressourcen ihre Aufgaben landesweit gleichmäßig und gut zu erfüllen. Zudem sollten Bund und Land die Auswirkungen ihrer Gesetze auf die kommunale Ebene stärker berücksichtigen. Die Lösung kommunaler Finanzprobleme läge auf Dauer nicht allein in zusätzlichen Mitteln, sondern auch in einer Aufgabenkritik und der Beschränkung auf das Leistbare.

Weil für das Jahr 2025 fast 80 Prozent der Kommunen ihren Haushalt nicht ausgleichen können, habe die Anfang 2023 in Kraft getretene Reform des kommunalen Finanzausgleichs ihr Ziel verfehlt, findet Hürter. Die Grünen-Landtagsfraktion macht sich erneut stark für freiwillige Fusionen von Kommunen. Das halten die Spitzenverbände jedoch für falsch. „Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass Gebietsreformen oft nicht die versprochenen Einsparungen oder Effizienzgewinne gebracht haben“, entgegnet sie.

## Eigene Ziele für mehr Klimaschutz

Gesetzesnovelle der Landesregierung stößt auf breite Ablehnung bei Wirtschaft, Gewerkschaft und Spitzenverbänden

Von Bernd Glebe

**MAINZ.** Breite Ablehnung und teils massive Kritik hat die Landesregierung für ihre Pläne zu einem neuen Klimaschutzgesetz geerntet. Die Wirtschaft sprach von einer Mogelpackung, kommunale Spitzen von falschen Prioritäten und der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) von einer fehlenden Strategie. Ministerpräsident Alexander Schweitzer (SPD) beteuerte bei der Präsentation des Gesetzentwurfes in Mainz, dass das neue Gesetz ausschließlich die Landesregierung binden und die Unternehmen in Rheinland-Pfalz weder direkt noch indirekt in ihrem Handeln eingeschränkt werden soll.

### Ausbau der erneuerbaren Energie vorantreiben

„Der Klimawandel wartet nicht auf uns“, begründete der Regierungschef das Vorhaben, das im Koalitionsvertrag der Landesregierung von SPD, Grünen und FDP verankert ist. Ziel des Gesetzesvorhabens sei, bis spätestens im Jahr 2040 Klimaneutralität zu erreichen. In dem Gesetz seien keine Ziele für die Wirtschaft definiert. Es gehe darum, für das Land und die Landesverwaltung eine gesetzliche Verpflichtung für die Klimaziele festzuschreiben. Einen wesentlichen Anteil



Bis spätestens 2040 will das Land Klimaneutralität erreichen. Foto: dpa

für das Erreichen der Ziele leiste der Ausbau der erneuerbaren Energien, erklärte Klimaschutzministerin Katrin Eder (Grüne). In der Konsequenz schreibe das Gesetz das Ziel fest, bis zum Jahr 2030 bilanziell den eigenen Stromverbrauch zu 100 Prozent möglichst im Land zu produzieren. Zur Erfolgskontrolle sehe das Gesetz eine Klimaschutzstrategie, ein Register für die Klimaschutzmaßnahmen sowie ein Controlling der Vorhaben vor. „Mit der Novellierung des Landesklimateilgesetzes wollen wir den Rahmen setzen, damit jedes Ressort in der Landesregierung weiß, welche Verantwortung auf

dem Weg zur Klimaneutralität ihm zukommt“, sagte die Grünen-Politikerin. Dazu würden inhaltlich definierte Klimaschutz-Handlungsfelder in eindeutiger Zuständigkeit geschaffen. Echte Nachhaltigkeit könne nur erreicht werden, wenn der Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz international wettbewerbsfähig bleibt, hob Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt (FDP) vor. Der im Kabinett beratene Entwurf des neuen Klimaschutzgesetzes schaffe eine Balance zwischen Wettbewerbsfähigkeit, Sozialverträglichkeit und Klimaschutz. Der Hauptgeschäftsführer

der Landesvereinigung Unternehmerverbände, Karsten Tacke, und der Hauptgeschäftsführer der IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz, Arne Rössel, kritisierten das Vorhaben scharf. Das Gesetz sei „das Paradebeispiel einer politischen Mogelpackung.“ Durch unrealistische Ziele, nicht tragfähige Grundannahmen und fehlende Zuständigkeiten des Landesgesetzgebers werde weder der Klimaschutz vorangetrieben noch die Wirtschaft bei ihren Klimaschutzbestrebungen unterstützt. Das Land besitze kaum einen rechtlichen Hebel, um die gesteckten Klimaziele mit den notwendigen gesetzlichen

Rahmenbedingungen zu flankieren. So sei das Vorhaben zum Scheitern verurteilt – „und am Ende soll die Wirtschaft für die verfehlte politische Zielsetzung haften“, kritisierten Tacke und Rössel.

Ein neues Klimaschutzgesetz sei in der derzeitigen Lage das völlig falsche Signal und eine falsche Priorität der Landesregierung, sagte der geschäftsführende Direktor des Landkreistags, Andreas Göbe. Es müsse darum gehen, die Wettbewerbsfähigkeit und den Standort für die Wirtschaft zu stärken.

„Ambitionierte Klimaziele allein sind jedoch noch keine Strategie“, kritisierte der DGB. „Klimapolitische Zielvorgaben ohne erkennbare Umsetzungsstrategie gefährden notwendige Investitionen und Ansiedlungen sowie die industrielle Basis.“ Klimaneutralität 2040 bedeute nicht nur, dass das Geld schneller investiert werden muss. „Es geht auch um mehr Geld“, betonte die DGB-Chefin. „Viele Unternehmen aus der Industrie, dem Mittelstand und Bereichen der öffentlichen Daseinsvorsorge werden das nicht ohne staatliche Unterstützung schaffen.“ Der Vorschlag der Gewerkschaft sei daher ein Klima- und Transformationsfonds, aus dem tarifgebundene Betriebe beim Übergang hin zur Klimaneutralität unterstützt werden.

## Schwimmbad für einen Euro

**MÜLHEIM-KÄRLICH (dpa).** Wer schon immer mal ein eigenes Schwimmbad besitzen wollte, könnte bei diesem Angebot hellhörig werden: Mülheim-Kärlich will sein Schwimmbad Tauris für einen Euro verkaufen. Der Sanierungsbedarf des seit über einem Jahr geschlossenen Freizeitbades sei sehr groß, teilte Stadtbürgermeister Gerd Harner mit. Vor allem im technischen Bereich sei das der Fall. Hinzu komme die „negative Ertragslast“ aus den vergangenen Jahren. In einem von der Stadt in Auftrag gegebenes Gutachten sei der Wert der Immobilie daher mit einem Euro bewertet worden, schreibt Harner.

Zwar solle die Immobilie so günstig abgegeben werden, nicht aber das dazugehörige Grundstück. Hier soll die Übertragung an einen eventuellen Investor über einen Erbbaupachtvertrag geregelt werden. Der Stadtrat habe beschlossen, ein EU-weites Ausschreibungsverfahren durchzuführen, hieß es. Neben dem Verkauf des Bades für einen Euro und dem Erbbaupachtvertrag für den Grund und Boden solle darin als Mindestvoraussetzung auch die Vorphaltung eines ganzjährig nutzbaren 25-Meter-Beckens mit fünf Bahnen gefordert werden. „Wir hätten es auch sicher in eigener Regie gemacht“, schrieb Harner. Aber die zu erwartenden Kosten seien für die Stadt zu hoch.

## WUHAN, WEBASTO UND BERGAMO

► Als ausgehend vom **Huanan Seafood Markt** in Wuhan schon etliche Infizierte in China sterben, hat ein großer Teil der Menschheit noch kaum etwas von der neuen Lungenkrankheit mitbekommen. Am **10. Januar** wird das **Genom des neuen Virus veröffentlicht**, es handelt sich um ein Sars-Virus (Severe Acute Respiratory Syndrome), ähnlich dem beim Sars-Ausbruch 2002/03. Ebenfalls von China ausgehend, waren damals weltweit **mehr als 8.000 Menschen** in **rund 30 Ländern** infiziert und davon etwa **zehn Prozent gestorben**.

► Über die **Weltgesundheitsorganisation (WHO)** veröffentlicht der Berliner **Virusforscher Christian Drosten** am **13. Januar** den **ersten Test auf das neue Virus**. Am 24. Januar gibt es weltweit noch weniger als 1.000 bestätigte Fälle der neuen Krankheit – dennoch fassen U ur ahin und Özlem Türeci bereits am 25. Januar den Entschluss, mit ihrem Unternehmen Biontech einen Impfstoff dagegen herzustellen, wie es im Buch „Projekt Lightspeed“ heißt. Schon tags darauf steht demnach das Design der ersten Impfstoffkandidaten.

► Wiederum einen Tag später, am **27. Januar**, wird die **bundesweit erste Infektion bestätigt**: bei einem Mitarbeiter des Autozulieferers Webasto in Stockdorf bei München. Drei Tage darauf erklärt die WHO eine „gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite“.

► Vielen Menschen brennen sich die Bilder aus der Region um **Bergamo** in Italien ein, wo dann im März Särge mit Lastwagen in andere Städte gebracht werden, weil die Krematorien nicht mehr nachkommen. Mit **Lockdowns** und anderen Maßnahmen wird versucht, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen.

► Bis Ende November 2020 sind allein für Deutschland mehr als **eine Million Infektionen** erfasst. Am 27. Dezember beginnen in der Bundesrepublik offiziell die Impfungen.

► Am **5. Mai 2023** erklärt die WHO den globalen **Corona-Gesundheitsnotstand** schließlich für **beendet**.

# Fünf Jahre Corona, doch das Leben normalisiert sich

Aktuell sind wieder zig Menschen mit den Viren infiziert / Virologe: Die Bevölkerungimmunität, die wir jetzt durch Impfung und überstandene Infektionen erreicht haben, ist robust und wird insgesamt noch stärker

Von Annett Stein

**BERLIN.** Schon im November 2019 muss es in China nach nachträglichen Analysen Fälle der mysteriösen Lungenerkrankung gegeben haben, die später den Namen Covid-19 erhielt. Erste offiziell bestätigte Infektionen wurden Anfang Dezember in der Metropole Wuhan erfasst. Die Welt erfuhr von der „viralen Lungenkrankheit unbekannter Ursache“, als die chinesischen Behörden am 31. Dezember die Weltgesundheitsorganisation (WHO) informierten. Was war und was bleibt von der Corona-Pandemie?

## Muss man sich noch Sorgen machen?

„Covid ist immer noch keine normale Erkältung“, sagt der Berliner Virologe Christian Drosten. „Viele Patienten fühlen sich sehr krank, wenn sie infiziert sind.“ Die Sterblichkeit habe sich aber aufgrund der Immunität durch Impfungen und überstandene Infektionen deutlich verringert, sie sei nun etwa so hoch wie bei der

Grippe. Laut Robert Koch-Institut (RKI) gibt es inzwischen deutlich seltener schwere Covid-19-Verläufe als noch in den Jahren 2020 und 2021. Betroffen sind laut Carsten Watzl von der TU Dortmund meist Menschen, die wegen einer Vorerkrankung oder einer Organtransplantation ein schwaches Immunsystem haben.

Viele Menschen machen weiterhin einen Corona-Test, sobald sie erkältet sind – über Grippe macht sich ein großer Teil weit weniger Sorgen. Das liege zum einen daran, dass Corona immer noch Neuigkeitswert habe, sagt Immunologe Watzl. Zudem setzen viele Menschen die durch Influenzaviren verursachte Grippe mit einem harmlosen, auf verschiedene andere Erreger zurückgehenden grippalen Infekt gleich. „Wer schon mal eine echte Grippe hatte, hat großen Respekt davor.“

## Ist Impfen gegen Corona noch nötig?

Wie bei der Grippe wird vor allem bestimmten Gruppen dazu geraten. Die Ständige Impfkom-

mission (Stiko) empfiehlt Menschen ab 60 Jahren und Erwachsenen mit Grunderkrankungen, sich jeweils im Herbst eine Corona-Auffrischungsimpfung zu holen. „Wer jünger ist, sollte wissen: Der Hausarzt hat einen großen Ermessensspielraum bei der Impfscheidung“, so Drosten. „Auch scheinbar harmlose Diagnosen, die man im Alltag gar nicht als Risikofaktor oder als Krankheit begreift, können ein Grund für eine regelmäßige Impfung sein.“

Die Impfstoffe werden regelmäßig an neu auftretende Varianten angepasst – die es bei Sars-CoV-2 immer noch häufiger gibt als zum Beispiel bei anderen Coronaviren oder bei RSV, wie Watzl erläutert. „Evolutionär ist das Virus noch ein Baby“, erklärt der Immunologe. „Seine optimale Anpassung hat es noch nicht gefunden.“ „Ich kann mir gut vorstellen, dass auch dieser Erreger sich nach einigen weiteren Jahren beruhigt“, ergänzt Drosten, Direktor des Instituts für Virologie der Charité Berlin. „Aber vielleicht sind es

auch Jahrzehnte.“ Dass noch einmal eine Variante entsteht, die deutlich schlimmere Krankheitsverläufe mit höherem Sterberisiko hervorruft, hält der Virologe für unwahrscheinlich. „Die Bevölkerungimmunität, die wir jetzt durch Impfung und überstandene Infektionen erreicht haben, ist robust und wird insgesamt noch stärker.“

## Wie steht es mit dem Risiko für Long Covid?

Langzeitfolgen treten bei den seit einiger Zeit kursierenden Omikron-Varianten deutlich seltener auf als bei den anfangs vorhandenen, wie Watzl sagt. Impfungen und überstandene Infektionen vermindern das Risiko dafür. Womöglich träten solche Nachwirkungen künftig ähnlich selten auf wie bei anderen Infektionen. Viele Viruserkrankungen können Probleme wie Herz-Kreislauferkrankungen, Erschöpfungszustände, Depressionen oder Nervenschäden verursachen. Nach einer Grippe zum Beispiel können lang anhaltende gesund-

heitliche Probleme ähnlich denen bei Long Covid auftreten – „Long Flu“ wird dieses Phänomen genannt. Bei Covid sind Langzeitfolgen laut Drosten aber derzeit noch deutlich häufiger.

Als Long Covid definieren die deutschen Patientenleitlinien Beschwerden, die länger als vier Wochen nach der Corona-Infektion bestehen, als Unterform Post Covid Syndrom dauern sie länger als zwölf Wochen an.

## Sind Menschen nun häufiger erkältet als vor der Pandemie?

Tatsächlich scheint es so, als würde Covid-19 sich nicht eingliedern, sondern die Zahl der Atemwegsinfekte insgesamt steigen lassen. Die Zahlen des Robert Koch-Instituts (RKI) zeigen seit Wochen eine vergleichsweise hohe Zahl akuter Atemwegserkrankungen. In der Zeit vor Covid-19 seien die Werte kleiner gewesen, sagt Watzl. Es sei davon auszugehen, dass man sich auch in Zukunft auf höhere Erkältungszahlen im Herbst und Winter als vor der Pandemie einstellen muss.

## Haben wir gelernt aus der Pandemie?

Das darf bezweifelt werden. Zwar wurden in etlichen Ländern Pandemie-Pläne entstaubt oder überhaupt erst geschaffen. Doch ein aktuelles Beispiel zeigt, dass im Zweifelsfall weiterhin zu wenig geschieht, um die Ausbreitung gefährlicher Erreger so früh wie möglich zu stoppen: die Vogelgrippe H5N1 in US-Milchviehbetrieben. Seit den ersten Nachweisen im März wurden dem US-Landwirtschaftsministerium zufolge H5N1-Fälle in hunderten Betrieben vieler Bundesstaaten erfasst.

Es sei leider nicht zu erkennen, dass Maßnahmen ergriffen werden, die das Geschehen schnell stoppen würden, sagt Martin Beer, Vizepräsident des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) auf der Insel Riems bei Greifswald. Der Eindruck, dass in den USA mehr Wert darauf gelegt wird, kurzfristig wirtschaftlichen Schaden zu vermeiden als eine mögliche weitere Zoonose zu unterbinden, bestätigt auch Drosten.

# „Je schneller die antivirale Therapie beginnt, desto besser“

Seit Corona wollen viele wissen, welcher Erreger für Halsweh und Husten verantwortlich ist / Mediziner: Für Risiko-Patienten können Kombi-Selbsttests sinnvoll sein

Von Ricarda Dieckmann

**BERLIN/KASSEL.** Wer erinnert sich nicht an das fiese Kitzeln tief in der Nase, während der Tupfer eines Selbsttests an der Schleimhaut entlang gedreht wird? Dann: Tupfer ins Röhrchen, ein paar Tropfen auf die Testkassette – und eine Viertelstunde lang abwarten. Färbt sich ein zweiter Strich? Das war für viele während der Corona-Pandemie Routine.

Selbsttests gibt es weiterhin zu kaufen – in Drogerien, in Apotheken, im Internet. Mittlerweile gibt es auch Kombi-Varianten, mit denen man sich nicht nur auf eine Infektion mit dem Coronavirus testen kann. Sondern auch darauf, ob eine Infektion mit Influenza- oder RS-Viren vorliegt. Letztere sind Atemwegsviren, die etwa für Neugeborene gefährlich werden können.

Für wen sind diese Kombi-Tests, die über alle drei Erreger Auskunft geben, sinnvoll? Erst einmal gilt: Welche Viren uns auch lahmlegen – sie alle fordern

von uns dasselbe. Schonung, damit sich der Körper möglichst gut gegen den Erreger wehren kann.

Gerade für Menschen, die ein erhöhtes Risiko für schwere Verläufe haben, können solche Kombi-Selbsttests durchaus sinnvoll sein, sagt Professor Leif Erik Sander, Direktor der Infektiologie der Berliner Charité. Denn sowohl gegen Influenza als auch gegen Corona gibt es antivirale Medikamente, die für Risikopatientinnen und -patienten die Wahrscheinlichkeit verringern können, dass es zu schweren Verläufen kommt.

Je früher sie von der Infektion wissen und mit Arzt oder Ärztin besprechen, ob diese Medikamente für sie sinnvoll sind, desto besser ist das. Denn es läuft die Zeit: „Je schneller die antivirale Therapie beginnt, desto besser“, sagt Leif Erik Sander. Das Medikament Paxlovid etwa, das schwere Coronaverläufe verhindern kann, sollte innerhalb von fünf Tagen nach Symptombeginn angewendet werden.

Gut möglich auch, dass ein

positiver Test Anlass gibt, andere besser zu schützen. „Dann achtet man bei Corona vielleicht besser darauf, dass man es nicht weitergibt auf der Arbeit, sondern zu Hause bleibt, bis man wieder gesund beziehungsweise der Test negativ ist oder bis mindestens fünf Tage vergangen sind. Bei Influenza gilt im Grunde dasselbe“, sagt Leif Erik Sander.

Und wer weiß, dass RS-Viren hinter dem Infekt stecken, sollte erst recht darauf verzichten, die Freunde mit ihrem neugeborenen Kind zu besuchen. Auch wenn man überlegt, sich in dieser Saison noch gegen einen der Erreger impfen zu lassen, kann die Information, dass man damit infiziert ist, hilfreich sein. Dem Allgemeinmediziner Uwe Popert zufolge kann man sich die Imp-

fung dann sparen. „Wir wissen: Bei einer durchgemachten Infektion ist die Immunität sogar höher als durch eine Impfung“, sagt der Sektionssprecher Hausärztliche Praxis der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin ist. Am besten sucht man in so einem Fall das Gespräch mit Arzt oder Ärztin.

Doch nicht auf jeden Selbsttest kann man sich verlassen. „Diese Kombi-Tests sind nicht alle unbedingt validiert. Aber prinzipiell sind viele von den Schnelltests schon brauchbar“, lautet die Einschätzung von Leif Erik Sander. Gerade wenn man den Test von Arzt oder Ärztin empfohlen bekommen hat, stehen die Chancen gut, dass man auf das Ergebnis vertrauen kann. Vorausgesetzt, man hat den Test der Anleitung entsprechend durchgeführt. Wissen muss man auch: Die Selbsttests

liefern keine Informationen, ob der Infekt kompliziert verläuft, oder sich vielleicht bereits eine bakterielle Zusatzinfektion entwickelt hat. „Da würde ich als Arzt andere Tests in der Praxis machen“, sagt Uwe Popert. Wer sich also richtig elendig fühlt, etwa sehr hohes Fieber oder Atemnot erlebt, sollte das unbedingt ärztlich abklären lassen.

Und wenn man verschnupft ist und Husten hat, der Kombi-Selbsttest aber negativ bleibt? Für Corona, Grippe und RSV gilt: „Dann kann man schon davon ausgehen, dass man in dem Moment nicht hoch ansteckend für diese Erreger ist“, sagt Leif Erik Sander.

Möglich ist allerdings auch, dass andere Viren den Infekt ausgelöst haben. Rhinoviren etwa, die einen großen Teil des Infektionsgeschehens ausmachen und als typische Schnupfenviren gelten. „Wobei man sich ja auch da überlegen sollte, ob man die an seine Mitmenschen weitergeben möchte“, sagt Leif Erik Sander.



**Covid ist immer noch keine normale Erkältung.**

Christian Drosten, Virologe



**Kombi-Selbsttests auf Corona, Influenza und RSV sind besonders für Risikopatienten nützlich, da sie schnelle Behandlungsentscheidungen ermöglichen.**  
Foto: dpa

## Gerade keinen Weihnachtsmann zur Hand?

**Weihnachtungswünsche erfüllen geht auch einfacher: Mit PS – der Lotterie der Sparkasse.**

Funktioniert auch ohne Weihnachtsmann. Und das gleich dreifach: Sparen, gewinnen und Gutes tun – Ein Los für alles. Jetzt PS-Lose kaufen.

Mehr Infos unter [ps-sparen.de](#)

**PS** – die Lotterie der Sparkasse

Weil's um mehr als Geld geht.



JUGENDSTRAFANSTALT  
SCHIFFERSTADT



**GESUCHT!**

zukünftige  
**Justizvollzugs-  
bedienstete** (m/w/d)

@jsa\_schifferstadt #Du.BeiUns [www.jvasf.justiz.rlp.de/themen/stellenausschreibungen](#)

**Erfahrene  
Pflegekraft**  
sucht neue Betreuungsstelle im  
Großraum Schifferstadt.  
**Telefon 0176 21975501**

**3 ZKB, 90 m<sup>2</sup>**  
DG (2. OG), Kaltmiete 820,- Euro  
+ NK 200,- Euro, 80,- Euro  
Garage, ab 15. Februar 2025  
zu vermieten.  
**Telefon 0171 4771983**

**hila**  
Fachhandelszentrum  
**Drant-Metall-Holz**  
Helmbachstraße 43 · 76829 Landau  
Tel. (0 63 41) 94 94 - 0 · Fax 94 94 - 10  
[www.hila.de](#)

Heimat sehen. Heimat  
spüren. Heimat lesen.  
Schifferstadter  
Tagblatt.

WIR WACHSEN  
WEITER...

PFLEGE **Wertvoll**  
AMBULANTE PFLEGE

**STELLENANGEBOTE**

**Pflegefachkraft (m/w/d), Pflegehelfer (m/w/d)**

Ab sofort, Stellenumfang nach Absprache

Erfahren Sie mehr unter:  
[www.pflegewertvoll.de](#)

PflegeWertvoll GmbH, Ludwigstraße 28, 67165 Waldsee Tel: 06236 4044920

Geier-Druck-Verlag KG -

Wir liefern Trauerdrucksachen schnell und zuverlässig!

[www.schifferstadter-tagblatt.de](#)

**WEIHNACHTS-GESCHENK FÜR IHREN  
ZUSTELLER!**  
**WIR BITTEN UM BEACHTUNG!**

► In diesen Tagen finden Sie in Ihrem Briefkasten die Weihnachtskarte Ihres Tagblatt-Zustellers. Wenn Sie dem Zusteller oder der Zustellerin einen kleinen Weihnachtsgruß und ein Dankeschön übermitteln wollen, dann ist dies ausschließlich DIREKT an die auf der Karte angegebene Adresse möglich. Bitte werfen Sie KEINE Briefe oder Karten in den Tagblatt-Briefkasten. Auch in unserem Verlagsbüro können wir dies NICHT persönlich entgegennehmen oder weiterleiten. Wir danken für Ihr Verständnis.

So fern und doch so nah  
lebst Du in unseren Gedanken  
und in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,  
Vater, Schwiegervater, Bruder, Opa und Uropa



**Karl-Heinz Best**

\* 9. 9. 1935 † 23.11. 2024

Inge Best  
Elfriede Best  
Rainer Best mit Familie  
Klaus Best mit Familie  
Wolfgang Best mit Familie

Schifferstadt, den 7. Dezember 2024

Wir haben ihn im engsten Familienkreis auf seinem letzten Weg begleitet.



**Einladung**

Am **Dienstag, dem 17. Dezember 2024** findet um **19.00 Uhr** im **Pfarrzentrum St. Jakobus** (Kirchenstraße 16a, 67105 Schifferstadt) die satzungsgemäße

**Generalversammlung 2024**

mit folgender **Tagesordnung** statt:

1. Begrüßung
2. Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder
3. Bericht der beiden Vorsitzenden
4. Bericht über das Heimatmuseum
5. Bericht der Rechnerin
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Aussprache über die Berichte
8. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
9. Entlastung
10. Gründung einer Ortsgruppe des Historischen Vereins der Pfalz
11. Änderung der Satzung
12. Ausblick auf das Jahr 2025
13. Wünsche, Kritik und Anregungen
14. Verschiedenes

Anträge zur Geschäftsordnung sind spätestens bis zum 12. Dezember 2024 schriftlich bei dem 1. Vorsitzenden Werner Krämer (Langgasse 95, 67105 Schifferstadt) einzureichen. Zu dieser Generalversammlung sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

**Werner Krämer**  
1. Vorsitzender

**Stephan Link**  
2. Vorsitzender

**Nachruf**

Leider musste ich erfahren, dass  
„de Nobbel“,  
der immer sehr hilfsbereit war, immer eine freie  
Hand für einen hatte, der immer da war,  
verstorben ist.

Ich werde dich vermissen  
„de Schnurres“.  
Vielen Dank für deine Freundschaft.



**SCHLEICHER**  
Bestattungen



**DER BESTATTER**

in Schifferstadt seit über 100 Jahren

„Mit meiner Erfahrung  
begleite und unterstütze  
ich Sie in Ihrer Trauer.“

Geschäftsleitung  
Janet Tarin (ehem. Böhme),  
Bestatterin aus Leidenschaft

☎ **06235 959090**

🌐 [www.schleicher-bestattungen.de](#)

📍 Hauptstraße 33, 67105 Schifferstadt



**Danksagung**

**Anni Schreiner**

geb. Broder  
\* 18. 4. 1939 † 29. 10. 2024

Herzlichen Dank allen, die sich mit uns verbunden fühlten, gemeinsam Abschied von unserer lieben Mutter nahmen, und in so vielfältiger Weise ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an

Herrn Pfarrer Efler für die tröstenden Worte, Frau Weber vom ambulanten Hospizdienst, dem Bestattungsinstitut Schleicher sowie dem Blumenhaus Frech.

Im Namen aller Angehörigen  
**Josef Schreiner**  
**Markus Schreiner**

Schifferstadt, im Dezember 2024

**Danksagung**

Was wir lieben, ist geblieben, bleibt in Ewigkeit.



**Eva Maihofer**

\* 2. 8. 1929 † 2. 11. 2024

Schifferstadt,  
im Dezember 2024

In der schweren Zeit des Abschieds von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und „Oma-Ur“ haben wir viele Zeichen der Anteilnahme erfahren. Von Herzen bedanken wir uns für tröstende Worte und stille Umarmungen, für Geldzuwendungen und Karten. Es tut gut zu wissen, dass so viele Menschen sie gern hatten und verstehen, was wir verloren haben.

Unser besonderer Dank gilt

- **Iwana**, die sich jederzeit und bis zuletzt so liebe- und aufopferungsvoll um sie gekümmert hat
- **Herrn Pfarrer Efler** für die regelmäßige Gabe der Krankenkommunion sowie die Erteilung der Krankensalbung
- **Herrn Pastoralreferent Schmith** für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- **Frau Göhre** und ihrem Praxisteam, dem **Pflegedienst LaVie** sowie der **Ökumenischen Sozialstation Schifferstadt**
- allen **Freunden und Nachbarn**, die sie bis zuletzt besuchten

Im Namen aller Angehörigen  
**Evi und Petra**

**Bekanntmachung**  
[www.schifferstadt.de](#)

**3. Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, 12.12.2024, 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Schifferstadt**

**TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG**

1. Spenden und Sponsoring
2. Konzepterstellung Vermarktung „Das historische Schifferstadt“
3. Erlass einer Hebesatzung
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025; 1. Vorberatung
5. Satzung über die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Schifferstadt
6. Änderung Zweckvereinbarung kommunale Zusammenarbeit - Vollzugsdienst
7. Anfragen und Mitteilungen

**TAGESORDNUNG DER NICHTÖFFENTLICHEN SITZUNG**

8. Personalangelegenheit
9. Anfragen und Mitteilungen

Interessenten sind zur öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen. Die Bekanntmachung finden Sie auch auf o.g. Homepage.

Schifferstadt, 06.12.2024

*Ilona Volk*

Ilona Volk  
Bürgermeisterin



**ELEKTRO**  
VOGELSANG

Elektro Vogelsang  
67459 Böhl-Iggelheim  
Telefon 06324/8738558  
E-Mail: [info@elektro-vogelsang.de](#)



**Ihr Meisterbetrieb in Böhl-Iggelheim**

- **Elektroinstallationen**
- **Videoüberwachung**
- **Photovoltaik**
- **Klimaanlagen**
- **Smart Home / KNX / EIB**
- **Netzwerktechnik**
- **Satellitenanlagen**

**Trauerhilfe.Göck**  
BESTATTUNGEN UND VORSORGE

Das **Leben**  
ist bunt,  
Abschied ist  
**himmelblau!**

Tel. 06235-95 90 855 | [www.trauerhilfe-goeck.de](#)



Frauen mit hohem Einkommen leben bis zu vier Jahre länger als Frauen mit niedrigem Einkommen. Männer mit hohem Einkommen leben neun bis 23 Jahre länger als Männer mit niedrigem Einkommen.

Ergebnis einer Studie, die im Fachmagazin „Lancet“ erschienen ist.



Frauen hatten in Deutschland 2023 im Schnitt eine Lebenserwartung von 83,3 Jahren, Männer von durchschnittlich 78,6 Jahren.

Foto: dpa

# Lebenserwartung ist wieder gestiegen

Durch Corona starben weltweit deutlich mehr Menschen als sonst. Nach der Pandemie zeichnet sich jetzt in Deutschland eine klare Trendwende bezüglich der Lebenszeit ab.

## LEBENSERWARTUNG NACH LÄNDERN

► Eine 2020 in Deutschland geborene Frau hat eine Lebenserwartung von 83,4 Jahren, die Lebenserwartung eines Mannes liegt bei 78,6 Jahren. Spitzenreiter bei den Frauen sind Hongkong (88 Jahre) sowie Japan (87,7 Jahre) und Südkorea (86,4 Jahre). In Europa sind es Frankreich (85,1 Jahre), die Schweiz (85 Jahre) und Spanien (85 Jahre). Auch bei den Männern ist Hongkong Spitzenreiter (82,2 Jahre), gefolgt von Australien (81,6 Jahre) und Japan (81,5 Jahre). In Europa ist die Lebenserwartung von Männern am höchsten in Norwegen (81,4 Jahre), gefolgt von Island (81,2 Jahre) und der Schweiz (81 Jahre).

Von Ute Strunk

**WIESBADEN.** Während der Corona-Pandemie wurde in fast allen Ländern der Erde ein deutlicher Anstieg der Sterblichkeit verzeichnet. Auch in Deutschland war die Lebenserwartung drei Jahre in Folge gesunken – und zwar in allen Regionen. Besonders stark sind die Rückgänge in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ausgefallen. Laut einer neuen Untersuchung des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) ist nun im vergangenen Jahr die Lebenserwartung der Deutschen wieder gestiegen.

So hat sie sich gegenüber 2022 durchschnittlich um 0,4 Jahre erhöht: Frauen wurden 2023 im Schnitt 83,3 Jahre alt, Männer 78,6 Jahre. „Nachdem Deutschland drei Jahre in Folge Rückgänge bei der Lebenserwartung verzeichnet hat, sind jetzt Anzeichen für eine klare Trendwende erkennbar“, beschreibt die Demografin Laura Ann Cilek vom BiB die positive Entwicklung.

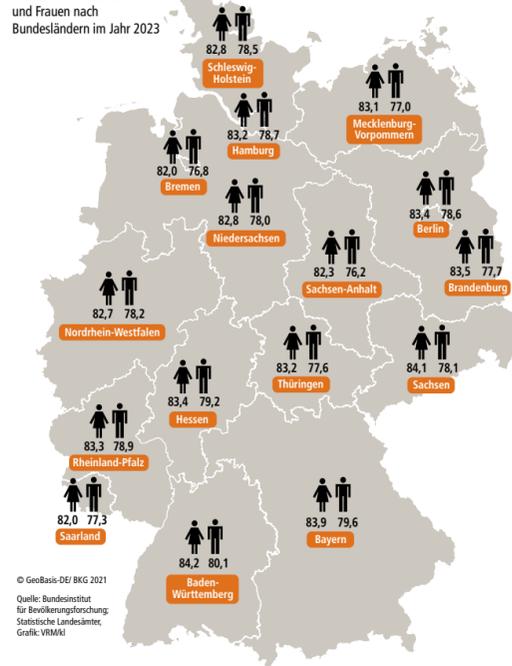
Besonders deutlich sind die Anstiege bei der Lebenserwartung gegenüber 2022 in Thüringen (+0,6 Jahre), Rheinland-Pfalz (+0,6 Jahre) und Mecklenburg-Vorpommern (+0,6 Jahre bei Frauen beziehungsweise +0,5 Jahre bei Männern). Allerdings haben bislang nur wenige Bundesländer das Niveau aus der Vor-Pandemiezeit erreicht: Bei den Frauen sind dies Rheinland-Pfalz, Sachsen und Baden-Württemberg, bei den Männern Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Besonders weit entfernt von den Werten von 2019 sind Sachsen-Anhalt und Bremen.

### So alt werden Männer und Frauen in der Region

In Baden-Württemberg lag die Lebenserwartung bei den Frauen im Jahr 2023 bei 84,2 Jahren, bei Männern bei 80,1 Jahren. Damit hat im vergangenen Jahr erstmals ein Bundesland

### So lange leben die Deutschen

Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren von Männern und Frauen nach Bundesländern im Jahr 2023



bei den Männern einen Wert von über 80 Jahren erreicht. In Rheinland-Pfalz wurden Frauen im vergangenen Jahr 83,3 und Männer 78,9 Jahre alt. Vor der Pandemie erreichten rheinland-pfälzische Frauen im Schnitt ein Alter von 83,2 und Männer von 79 Jahren. In Hessen wurden Frauen 2023 im Durchschnitt 83,4 Jahre alt, Männer wurden 79,2. Im Vergleich dazu lag die Lebenserwartung von hessischen Frauen im Vor-Corona-Jahr 2019 bei 83,7 Jahren, während Männer im Schnitt 79,5 Jahre alt wurden.

Im internationalen Vergleich hat sich die Lebenserwartung in Deutschland aufgrund der Auswirkung der Corona-Pandemie eher ungewöhnlich entwickelt: Anders als in vielen anderen Ländern ist im ersten Pandemiejahr 2020 die Lebenserwartung in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr nur um

0,19 Jahre gesunken. Im Folgejahr 2021 war der Rückgang dann mit 0,34 Jahren deutlich stärker, gefolgt von einem weiteren Rückgang der Lebenserwartung um 0,11 Jahre im Jahr 2022. Dagegen vermeldeten viele westeuropäische Länder, die 2020 noch starke Rückgänge verzeichnet hatten, bereits ab 2021 wieder Anstiege bei der Lebenserwartung. In osteuropäischen Ländern sank die Lebenserwartung 2021 zwar deutlich stärker als in Deutschland, stieg 2022 aber wieder an.

Laut der BiB-Untersuchung haben im ersten Jahr der Corona-Pandemie die im Vergleich zu anderen europäischen Ländern relativ geringen gesamten Verluste (-0,12 Jahre für Frauen, -0,24 Jahre für Männer) die zum Teil erheblichen regionalen Unterschiede verdeckt. So sank aufgrund einer vergleichsweise hohen Zahl von Coronatodesfällen in

Sachsen dort damals die Lebenserwartung um minus 0,48 Jahre bei Frauen und minus 0,75 Jahre bei Männern.

In Schleswig-Holstein hingegen stieg die Lebenserwartung trotz der Pandemie – und zwar um plus 0,13 Jahre bei Frauen und plus 0,16 Jahre bei Männern. Im Jahr 2021 gab es laut Bundesamt für Statistik die meisten Corona-Todesfälle in Deutschland. Damals dominierten die besonders gefährlichen Alpha- und Delta-Coronavarianten. Für Deutschland insgesamt sank die Lebenserwartung 2021 im Vergleich zu 2020 um 0,27 Jahre bei Frauen und 0,38 Jahre bei Männern. Es zeigte sich ein erhebliches Ost-West-Gefälle, da ostdeutsche Bundesländer stärker von der Pandemie betroffen waren.

### Soziale und wirtschaftliche Situation entscheidend

Auch im Jahr 2022 sank die Lebenserwartung in Deutschland weiter. Grund hierfür war allerdings weniger die Corona-Pandemie, sondern eine starke Grippeperiode Ende 2022, die laut Robert-Koch-Institut zu einem Anstieg der Sterblichkeit beitrug. Und wieder zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den Bundesländern: Die zuvor wenig betroffenen nordwestdeutschen Bundesländer verzeichneten die größten Verluste. Insbesondere in Bremen und Schleswig-Holstein sank die Lebenserwartung, während sie im Osten bereits wieder anstieg.

2023 sank die Zahl der Corona-Toten weiter und in allen Bundesländern stieg die Lebenserwartung. Besonders ausgeprägt waren die Gewinne an Lebensjahren in Thüringen (+0,65 Jahre jeweils für Frauen und Männer), Rheinland-Pfalz (+0,57 beziehungsweise +0,56 Jahre) und Mecklenburg-Vorpommern (+0,59 beziehungsweise +0,46 Jahre).

Vor der Corona-Pandemie war das Verhältnis zwischen den Bundesländern relativ stabil: Die höchste Lebenserwartung

hatten Menschen, die in Baden-Württemberg lebten. Bei den Frauen nahmen Sachsen und Bayern die Plätze zwei und drei ein, bei den Männern Bayern und Hessen. „Langfristig betrachtet hat sich bei der Lebenserwartung ein Nord-Süd-Gefälle und bei Männern auch ein Ost-West-Gefälle ausgebildet“, so Cilek. Die Ursachen hierfür seien vielfältig, hingen aber stark mit der sozialen und wirtschaftlichen Situation in den Bundesländern zusammen.

Betrachtet man die regionalen Unterschiede über einen längeren Zeitraum von 2001 bis 2023, dann fällt auf, dass die regionalen Unterschiede bei den Männern deutlich ausgeprägter sind als bei den Frauen. Dies hängt laut einer Studie, die im Fachmagazin „Lancet“ erschienen ist, damit zusammen, dass sich sozioökonomische Bedingungen bei Männern stärker auf die Lebenserwartung auswirken als

bei Frauen. Demnach lebten vor der Pandemie Frauen aus ärmeren Bezirken 1,8 Jahre weniger als Frauen aus wohlhabenderen Bezirken, bei Männern betrug dieser Unterschied 3,1 Jahre. Weiteren Studien zufolge leben Frauen mit hohem Einkommen bis zu vier Jahre länger als Frauen mit niedrigem Einkommen. Männer mit hohem Einkommen leben neun bis 23 Jahre länger als Männer mit niedrigem Einkommen.

### Welche Altersgruppen tangiert sind

Die Untersuchung des BiB belegt, dass gerade bei den Personen über 65 Jahre die Sterblichkeit weiterhin deutlich erhöht ist. In dieser Altersgruppe spielte Corona auch noch im Jahr 2023 als Todesursache eine wichtige Rolle. Das erkläre auch die im Vergleich zu 2019 in fast allen Bundesländern weiterhin niedrigere Lebenserwartung.

Nach wie vor hinkt Deutschland aber auch im internationalen Vergleich bei der Lebenserwartung hinterher. So wird eine 2020 in Japan geborene Frau im Schnitt mehr als vier Jahre älter als eine im selben Jahr in Deutschland geborene Frau. Eine Französin lebt 1,75 Jahre länger als eine Deutsche. Und auch die japanischen sowie die norwegischen Männer werden im Schnitt fast drei Jahre älter als die deutschen.

Laut den Autoren der „Lancet“-Studie, ist die Sterblichkeit bei Personen im Alter von 50 bis 79 Jahren in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern mit hohem Einkommen, deutlich höher. Zudem bedingen sozioökonomische Ungleichheiten vermehrt vorzeitige Todesfälle vor dem 75. Lebensjahr. Um diese Kluft bei der Lebenserwartung zu verringern, bedarf es laut den Wissenschaftlern wirksamer Anstrengungen, um frühe Todesfälle durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs in sozioökonomisch benachteiligten Bevölkerungsgruppen zu verhindern.



Langfristig betrachtet hat sich bei der Lebenserwartung ein Nord-Süd-Gefälle und bei Männern auch ein Ost-West-Gefälle ausgebildet.

Laura Ann Cilek, Demografin beim Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)



Nach wie vor hinkt Deutschland aber auch im internationalen Vergleich bei der Lebenserwartung hinterher.

Untersuchung des BiB

# Eine Herzensangelegenheit seit 25 Jahren

Winfried Höll und die Senioren-Arbeitsgruppe beim DJK-SV Phönix / Arbeitsreiche Jahre

von Kurt Claus

Seit 25 Jahren ist eine Gruppe beim DJK-SV Phönix aktiv, die für einen reibungslosen Betrieb auf dem großen Vereinsgelände sorgt und mit ihrem ehrenamtlichen Engagement dazu beiträgt, dass während der Woche trainiert und an den Wochenenden die zahlreichen Mannschaften ihre Spiele austragen können.

1999 begann eine unglaubliche Erfolgsgeschichte für den Verein, die ganz eng mit Winfried Höll verbunden ist, denn er wurde auf der Generalversammlung angesprochen, ob er sich vorstellen könne, Leiter der Liegenschaften zu werden. „Ich stimmte zu, ohne zu erahnen, was da auf mich zukommt“, sagte Höll mit Blick zurück. Gleich nach der Versammlung machte er am Stammtisch aber Nägel mit Köpfen und fragte im Kreis der älteren ehemaligen Phönix-Fußballer nach Mitstreitern. Überzeugend schien er die Argumente für ein Mitwirken zum Wohle des Vereins geschildert zu haben, denn am gleichen Abend noch hatte sich die Gruppe des Arbeitsdienstes gebildet: Rund 20 Mann stark mit einem Durchschnittsalter von 67 Jahren.

Es war die ältere Generation, gestandene Männer im Ruhestand, die sich zusammenfanden und das große Vereinsgelände im wahrsten Sinne des Wortes beackerten. Es wurde gegraben, gebohrt, geflickt und gewerkelt und das am ersten Mittwochmorgen im Monat. Sofern keine größeren Aufgaben anstanden, denn dann waren die Phönix-Senioren durchaus auch täglich auf dem Phönixgelände in Aktion zu sehen.

## Brunnen bohren

„Meine erste Aufgabe sah ich im Brunnenbau, denn im Sommer den Rasenplatz zu bewässern, ist mit dem Hauswasser enorm kostenintensiv. Obwohl bereits an mehreren Stellen versucht worden war ohne Erfolg einen Brunnen zu bohren. Unser Gelände ist ein Sandgebiet und hier Wasser zu bekommen ist schwierig, aber ich fand eine Firma für



Stehend von links: Thomas Fetzer, Erich Kessler, Alfred Sturm, Winfried Höll, Norbert Heinz, Egon Sturm, Klaus Abel, Karl März, Michael Schnitzer, Robert Hörning, Gerhard Fichtenmayer, Erwin Keller, Emil Hoffmann, Stefan Neff. Knieend von links: Giouri Anferov, Erhard Juhn, Hans Hartmaier. Auf dem Foto fehlt Franz Sattel. Fotos: Verein

solche Extremfälle und beim dritten Versuch schafften wir es in 40 Metern Tiefe“, erinnert sich Höll an das erste größere Projekt im Jahr 2000. Hilfe und viele Tipps gab es damals durch das Wasserwerk, Bauhof, Stadtgärtner und Feuerwehr. „Das wurde ganz unbürokratisch abgewickelt“, erinnert sich Höll an die wertvolle städtische Unterstützung.

## Jeden nach seinen Fähigkeiten einsetzen

Aber es gehört ja nicht nur das Graben und Bohren dazu, es muss auch geplant, koordiniert und organisiert werden. „Schon das ist viel Arbeit, aber ich war es beruflich gewohnt und mittlerweile hat es sich eingespielt, dass jeder in der Gruppe nach seinen Fähigkeiten eingesetzt ist. Der eine mäht den Rasen, der andere flickt die Netze oder schraubt lockere Schrauben wieder fest“, sagte Höll, den es beruf-

lich in die USA und nach Russland geführt hatte.

## Kleinspielfeld

In einem Verein gibt es aber keinen Stillstand und so auch nicht für den Arbeitsdienst, der 2002 das Projekt Kleinspielfeld begonnen hat und neben den Erdarbeiten die Drainage sowie die komplette Beregnungs- und Flutlichtanlage in Eigenleistung bewerkstelligte. Lediglich die Planierungsarbeiten und das Einsäen sowie die Umzäunung hatten Fachfirmen übernommen. Der angrenzende Musikverein zeigte Entgegenkommen beim Gelände, die Stadt leistete Hilfe und nachdem auch eine Garage abgerissen worden war, konnte das Spielfeld in den erforderlichen Maßen 65 x 45 Meter in Angriff genommen werden.

## Kunstrasenplatz

Eine besondere Höchstleis-

tung vollbrachte der Senioren-Arbeitsdienst im Sommer 2006, denn mit dem Bau des Kunstrasenplatzes wurde ein langgehegter Traum um-

gesetzt. Sechs Wochen lang bei glühender Hitze wurde in zwei Schichten gearbeitet, rund 3000 Arbeitsstunden geleistet, bis im September

2006 der Kunstrasenplatz dem Spielbetrieb übergeben werden konnte.

## Arbeitsintensive Zeiten

Nach diesen Großprojekten gab es weiter arbeitsintensive Zeiten für den Senioren-Arbeitsdienst. Sanitäre Arbeiten in den Umkleidekabinen fielen an und eine fünfte Kabine wurde installiert, ein Schulungsraum eingerichtet, in rund drei Wochen die komplette Wohnung des Pächters der Wirtschaft renoviert, 2009 beim Bau der Photovoltaik-Anlage geholfen und dabei das Phönixgebäude mit Nebengebäude sowie Sozialgebäude neu gestrichen, 2017 erfolgte die komplette Renovierung der Gaststätte über mehrere Monate bei fast täglichem Einsatz.

Arbeit gibt es genügend für die Senioren auf dem Vereinsgelände, aber auch außerhalb sind sie aktiv wie zum Beispiel über die Pfingstfeiertage

ge hinter den Tresen oder an Fronleichnam, wenn der DJK-SV den Ausschank bei der Reunion in der Waldfesthalle übernimmt. „Und jedes Mal wird nach dem Fest die Halle auch von unserer Mannschaft gereinigt“, weiß Höll die Seniorengruppen in vielen Bereichen aktiv.

## Gefeiert wird auch

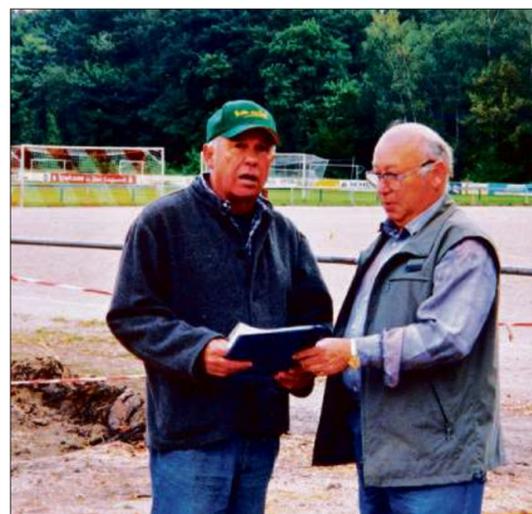
„Mir war wichtig, dass es nach der Arbeit auch etwas zu essen gab, und wenn es ein Würstchen war“, wollte Höll auch das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. Das wurde begeistert angenommen, genau wie der Stammtisch abends an den Arbeitstagen. Geplant zum Jubiläum ist auch ein gemütliches Beisammensein als Dank an die langjährigen Mitstreiter, die in ihrem Eifer, für den Verein zu werken, nie nachgelassen haben

## Geschichte

Von 1999 bis 2013 führte Winfried Höll als Chef der Liegenschaften das Kommando der Senioren-Arbeitsgruppe. Ab 2013 übernahm Helmut Magin und führte im gleichen Sinne und mit viel Herzblut diese Aufgabe bis zu seinem Tod 2021 fort. Kommissarisch übernahm wieder Höll, der sich mit seiner Gruppe auch darüber freut, dass Vorsitzender Thomas Fetzer nicht nur jeden ersten Mittwoch im Monat mitarbeitet, sondern auch die Arbeit der Senioren zum Wohle des Vereins zu schätzen weiß.

## Mitstreiter willkommen

Höll spricht immer wieder Phönix-Ruheständler an, in der Gruppe mitzuhelfen und er würde sich auch darüber freuen, wenn sich weitere Mitstreiter dem Team anschließen würden, denn Helfer auf dem großen Gelände sind immer willkommen.



Winfried Höll (links) und der damalige Vorsitzende Peter Wahl bei der Planung des Kleinspielfeldes.



Tornetze flicken ...



Rasen mähen ...



Schrauben festziehen ...

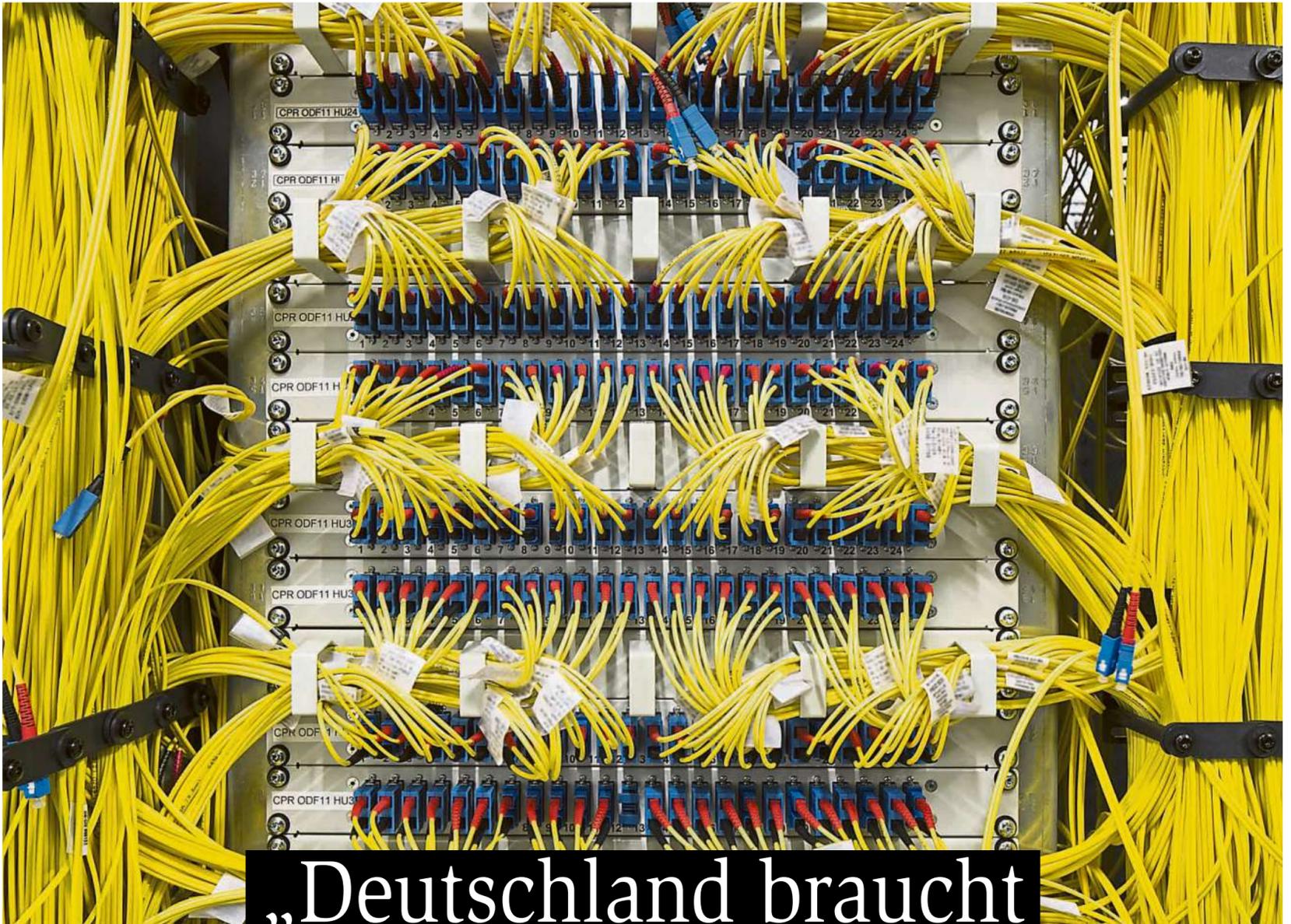


... oder mit der Flex abschleifen.

Der Internetknoten De-Cix in Frankfurt hat mit 18 Terabit pro Sekunde einen neuen Rekord beim Datendurchsatz aufgestellt.  
Foto: De-Cix

## INTERNETKNOTEN

► Internetknoten sind das Herzstück aller Online-Angebote, nicht nur für Verbraucher, wenn es um Streaming oder Gaming geht, sondern auch für die Wirtschaft und Verwaltung. Die Knoten dienen als **Verbindungspunkte für den Datenverkehr**, oft zwischen mehreren hundert Dienstleistern wie Netzbetreibern, Internet Service Providern, Inhalteanbietern und Firmennetzen. So können beispielsweise Filme und Informationen eines Anbieters schnell von Kunden eines Netzbetreibers abgerufen werden.



# „Deutschland braucht ein neues Internet“

Das Datennetz ist für KI-Anwendungen nicht gerüstet. Eine Struktur aus Mini-Rechenzentren könnte die Antwort sein, sagt Ivo Ivanov, Chef des Internetknotens De-Cix.



Es gibt sehr, sehr viele weiße Flecken.

Ivo Ivanov, Geschäftsführer des Internetknotens De-Cix

## DE-CIX

► De-Cix ist der weltweit führende Betreiber von Internetknoten, der an fast 60 Standorten in Europa, Afrika, Nord- und Südamerika, dem Nahen Osten und Asien vertreten ist.

► Der Internetknoten De-Cix in Frankfurt ist mit einem Datenvolumen von knapp 40 Exabyte pro Jahr und fast 1.100 angeschlossenen Netzwerken einer der größten Knoten weltweit. Ein Exabyte entspricht einer Trillion Bytes, einer Milliarde Gigabyte oder einer Million Terabyte (TB). In den vergangenen fünf Jahren hat sich der **Datendurchsatz in Frankfurt mehr als verdoppelt**. De-Cix ist nicht auf einen Standort am Main beschränkt, sondern auf etwa 50 Rechenzentren verteilt.

► Der DeCix in Frankfurt hat am 20. November 2024 einen **neuen Rekord im Datendurchsatz** aufgestellt. Um 20.11 Uhr flossen erstmals mehr als **18 Terabit an Daten pro Sekunde** über Europas größten Internetknoten. Zuvor hatten einige **Gaming-Anbieter neue Releases veröffentlicht und Updates herausgebracht**. 18 Terabit pro Sekunde entsprechen dabei laut De-Cix ungefähr zehn Millionen gleichzeitig gestreamten TikTok-Videos oder dem Volumen von rund 90 Millionen Badewannen, wenn ein Bit ein Milliliter Wasser entsprechen würde.

**FRANKFURT.** Humanoide Roboter dirigieren, Düfte online riechen, autonome Autos steuern oder Treffen in einer 3D-Hologrammwelt veranstalten – die Künstliche Intelligenz (KI) wird viele neue Anwendungen ermöglichen. Allerdings ist das Internet in der heutigen Struktur darauf nicht vorbereitet, erläutert Ivo Ivanov, Chef des größten Internetknotens Europas. Denn dafür sind Reaktionszeiten schneller als ein Wimpernschlag notwendig. Was geschehen muss.

## INTERVIEW

**Herr Ivanov, ist das Internet für Anwendungen wie Künstliche Intelligenz, digitale Fabriken und autonomes Fahren gerüstet?**

Stand heute nicht. Deutschland braucht ein neues Internet.

**Was heißt das?**

Die digitale Infrastruktur muss sehr stark verteilt sein, und das ist zurzeit nicht ausreichend der Fall. Notwendig ist eine niedrige Latenz, also eine kurze Datenreise, die durch die Nähe von Rechenzentren verteilt.



*Durch einzelne Ausfälle wird das Licht im Internet nicht ausgehen.*

zentren zu den Internetnutzern entsteht. Die Programme, die künftig ein Auto im echten Straßenverkehr steuern oder humanoide Roboter dirigieren, brauchen Latenzzeiten im einstelligen Millisekundenbereich. Nur zur Einordnung, ein Wimpernschlag kommt auf circa 99 Millisekunden.

**Reicht das auch für Anwendungen der Zukunft?**

Nein, wir benötigen eine digitale Infrastruktur, die Daten möglichst nah am Nutzer verarbeitet. Das muss bei den Anwendungen der Künstlichen Intelligenz im Umkreis von 80 Kilometern passieren, um eine optimale Nutzererfahrung zu erreichen.

**Welche Anwendungen könnten das sein?**

Man wird in Zukunft mit den Anwendungen in der Lage sein, mit entsprechender Unterstützung durch Hardware, einen Duft online zu riechen oder einen Stoff zu fühlen. In einer Hologrammwelt werden Treffen in 3D stattfinden. Damit diese Anwendungen aber erfolgreich umgesetzt werden können, müssen sie sich genauso anfühlen, wie wir Menschen fühlen. Unser Gehirn braucht 20 Millisekunden, um haptische Informationen, weniger als 13 Millisekunden, um Videosignale und eine Millisekunde, um in Echtzeit Audio zu verarbeiten.

**Was heißt das für die digitale Infrastruktur?**

Wir benötigen eine stark verteilte Internetinfrastruktur, die auf modularen Mini-Rechenzentren und Glasfaserkabeln basiert. Es wird an Konzepten gearbeitet, dass Internetknoten in der Größe einer Pizza-Box an Autobahnen oder Industriewerken platziert werden. Diese Mini-Knoten werden in kleinen modularen Rechenzentren vielleicht in der Größe einer Tele-

fonzelle untergebracht werden. Und da wird man natürlich flächendeckend sehr, sehr viel im Bereich Glasfaser und Übertragungsgeschwindigkeiten nachrüsten müssen.

**Wie weit sind wir in Deutschland?**

Es gibt sehr, sehr viele weiße Flecken. Neue Ansätze wie Satellitennetze können den Internetzugang verbessern, auch wenn sie nicht die niedrige Latenz aufgrund der Entfernung garantieren können.

**In den vergangenen fünf Jahren hat sich der Datendurchsatz im Internetknoten De-Cix mehr als verdoppelt. Ist ein Ende dieses Wachstums in Sicht?**

Nein, wir sehen kein Ende. Gerade die neuen KI-Anwendungen werden für ein überproportionales Wachstum sorgen. Hohe Bandbreiten sind erforderlich, um die unglaublich hohen Datenmengen zu verarbeiten. Das gilt auch für sämtliche Anwendungen, die etwas mit Streaming zu tun haben.

**Wo liegen die Trends?**

Noch werden bei KI-Anwendungen 70 Prozent der Rechenleistung für das Training der KI-Modelle und nur 30 Prozent für die tatsächliche Anwendung benötigt. Dieses Verhältnis wird sich später umkehren. Humanoide Roboter werden mithilfe von KI ihre Arbeit verrichten. Andere KI-Programme werden die Produktion steuern. Und all das wird erfordern, dass man unterschiedliche Anwendun-



IVO IVANOV

Ivo Ivanov ist seit 2022 Geschäftsführer des Internetknotens De-Cix und Vorstandsvorsitzender der De-Cix Group AG. Nach dem Studium arbeitete er zunächst als Jurist mit den Schwerpunkten E-Commerce, Internet- wie auch Telekommunikationsrecht und Datenschutz. Im Jahr 2007 kam Ivanov zum Internetknotenbetreiber De-Cix und war dort am Aufbau des internationalen Geschäfts beteiligt.

Internet nicht geben. Es ist sehr robust.

**Wird die kritische Infrastruktur wie der De-Cix in Frankfurt ausreichend geschützt?**

Was ist genug? Die Betreiber der Rechenzentren, mit denen wir zusammenarbeiten, haben auf jeden Fall ein sehr hohes Maß an Sicherheit aufgebaut. Das fängt bei den Zutrittskontrollen am Eingang an. Zudem müssen auf dem Gelände stets doppelte Glasfaserleitungen und Notstromaggregate installiert sein.

**Ein weiteres Thema ist der extrem hohe Stromverbrauch. Wie weit kann er reduziert werden?**

Das Thema beschäftigt die Rechenzentrumsindustrie sehr stark. Beispielsweise muss man die Zentren nicht mehr so stark wie in der Vergangenheit kühlen und kann so Strom sparen. Auch die Abwärme wird jetzt öfter für die Fernwärme eingesetzt, um Wohnungen oder Betriebe zu heizen.

**Frankfurt versucht das Wachstum der Rechenzentren zu kanalisieren, da ihr Strom- und Flächenverbrauch groß ist, aber die Arbeitsplatzeffekte eher überschaubar sind. Welche Folgen hat dies?**

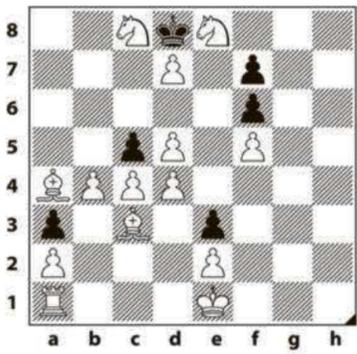
Wenn Frankfurt seinen Status als Finanzzentrum in Europa erhalten will, muss es die Internetversorgung weiter ausbauen. Wichtig ist generell ein Umkreis von etwa 100 Kilometern, um geringe Latenzen sicherzustellen. Rechenzentrumsprojekte von Google in Hanau oder von NTT in Nierstein werden dazu beitragen, dass der Großraum Frankfurt weiterhin wächst. Die Gesellschaft profitiert von einer guten Internetverbindung. Das belegen Studien. Für viele Menschen ist das inzwischen wichtiger als die Versorgung mit Ärzten in der Umgebung.

Das Interview führte Karl Schlieker.

# Rätsel

# 24

## Schach



Problem Nr. SH 0522

### Neckische Beinfreiheit

C. Handloser, 2001

**Kontrolle:**  
 Weiß (14) Ke1, Ta1, La4, c3, Sc8, e8, Ba2, b4, c4, d4, d5, d7, e2, f5  
 Schwarz (6) Kd8, Ba3, c5, e3, f6, f7  
 Weiß beginnt und setzt in drei Zügen matt.

Die genaue Quelle dieser Aufgabe sei hier noch nicht genannt, da sonst zu verräterisch. In der unteren Bretthälfte ahnt man eine gewisse Symmetrie um die c-Linie, in der oberen um die d-Linie.

### Lösung „SH 0522“:

Der dunkelfeldrige Läufer muss das Matt besorgen. Um per Zugzwang abzuwarten, bis der Zugang zu einer der beiden Diagonalen a5-d8 oder f6-d8 frei wird (1.bxc5? oder 1.dxc5? patt!), braucht er Beinfreiheit Richtung Grundreihe. 1.Ta1 zieht beliebig, z. B. 1.Tb1? cxb4!, und der Läufer kann sich nicht auf der Diagonalen e1-a5 halten (2.c5? mit Blick auf c7 käme zu spät: 2...bxc3!). 1.Ke1 zieht beliebig, z. B. 1.Kf1? cxd4!, und der Läufer kann sich nicht auf der Diagonalen a1-f6 halten (2.c5? dxc3!). Daher: **1.0-0-0!** Wenn nicht nachweislich unmöglich, ist eine Rochade erlaubt. König oder Turm müssen zur Erreichung der Diagrammstellung nämlich nicht gezogen haben. 1...cxb4 **2.Le1!** Endlich Platz! Zugzwang! 2...b3 **3.La5 matt!** 1...cxd4 **2.La1!** Ditto! **2...d3** **3.Lxf6 matt.** Neckisch! Ach ja, die Quelle lautet: „König & Turm“ (!) 1901.

**Heimat lesen!**  
 Schifferstadter Tagblatt



DEIKE PRESS

Lösung: Rekordleistung Harke Torte Hufeisen Krug

## SILBENRÄTSEL

KW 0322

Aus den Silben **ad - an - an - ap - auf - aus - blue - bri - brie - broet - bruch - bue - buer - chen - cher - dard - de - del - den - dop - eh - ei - ein - er - er - fa - falls - fe - fel - fueh - fuellt - ge - ge - ger - ger - ges - ka - kas - kir - ko - la - lens - ler - me - men - mohn - mus - nah - ne - on - pe - pel - pflau - reich - ren - ri - rung - sau - schaf - sche - schla - schmie - schwach - sen - sen - spi - stan - ta - te - teil - ti - trep - tri - tus - un - ur - wen - wil - wirt** sind 20 Wörter zu bilden, deren fünfte Buchstaben, von oben nach unten gelesen, und elfte Buchstaben, von unten nach oben gelesen, ein Zitat von Katarina Witt ergeben.

1. Wappentier
2. Trostspendung
3. blanko, leer
4. Vegetationszeit im Frühling
5. voller Ideen, findig
6. eine Stiege
7. Brotaufstrich
8. Premiere
9. erfolgreiches Produkt
10. Steinfrucht
11. früher Morgen
12. metallener Werkstoff
13. besonderer Platz im Stadion
14. Formschreiben (Mz.)
15. labil, nachgiebig
16. industrielle Herstellung
17. Mensch (gehoben)
18. eine Backware
19. Campingherd
20. ökonomischer Begriff

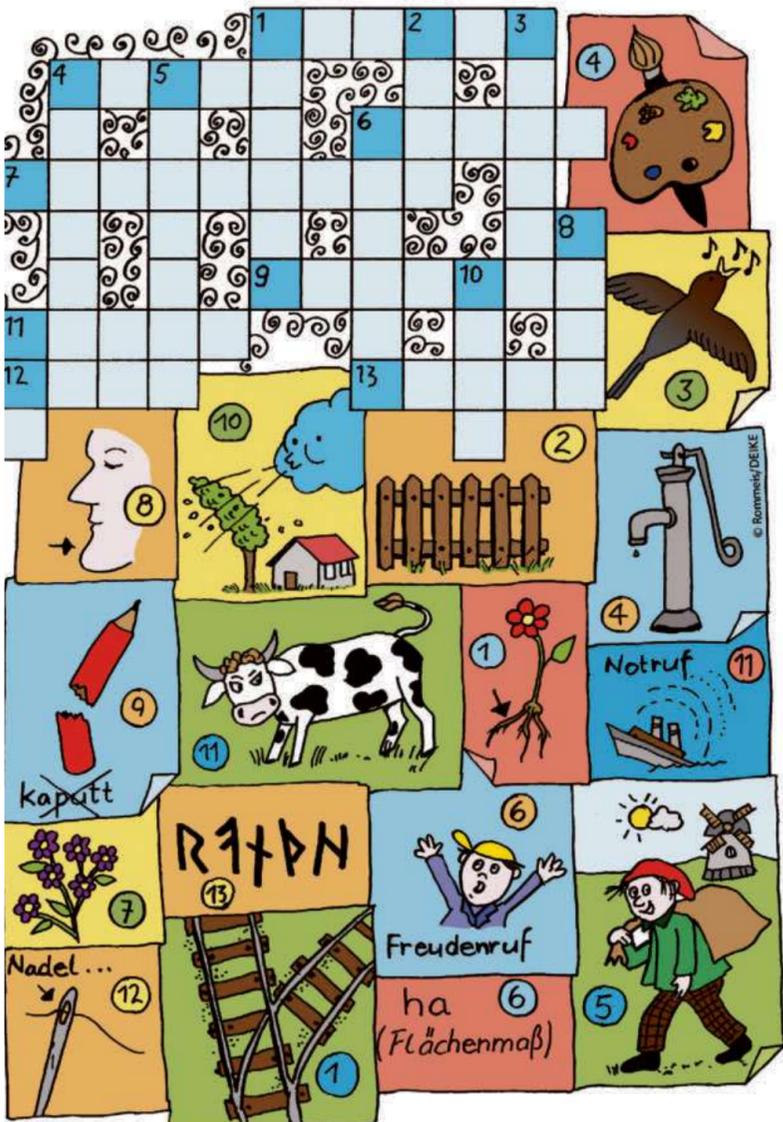
## Buchstabensalat

P	R	R	E	G	E	I	R	K	O	A	R	E	H	I	E	R
J	P	S	C	H	M	E	T	T	E	R	L	I	N	G	W	S
M	U	A	B	A	T	A	U	B	E	B	C	D	L	P	C	S
A	R	B	C	Y	D	D	O	H	F	O	S	C	E	K	H	U
K	C	O	T	S	W	L	P	B	R	K	Z	E	K	R	A	R
D	N	U	H	M	N	R	E	F	O	F	U	R	U	A	L	G
E	K	C	E	U	R	B	F	R	L	G	I	G	A	N	B	N
E	D	I	M	A	R	Y	P	D	P	U	E	S	H	I	M	E
X	K	A	M	E	L	I	T	O	O	B	G	N	C	C	O	N
K	I	V	A	R	O	W	Q	B	R	E	T	T	S	H	N	N
A	R	K	G	N	E	Z	T	A	K	Y	Q	K	I	N	D	O
T	H	C	I	S	E	G	H	U	K	M	N	A	K	L	A	S

In dem Rätsel sind 25 Yoga-Übungen versteckt. Sie finden diese, indem Sie die Buchstaben von links oder von rechts, von oben, von unten oder auch diagonal durchsuchen. Die Wörter können sich überschneiden. Nicht alle Buchstaben des Gitters werden verwendet.

Auflösung: ADLER, BAUM, BOGEN, BOOT, BRETT, BRUECKE, FISCH, HALBSONNENGRUSS, STOCK, TAUBE  
 SICHT, PFLUG, PYRAMIDE, REIHER, SCHAUKEL, SCHMETTERLING, SKORPION,  
 MOND, HUND, KAMEL, KATZE, KIND, KOBRA, KRANICH, KRIEGER, KUHGE-

## Kinder-Giterrätsel



Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein!

Lösung: 1. Wurzel / Weiche, 2. Zaun, 3. Lerche, 4. Pumpe / Palette, 5. Muehlen, 6. Hurra / Hektar, 7. Blumenkohl, 8. Kinn, 9. entzwei, 10. Wind, 11. Stier / SOS, 12. Oehr, 13. Runen

## Um die Ecke gedacht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12			13			14				
15				16				17		
18		19			20			21	22	
23	24		25	26			27		28	29
30			31			32		33		34
		35					36			
37		38		39	40			41	42	
43					44			45		
46				47				48		

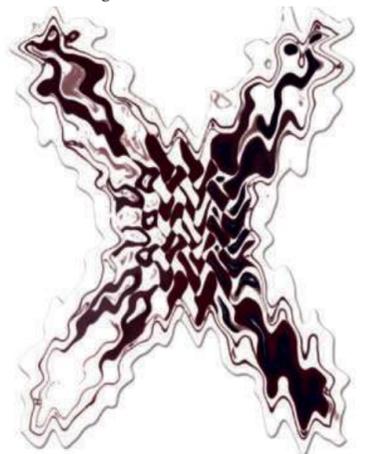
Waagrecht: 1. flockiges 5, 6. Einsteins erstes Element, 12. verbindet Schwarzer mit Cooper, 14. hatte hinter der Mauer immer recht, 15. Methode, Fortuna die Wahl zu überlassen, 16. der Dreh mit dem Ball, 17. wenig Platz, macht Land britisch, 18. die Ratsstub' umfasst alle Bestandteile des Nährbodens, 21. Unhold frühstückt Kinder, 23. Bibelriese ist rückw. Welles' Citizen, 26. Europarat ist letztlich bereit, 28. nicht Rotwild, sondern Kurswechsel, 30. ohne Weiteres, 31. kurzer Afghani, 32. flotte Streitmacht, 35. verbindet Magen und Darm, 36. nicht Mamilein, sondern Ornella, 37. mit M Geschichte, mit B Getier, 39. in Ader eingefügt Erstkanzler, 41. US-Organ wäre mit E Riechorgan, 43. Krokodil hat die größte, 44. foxy, 45. le Könisch, 46. ruht gelenkig in sich selbst, 47. lässt Name ergrauen, 48. verschmilzt mit Kupfer zu Plastik

Senkrecht: 1. Schlammsprudler wäre mit A Tanz und Soße, 2. The Sting's deutsche Version ist französisch, 3. sein Englisch, 4. so fängt's an in Amsterdam, 5. hartes Wasser, 6. Papa Artur schreibt sich wie technische Anlage, 7. gibt die vache, 8. Mährenmetropole, 9. mit KN Kohle im Sack, mit BE Erde im Rechteck, 10. viele Nordhirsche oder ein Franzose, 11. fließt in den Amazonas und springt im Cirque durch Reifen, 13. das h aus Sicht des c, 19. in einer mit Piano erklingt mitunter 38, 20. macht schlank noch schlanker, 22. Gipfel der Schmalheit, 24. wegen wird number zu no gekürzt, 25. Datenkiste, 26. Flachtopf, 27. marschieren gegeneinander, 29. patenter Amerikaner, 30. L.A.-Typ lebt geschüttelt im Aquarium, 33. „Oft lacht der ..., wenn das Herz weint.“ (Sprichw.), 34. Romys Herzensbrecher, 38. Tastenkunst ist rückw. essbereit, 40. rückw. großer Teich aus amerikanischer Sicht, 42. mit B Adriaahafen, mit L und F Geschwätz

Schachspieler, 1. Doppeldier, 2. Anteilnahme, 3. unausgefüllt, 4. Apfelblüte, 5. einfallreich, 6. Wendeltreppe, 7. Flaumenmus, 8. Uraufführung, 9. Kassenschlager, 10. Säuerliche, 11. Tagesanbruch, 12. Schmeldeisen, 13. Ehrentribüne, 14. Standardre, 15. willensschwach, 16. Fabrikation, 17. Erdenbueger, 18. Mohndroerchen, 19. Spirituskocher, 20. Wirtschafslage - "Eislaeufer sind ein bisschen wie Schachspieler."

## Fotorätsel

Was ist abgebildet?



Auflösung „Um die Ecke gedacht“

S	C	H	N	E	A	L	B	E	R	T
A	L	I	C	E	I	P	A	R	T	E
L	O	S	E	N	S	P	I	N	E	N
S	U	B	S	T	R	A	T	O	G	E
E	N	A	K	P	A	R	A	T	R	E
P	U	R	A	F	A	R	M	A	D	A
L	M	T	R	A	K	T	M	U	T	I
A	E	R	T	A	U	E	N	A	S	A
T	R	A	E	N	E	R	E	D	R	O
V	O	G	I	E	S	E	N	Z	I	N